

BASF

We create chemistry

KULTUREN- RATGEBER 2021



Pflanzenschutz Ratgeber Schweiz

Getreide, Mais, Sorghumhirse, Raps,
Rübe, Sonnenblume, Leguminosen,
Kartoffel, Gemüse, Wein, Obst

Ihre Ansprechpartner

**ACHTUNG, NEUE
GEBIETSAUFTEILUNG**

Markus Heri

Mitte-West (FR, BE, LU,
OW, NW, SO, BL, BS)
Natel 079 334 16 43
markus.heri
@partners.basf.com



„Pflanzenbau ist meine Leidenschaft. Meine Herausforderung im täglichen Geschäft mit dem Landwirt ist es, den optimalen Ertrag aus jeder Kultur herauszuholen.“



Uwe Kasten

Mitte-Ost (AG, ZH Oberland,
SH, ZG, SZ, GL, UR, TI)
Natel 079 570 28 44
uwe.kasten@basf.com

„Nachhaltiger Pflanzenschutz ist meine Leidenschaft. BASF steht für eine professionelle Beratung umweltverträglicher Lösungen.“

Guy Blache

West (Romandie)
Natel 078 621 82 57
guy.blache
@partners.basf.com



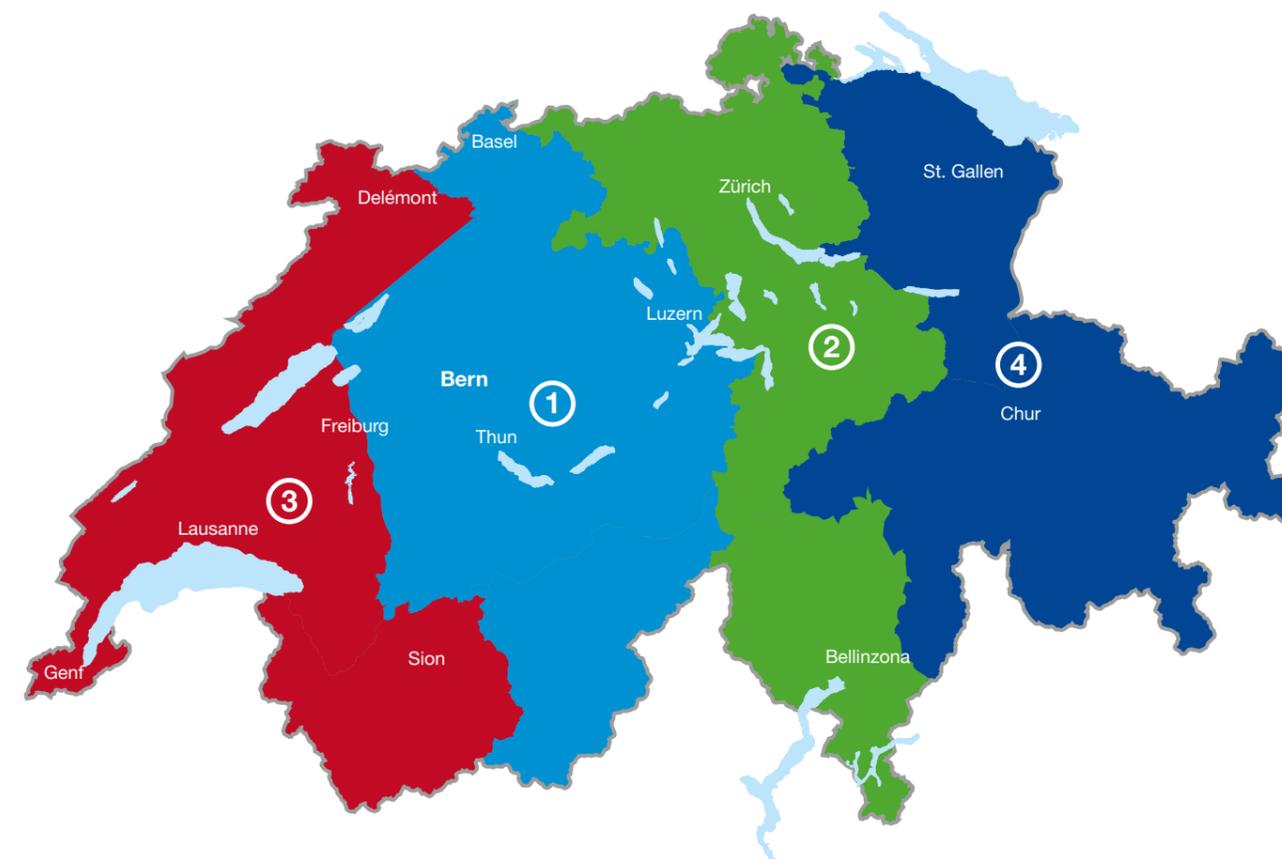
„Ich bin glücklich und motiviert, dass ich mich jeden Tag für eine lokale, dynamische und nachhaltige Landwirtschaft einsetzen darf, um unsere Ernährung mit hochwertigen Lebensmitteln sicherzustellen.“



Martin Keller

Nord-Ost (TG, SG,
GR, AI, AR)
Natel 079 696 24 96
martin.keller
@partners.basf.com

„Ich freue mich Sie zu allen Fragen des Pflanzenschutzes beraten zu dürfen. Meine Spezialität sind die Spezialkulturen wie Obst- und Beerenanbau.“



Kundenservice

Andreas von Bertrab
Kundenservice
andreas.von-bertrab
@basf.com



Dr. Uwe Kasten
Vertriebsleitung
uwe.kasten@basf.com



Christian Tell
Landesleitung
christian.tell
@basf.com

Beratungshotline
Telefonische Beratung für Landwirte:
Mo. bis Fr. von 8–17 Uhr
Tel. 061 636 80 00
E-Mail: agro-ch@basf.com

Mischreihenfolge

für Tankmischungen

1 CA. 1/2 BIS 2/3 DER WASSERMENGE EINFÜLLEN

3 **FESTE STOFFE**
 Feste Düngemittel (z. B. Ammoniumsulfat) W(D)G / WP Wasserdispersierbares Granulat / Pulver
 SG Wasserlösliches Granulat

2 **SCHAUMSTOPP (WENN ERFORDERLICH)**

4 **FESTE PARTIKEL IN FLÜSSIGEM PRODUKT**
 SC Suspensionskonzentrat
 CS Kapselsuspension
 OD Dispersion in Öl
 SE Suspoemulsion

5 **GELÖSTE WIRKSTOFFE**
 SL Lösliches Konzentrat
 EW Emulsion von Öl in Wasser
 EC Emulgierbares Konzentrat

7 **FLÜSSIGDÜNGER & FLÜSSIG FORMULIERTE SPURENELEMENTE**

6 **FORMULIERUNGSHILFSSTOFFE UND ADDITIVE**

8 **RESTLICHE WASSERMENGE ZUGEBEN**

Aussendienst-Regionen 2 - 3
 Mischreihenfolge..... 4
 Inhalt 5
 Vorwort 6

GETREIDE 7 - 22

Wachstumsregler
 Prodax® 8 - 11 PRODUKT-NEUHEIT
Fungizide
 Capalo® 12
 Adexar® 13
 Librax® 14
 Osiris® 15
 Opus® Top 16
 Opera® 18

Beizen
 Rubin® Plus 17
Anwendungsempfehlung 18 - 19
Herbizide
 Biathlon® 4D 20
 Avacco® 20
 Malibu® 21
 Stomp® Aqua 21
Anwendungsempfehlung 22

MAIS 23 - 26

Herbizide
 Arrat® + Dash® 24
 Spectrum® + Stomp® Aqua 25
 Spectrum® Gold 26
Anwendungsempfehlung 26

RAPS 27 - 34

Fungizide
 Caryx® 28
 Cantus® 29
Herbizide
 Focus® Ultra 30
 Nimbus® Gold 31
 Tanaris® & Butisan® S 32
Insektizide
 Fastac® Perlen 33
Anwendungsempfehlung 33 - 34

ZUCKERRÜBE 35 - 40

Fungizide
 Opus® Top 36
 Allegro® 36
Herbizide
 Tanaris® 37
 Spectrum® 38
 Focus® Ultra 38
Insektizide
 Fastac® Perlen 39
Anwendungsempfehlung 39 - 40

KARTOFFEL / GEMÜSE 41 - 56

Fungizide
 Dagonis® 42
 Signum® 43
 Orvego® 44
 Acrobat® MZ WG 45
 Forum® 46

Herbizide
 Spectrum® 47
 Stomp® Aqua 48
 Butisan® S 49
 Basta® 150 49
 Focus® Ultra 50
 Basagran® SG 50

Insektizide
 Fastac® Perlen 51
Beizen
 Sercadis® 52
Anwendungsempfehlung 53 - 56

LEGUMINOSEN / SONNENBLUMEN 57 - 62

Herbizide
 Bolero® 58
 Spectrum® 58
 Stomp® Aqua 59
 Basagran® SG 59
 Focus® Ultra 60

Insektizide
 Fastac® Perlen 60
Inokulate
 HiStick® Soy 61
Anwendungsempfehlung 62

REBEN 63 - 72

Fungizide
 Delan® WG 64
 Sercadis® 65
 Vivando® 66
 Orvego® 67
 Kumulus® WG 68
 Forum® 68
 Cantus® 69

Herbizide
 Basta® 150 69
Pheromone
 RAK® 1 + 2 M 72
 RAK® 2 New 72
Spritzplan 70 - 71

OBST 73 - 80

Fungizide
 Delan® WG 74
 Strobry® WG 74
 Sercadis® 75
 Bellis® 76
 Kumulus® WG 76
 Signum® 77
 Dagonis® 77
 Faban® 78

Herbizide
 Focus® Ultra 79
 Basta® 150 79
Pheromone
 RAK® 3 80
Anwendungsempfehlung 80

SONSTIGES 81 - 98

Produktübersicht 82 - 87
 Bewilligungsübersicht 88 - 89
 Wirkungsspektrum 90 - 91
 Wartefristen 92
 Abstandsauflagen 93
 Bestellformular 98

Vorwort

Liebe Landwirtinnen,
liebe Landwirte!

Mit den besten Wünschen für ein gesundes und erfolgreiches Jahr 2021 überreichen wir Ihnen den Kulturenratgeber der BASF Schweiz.

Die hinter uns liegenden Monate waren turbulent und haben die sonst so präsenste öffentliche Diskussion über die Landwirtschaft der Zukunft in den Hintergrund rücken lassen. Auf einmal wurde wieder deutlich, dass die Versorgung mit Nahrungsmitteln eines der wichtigsten Güter für unsere Gesellschaft ist und uns krisensicher macht. Der Garant hierfür sind Sie, liebe Landwirte. Sie müssen raus auf Ihre Felder und dafür sorgen, dass die Regale in den Supermärkten in Rekordzeit gefüllt werden. Wir als Ihr Partner können dabei nur unser Bestes geben, Sie zu unterstützen.

Umso mehr freut es uns, Ihnen mitteilen zu können, dass wir Ende 2020 die Zulassung für den Wachstumsregler **Prodax**® erhalten haben. Prodax® ist bei jedem Wetter sicher einsetzbar und zeichnet sich durch seine volle Wirksamkeit auch bei

Kälte und geringer Sonneneinstrahlung aus. Solch flexibel einsetzbare Lösungen werden durch den Klimawandel immer wichtiger. Nicht nur Wetterextreme, sondern auch neuartige Ungräser und Unkräuter, massenhaft auftretende Insekten und neue pilzliche Schaderreger, die vor einigen Jahren nur eine geringe Rolle gespielt haben, benötigen nun rasche und wirksame Maßnahmen.

Aufgrund von Umstrukturierungen innerhalb des Unternehmens stehen Ihnen ab 2021 vier Fachberater zur Seite. Auch die Beratungsgebiete wurden entsprechend angepasst, so dass wir unsere professionelle Beratung auch in dieser neuen Aufstellung weiterführen können. Den für Ihre Region zuständigen Fachberater finden Sie auf den Seiten 2 und 3. Unsere Berater werden Sie gerne durch die Saison begleiten und Sie mit aktuellen, wichtigen Informationen versorgen. Sprechen Sie uns rechtzeitig an und vereinbaren Sie einen Termin für Ihre individuelle Beratung.

Wir stehen mit vollem Bekenntnis zu heimisch produzierten und hochwertigen Lebensmitteln aus gesunden Böden, denn

Landwirt zu sein war, ist und bleibt der wichtigste Beruf auf der Erde!

Wir wünschen ein erfolgreiches Jahr 2021!

Das BASF-Schweiz Agrar-Team

IMPRESSUM:

Für den Inhalt verantwortlich:

BASF Schweiz AG, Postfach 4002 Basel

Druck: Gugler GmbH

Layout: Formwerk Werbeagentur GmbH

Foto Cover: shutterstock.com / Artie Medvedev

Getreide

Wachstumsregler

Prodax® **PRODUKT-NEUHEIT** .. 8 - 11

Fungizide

Capalo® 12

Adexar® 13

Librax® 14

Osiris® 15

Opus® Top 16

Opera® 18

Beize

Rubin® Plus 17

Anwendungsempfehlung 18 - 19

Herbizide

Biathlon® 4D 20

Avacco® 20

Malibu® 21

Stomp® Aqua 21

Anwendungsempfehlung 22

Prodax®

Flexibel und sicher
bei jedem Wetter.

Der Wachstumsregler
für Ihr Getreide.



Prodax®

PRODUKT-
NEUHEIT

Flexibel und sicher
bei jedem Wetter.

Vorteile

- Sichere und verlässliche Wirkung auch bei niedrigen Temperaturen und geringer Sonneneinstrahlung
- Schneller Wirkungseintritt und lange Dauerwirkung
- wirkt schnell und sicher gegen Getreidelager
- Optimale Wuchsregulierung durch synergistische Wirkung der beiden Wirkstoffe
- Verlässliche Absicherung des Ertragspotenzials in allen Getreidearten
- Volle Flexibilität durch breiteste Anwendungsmöglichkeiten

PRODUKTPROFIL



Wirkstoffe und Wirkstoffklassen: 50 g/kg Prohexadion-Calcium
75 g/kg Trinexapac-ethyl

Formulierung: Wasserdispersierbares Granulat (WG)

Wirkungsweise: Hemmung der Gibberellin-Biosynthese, gleichmäßige Halmverkürzung über alle neu gebildeten Internodien, Halmverdickung und Förderung des Wurzelwachstums

Kulturen: Weizen, Gerste, Roggen, Triticale, Dinkel, Hafer, Durum

Wirkstoffaufnahme / Wirkstoffverteilung: Aufnahme über grüne Pflanzenteile mit systemischer Verteilung über den Saftstrom im Xylem der Pflanze

AWM und Einsatztermin: Je nach Kultur 1 x 0,5-0,75 kg/ha oder 2 x 0,3-0,5 kg/ha, ES 29 – 49 in Wintergetreide; Je nach Kultur 1 x 0,5-0,75 kg/ha, ES 29 – 39 in Sommergetreide

Gebindegrößen: 4 x 3 kg

Die zwei stärksten Wirkstoffe in einem Produkt vereint:

In Prodax® sind die beiden Wirkstoffe Prohexadion-Calcium und Trinexapac-ethyl enthalten, die die Biosynthese des Pflanzenhormons Gibberellin hemmen.

Neben seiner einkürzenden Wirkung hat Prodax® auch positive Eigenschaften auf die Wurzelbildung sowie auf die Festigkeit der Halme. Die beiden in Prodax® enthaltenen Wirkstoffe ergänzen einander optimal in ihrer Wirksamkeit, sodass der Einsatz von Prodax® volle Flexibilität und sichere Wirksamkeit bietet.



Prodax® bietet
optimale Wirksamkeit
bei voller Flexibilität.

Die Anwendung von Prodax®

Prodax® wurde für die Anwendung in allen Getreidearten entwickelt. Die Zulassung und Empfehlung umfasst die Anwendung in Weichweizen, Dinkel, Durum, Gerste, Triticale, Roggen und Hafer.



Unabhängig davon, welches
Getreide Sie anbauen –
Prodax® ist die richtige Wahl.

Eine starke Verankerung zur sicheren Ertragsbildung

Die Ausbildung eines starken Wurzelsystems hat einen positiven Einfluss auf die Ertragsbildung und Ertragsabsicherung. Durch die Verstärkung der Wurzelbildung und der Ausbildung eines größeren Wurzelballens nach der Anwendung von Prodax® wird die Verankerung der Pflanze im Boden verstärkt und das Lagerisiko reduziert.



Standsichere Pflanzen durch
effiziente Wuchshöhenreduktion
und bessere Wurzelbildung.

Stärkere Bewurzelung

Durch eine stärkere Bewurzelung wird die Verankerung der Pflanze im Boden sichergestellt und damit das Lagerisiko minimiert. Ein größeres Wurzelsystem ermöglicht zudem eine bessere Wasser- und Nährstoffaufnahme aus dem Boden, was zu einer Erhöhung des Ertragspotenzials führt. Unter Trockenheit ist eine verbesserte Wasserversorgung der Pflanzen sichergestellt.



unbehandelte Kontrolle

Prodax® 0,3 kg/ha

Die richtige Menge zum richtigen Zeitpunkt

Die Standfestigkeit eines Getreidebestandes und die Wirkung eines Wachstumsreglers werden von verschiedenen Faktoren beeinflusst. Temperatur und Sonneneinstrahlung sind bei vielen Wachstumsreglern für die Aktivierung der Wirkstoffe entscheidend.

Durch umwelt- und standortspezifische Parameter wird die Wüchsigkeit der Pflanze beeinflusst und dadurch auch die Wirksamkeit von Wachstumsreglern. Um eine optimale Wirkung von Prodax® zu erzielen, müssen diese Faktoren mit in Betracht gezogen werden.



Für eine optimale Wuchsregulierung sollte die Aufwandmenge für Ihren Standort angepasst werden. Kontaktieren Sie hierzu unsere Berater.

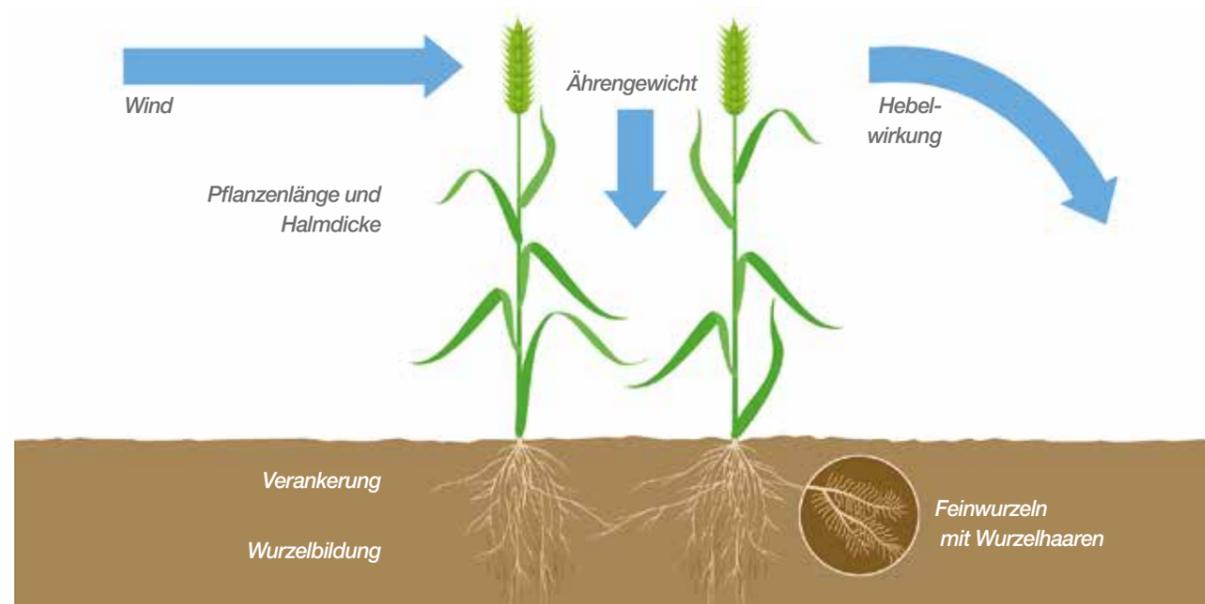
Einflussfaktoren auf Lagerbildung und Stabilität

Eine stabile Verankerung im Boden ist ein entscheidender Faktor für die Standsicherheit der Pflanzen. Die Pflanzenlänge, Bodenbeschaffenheit, Größe des Wurzelballens sowie die Ausbildung des Feinwurzelsystems sind hierfür entscheidende Parameter.

Durch lang anhaltende Regenfälle wird zum einen der Boden aufgeweicht, zum anderen das Pflanzengewicht durch die Wasseraufnahme erhöht.

Bei unzureichender Durchwurzelung ist eine stabile Verankerung dann nicht mehr gegeben und es kann zur Lagerbildung kommen (Wurzellager).

Das Halmlager wird durch starken Wind oder schwere Regenfälle verursacht. Die Pflanzenlänge und der Stängeldurchmesser sowie die Dicke und die Beschaffenheit der Stängelwand beeinflussen das Risiko für Halmlager.



Wirkungssicherheit bei jedem Wetter

Breites Temperaturspektrum

Zum Zeitpunkt des ersten Wachstumsreglereinsatzes zu Vegetationsbeginn, der oftmals mit einer Herbizidapplikation kombiniert wird, sind die Temperaturen häufig noch sehr niedrig. Durch die einzigartige Kombination der zwei Wirkstoffe Prohexadion-Calcium und Trinexapac-ethyl ist Prodax® bereits bei niedrigen Temperaturen ab 5 °C wirksam. Die Wirksamkeit von Prodax® tritt auch unter diesen ungünstigen Bedingungen unmittelbar und ohne Verzögerung ein. Und auch bei hohen Temperaturen - bis 25 °C - zeigt Prodax® eine sichere Wirkung.

Die zuverlässige und schnelle Wirkung in einem breiten Temperaturspektrum ermöglicht ein Maximum an Flexibilität für die Applikation, unabhängig von den Witterungsbedingungen.

Unabhängigkeit von der Sonneneinstrahlung

Der in Prodax® enthaltene Wirkstoff Prohexadion-Calcium benötigt keine UV-Einstrahlung für seine Aktivierung.

Prohexadion liegt bereits nach dem Auflösen in der Spritzbrühe in der aktiven Form vor und kann somit unabhängig von der Sonneneinstrahlung, d. h. auch bei bedecktem Himmel, sofort zur vollen Wirksamkeit gelangen.

Regenfestigkeit für Flexibilität bei allen Wetterlagen

Instabile Witterungsbedingungen stellen den Landwirt immer wieder vor eine große Herausforderung bei der Wahl des richtigen Applikationstermins. Regenfälle kurz nach der Applikation führen durch Abwaschung oftmals zu einer geringen Wirksamkeit der Produkte.

Prodax® ist bereits eine Stunde nach der Anwendung regenfest. Auch bei Applikation in Kombination mit Herbiziden oder Fungiziden wird die Regenfestigkeit durch Prodax® nicht negativ beeinflusst.



Prodax® wirkt sicher und stabil – unabhängig von der Witterung.

Anwendungsempfehlung

Sommer- & Wintergerste

Sommergerste
Wintergerste frühe Anwendung
Wintergerste späte Anwendung
Splitting* Wintergerste



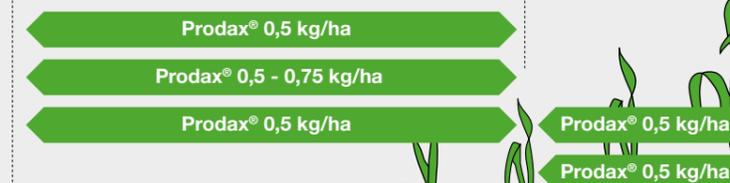
Roggen

Winterroggen frühe Anwendung
Winterroggen späte Anwendung
Splitting** Winterroggen



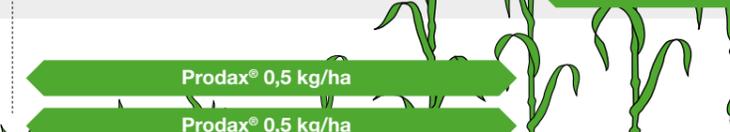
Weichweizen, Hafer, Emmer & Triticale

Frühjahr gesät (ausser Triticale):
Herbst gesät:
Herbst gesät im Split** (ausser Hafer):
Emmer, Triticale & Weichweizen



Hartweizen & Korn

Hartweizen: Frühjahr oder Herbst gesät
Korn (Dinkel)



* min. 7 Tage Abstand. In Summe nicht mehr als 1,5 kg/ha Prodax® gesamt

** min. 7 Tage Abstand. In Summe nicht mehr als 1,0 kg/ha Prodax® gesamt

Capalo®

Der Alleskönner im T1

AUFBRAUCHSFRIST:
06.01.2022

Vorteile

- Sehr breite Bekämpfung früher Getreidekrankheiten wie Mehltau, *Septoria tritici*, Halmbruch und Rost
- In allen wichtigen Getreidearten zugelassen
- Überragende Regenfestigkeit
- 3 Wirkstoffe aus 3 unterschiedlichen Wirkstoffgruppen

Wirkungsspektrum

stoppend und heilend

Weizen	
Halmbruch	■ ■ ■ ■ ■
Mehltau - Stoppwirkung	■ ■ ■ ■ ■
Mehltau - Dauerwirkung	■ ■ ■ ■ ■
Rostarten	■ ■ ■ ■ ■
<i>Septoria nodorum</i> (Blatt)	■ ■ ■ ■ ■
<i>Septoria nodorum</i> (Ähre)	■ ■ ■ ■ ■
<i>Septoria tritici</i> kurativ (Blatt)	■ ■ ■ ■ ■
<i>Septoria tritici</i> protektiv (Blatt)	■ ■ ■ ■ ■
Sprenkelnekrosen*	■ ■ ■ ■ ■
Gerste	
Mehltau - Stoppwirkung	■ ■ ■ ■ ■
Mehltau - Dauerwirkung	■ ■ ■ ■ ■
Netzflecken	■ ■ ■ ■ ■
<i>Rhynchosporium</i>	■ ■ ■ ■ ■
Zwergrost	■ ■ ■ ■ ■

schwach ■ ■ ■ ■ ■ gut ■ ■ ■ ■ ■
 mittel ■ ■ ■ ■ ■ ausgezeichnet ■ ■ ■ ■ ■

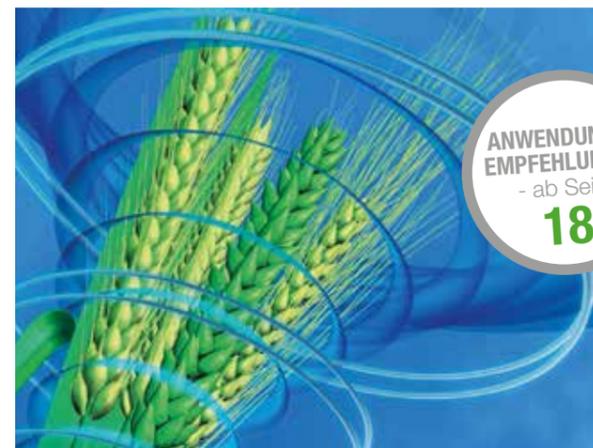
* Nicht bewilligte Zusatzwirkung

Beschreibung

Capalo® ist ein besonders breit wirksames Getreidefungizid. Die herausragende Formulierung ermöglicht eine umfassende Krankheitsbekämpfung, v. a. bei früh auftretenden Schaderregern. Die besondere Stärke von Capalo® liegt in der frühen Bekämpfung von Mehltau, *Septoria tritici*, Halmbruch und Rost. Durch den Einsatz von Capalo® können krankheitsbedingte Ertragsverluste verhindert werden. Es überzeugt durch hohe Leistung und sichere Mehrerträge. Der Wirkstoff Epoxiconazol zeigt gegen Gelbrost eine herausragende Wirksamkeit. Der zusätzliche Anteil an Fenpropimorph unterstützt diese Leistung massgeblich und sichert vor allem unter kurativen Bedingungen – also auch, wenn schon Befall im Bestand sichtbar ist – die Leistung ab. Eine sichere, temperaturunabhängige, schnelle und besonders lang anhaltende Wirkung gegen den Gelbrost und selbstverständlich auch gegen alle anderen Krankheiten wie Mehltau, *Septoria* und Halmbruch ist das Markenzeichen von Capalo®.

PRODUKTPROFIL

Wirkstoffe und Wirkstoffklassen:	200 g/l Fenpropimorph; 5 75 g/l Metrafenone; 50 62,5 g/l Epoxiconazole; 3
Formulierung:	Suspension (SE)
Wirkungsweise:	systemisch, epistemisch, translaminar, protektiv, kurativ
Kulturen:	Gerste, Triticale, Weizen, Winterroggen
Aufwandmenge:	2 l/ha
Wasseraufwandmenge:	200-400 l/ha
Anwendungstermin:	ES 31-61 (Halmbruch 30-32) Gerste ES 31-51
Gebindegrößen:	5 Liter
Max. Behandlungen:	1



Adexar®

Das flexible Fungizid für viele Getreidekulturen und jedes Klima!

Vorteile

- Unübertroffen wirksam gegen wichtige Pilzkrankheiten in Weizen, Gerste, Roggen und Triticale
- Universell einsetzbar durch hohe Aufwandmengen-Flexibilität
- Stoppt Krankheiten schnell und schützt den Neuzuwachs dauerhaft
- Ausgezeichnete Regenfestigkeit durch Wirkstoffeinlagerung in der Wachsschicht
- Hohe Ertragssicherheit durch exzellente Krankheitsbekämpfung und Vitalisierung der Getreidepflanzen

PRODUKTPROFIL

Wirkstoffe und Wirkstoffklassen:	62,5 g/l Xemium®; 7 62,5 g/l Epoxiconazol; 3
Formulierung:	Emulsionskonzentrat (EC)
Wirkungsweise:	systemisch; vorbeugend und heilend
Kulturen:	Gerste, Triticale, Weizen, Winterroggen
Aufwandmenge:	2 l/ha
Wasseraufwandmenge:	200-400 l/ha
Anwendungstermin:	ES 31-61 (Halmbruch 30-32) Gerste ES 31-51
Gebindegrößen:	5 Liter
Max. Behandlungen:	1



Beschreibung

Durch die Kombination der zwei Wirkstoffe werden relevante Pilzkrankheiten in Weizen, Gerste, Roggen und Triticale besonders sicher und sehr langanhaltend erfasst. Adexar® zeichnet sich als Kombinationsprodukt durch ein breites Wirkungsspektrum aus. Durch die Kombination von Xemium® und Epoxiconazol aus den Wirkstoffklassen der Carboxamide (SDHI) und der Azole, ist es gelungen, ein qualitativ hochwertiges Breitbandfungizid zu formulieren mit höchsten Wirkungsgraden.

Wirkungsspektrum

stoppend und heilend

Weizen	
Halmbruch	■ ■ ■ ■ ■
Mehltau - Stoppwirkung	■ ■ ■ ■ ■
Mehltau - Dauerwirkung	■ ■ ■ ■ ■
Rostarten	■ ■ ■ ■ ■
<i>Septoria nodorum</i> (Blatt)	■ ■ ■ ■ ■
<i>Septoria nodorum</i> (Ähre)	■ ■ ■ ■ ■
<i>Septoria tritici</i> kurativ (Blatt)	■ ■ ■ ■ ■
<i>Septoria tritici</i> protektiv (Blatt)	■ ■ ■ ■ ■
Sprenkelnekrosen*	■ ■ ■ ■ ■
Gerste	
Mehltau - Stoppwirkung	■ ■ ■ ■ ■
Mehltau - Dauerwirkung	■ ■ ■ ■ ■
Netzflecken	■ ■ ■ ■ ■
<i>Rhynchosporium</i>	■ ■ ■ ■ ■
Zwergrost	■ ■ ■ ■ ■
Sprenkelnekrosen	■ ■ ■ ■ ■

schwach ■ ■ ■ ■ ■ gut ■ ■ ■ ■ ■
 mittel ■ ■ ■ ■ ■ ausgezeichnet ■ ■ ■ ■ ■

* Nicht bewilligte Zusatzwirkung



Librax®

Die starke Alternative

Vorteile

- Beste Wirksamkeit
- Flexible und einfache Handhabung
- Sehr gute Ertragsabsicherung
- Alternativer Azolwirkstoff



Wirkungsspektrum

stoppend und heilend

Weizen	
Halmbruch	■ ■ ■ ■ ■
Rostarten	■ ■ ■ ■ ■
<i>Septoria nodorum</i> (Blatt)	■ ■ ■ ■ ■
<i>Septoria nodorum</i> (Ähre)	■ ■ ■ ■ ■
<i>Septoria tritici</i> kurativ (Blatt)	■ ■ ■ ■ ■
<i>Septoria tritici</i> protektiv (Blatt)	■ ■ ■ ■ ■
Sprenkelnekrosen*	■ ■ ■ ■ ■

Gerste	
Netzflecken	■ ■ ■ ■ ■
<i>Rhynchosporium</i> *	■ ■ ■ ■ ■
Zwergrost*	■ ■ ■ ■ ■
Sprenkelnekrosen	■ ■ ■ ■ ■

schwach	■ ■ ■ ■ ■	gut	■ ■ ■ ■ ■
mittel	■ ■ ■ ■ ■	ausgezeichnet	■ ■ ■ ■ ■

* Nicht bewilligte Zusatzwirkung

Beschreibung

Librax® ist ein flüssiges Fungizid mit präventiver, kurativer und nachhaltiger Wirkung gegen Stängel-, Blatt- und Ährenkrankheiten in Getreide. Durch die Kombination der beiden Wirkstoffe Xemium® und Metconazol werden alle relevanten Pilzkrankheiten im Getreide besonders sicher und sehr lang anhaltend erfasst. In Verbindung mit moderner Formulierungstechnologie ist es gelungen, ein neues qualitativ hochwertiges Breitbandfungizid zu formulieren. Durch die Verwendung von Metconazol als Partner zu Xemium® ist es uns möglich, im Getreide einen alternativen Azolwirkstoff für die Anwendung zum Ende der Hauptblattbildung anzubieten, wenn Sie Wert darauf legen, jedes Azol nur einmal in der Kultur anzuwenden.

PRODUKTPROFIL

Wirkstoffe und Wirkstoffklassen:	62,5 g/l Xemium®; 7 45 g/l Metconazol; 3
Formulierung:	Emulsionskonzentrat (EC)
Wirkungsweise:	protektiv und kurativ
Kulturen:	Weizen, Gerste, Triticale
Aufwandmenge:	2 l/ha
Wasseraufwandmenge:	100-300 l/ha
Anwendungstermin:	Gerste ES 31-51 Weizen ES 30-61 Triticale ES 31-61
Gebindegrößen:	5 Liter
Max. Behandlungen:	1



Osiris®

Maximale Sicherheit gegen Blattkrankheiten und Ährenfusarien

Vorteile

- Stärkste Azol-Kombination mit zwei Wirkstoffen
- Im Weizen zur Reduktion von Mykotoxinen durch höchste Fusarium-Leistung
- Sehr breites Wirkungsspektrum
- Schnelle und sichere Wirkung durch neuartige Formulierungstechnologie
- Stärkste Braun- und Gelbrostwirkung

PRODUKTPROFIL

Wirkstoffe und Wirkstoffklassen:	37,5 g/l Epoxiconazol; 3 27,5 g/l Metconazol; 3
Formulierung:	Emulsionskonzentrat (EC)
Wirkungsweise:	systemisch; vorbeugend und heilend
Kulturen:	Weizen, Gerste, Triticale, Winterroggen
Aufwandmenge:	2,5 l/ha
Wasseraufwandmenge:	200-400 l/ha
Anwendungstermin:	Weizen ES 31-69 Gerste ES 31-51 Roggen ES 37-61 Triticale ES 37-69
Gebindegrößen:	5 Liter
Max. Behandlungen:	1



Wirkungsspektrum

stoppend und heilend

Weizen	
Mehltau - Dauerwirkung*	■ ■ ■ ■ ■
Rostarten	■ ■ ■ ■ ■
<i>Septoria nodorum</i> (Blatt)	■ ■ ■ ■ ■
<i>Septoria nodorum</i> (Ähre)*	■ ■ ■ ■ ■
<i>Septoria tritici</i> kurativ (Blatt)	■ ■ ■ ■ ■
<i>Septoria tritici</i> protektiv (Blatt)	■ ■ ■ ■ ■
Ährenfusarien	■ ■ ■ ■ ■

Gerste	
Netzflecken	■ ■ ■ ■ ■
<i>Rhynchosporium</i>	■ ■ ■ ■ ■
Zwergrost	■ ■ ■ ■ ■
Sprenkelnekrosen	■ ■ ■ ■ ■

schwach	■ ■ ■ ■ ■	gut	■ ■ ■ ■ ■
mittel	■ ■ ■ ■ ■	ausgezeichnet	■ ■ ■ ■ ■

* Nicht bewilligte Zusatzwirkung

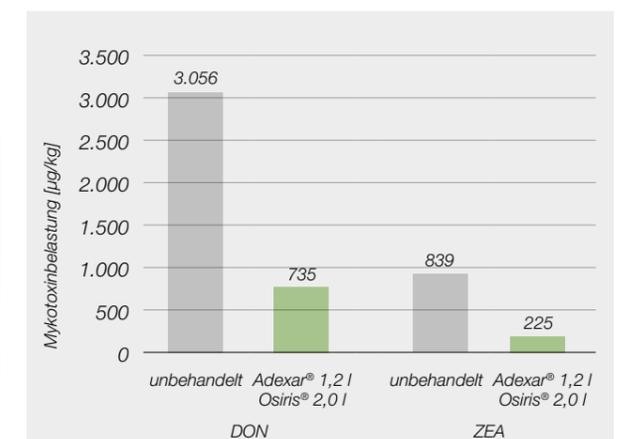
PRAXISTIPP

Keine Angst vorm Gewitter:

Osiris® ist bereits 15 Minuten nach der Behandlung regenfest!

Mykotoxinbelastung DON & ZEA

Winterweizen Österreich/Steiermark



Opus® Top

Die preisgünstige Alternative

AUFBRAUCHSFRIST:
06.01.2022

Vorteile

- Breite Wirksamkeit einschliesslich Echem Mehltau
- Schnelle und lang anhaltende Wirkung gegen Septoria-Blattflecken, Roste und Rübenblattkrankheiten
- Sehr gute Kulturverträglichkeit

Wirkungsspektrum

stoppend und heilend

Weizen	
Mehltau - Stoppwirkung	
Mehltau - Dauerwirkung	
Rostarten	
Septoria nodorum (Blatt)	
Septoria nodorum (Ähre)	
Septoria tritici kurativ (Blatt)*	
Septoria tritici protektiv (Blatt)*	
Gerste	
Mehltau - Stoppwirkung	
Mehltau - Dauerwirkung	
Netzflecken	
Rhynchosporium	
Zwergrost	
Sprenkelnekrosen*	

schwach mittel gut ausgezeichnet

* Nicht bewilligte Zusatzwirkung

Beschreibung

Opus® Top ist ein kombiniertes Fungizid gegen Krankheiten im Getreide. Die beiden Wirkstoffe aus der Gruppe der Triazole und Morpholine werden von der Pflanze rasch aufgenommen, was eine gute Regenbeständigkeit bewirkt.

Opus® Top wirkt sowohl vorbeugend als auch kurativ gegen Blatt- und Ährenkrankheiten. Erfasst wird ein breites Spektrum von Krankheiten wie Gelb- und Braunrost, Spelzenbräune, Septoria-Blattdürre, Mehltau, Blatt- und Netzflecken.

Bereits sichtbare Infektionen werden rasch gestoppt. Die Wirkung tritt schnell ein, ist weitgehend unabhängig von Witterungseinflüssen und hält über mehrere Wochen an.

PRODUKTPROFIL

stoppend und heilend

Wirkstoffe und Wirkstoffklassen:	250 g/l Fenpropimorph; 5 83,7 g/l Epoxiconazole; 3
Formulierung:	Suspoemulsion (SE)
Wirkungsweise:	protektiv und kurativ
Kulturen:	Gerste, Weizen, Winterroggen, Zuckerrübe
Aufwandmenge:	1,5 l/ha
Wasseraufwandmenge:	200-400 l/ha
Anwendungstermin:	Weizen, Winterroggen ES 31-61 Gerste ES 31-51
Gebindegrößen:	5 Liter
Max. Behandlungen:	1



ANWENDUNGSEMPFEHLUNGEN
- ab Seite
18

Rubin® Plus

Die neue Getreidebeize mit dem besonderen Plus.

Vorteile

- Zuverlässiger Rundumschutz gegen alle samen- und bodenbürtigen Krankheiten
- Erhöhte Widerstandsfähigkeit während der gesamten Jugendentwicklung
- Ausschöpfung der physiologischen Ertragsreserven
- Effizienterer Beizvorgang und besonderer Anwenderschutz
- Sichert hohe Beizqualität
- Höchste Wirksamkeit gegen Flugbrand

PRODUKTPROFIL

Wirkstoffe und Wirkstoffklassen:	33 g/l Fludioxonil; 12 33 g/l Triticonazol; 3 33 g/l Xemium®; 7
Formulierung:	Suspensionskonzentrat (FS)
Wirkungsweise:	protektiv
Kulturen:	Weizen, Gerste, Roggen, Hafer, Triticale
Aufwandmenge:	0,15 l/100 kg Saatgut
Anwendungstermin:	Beizung des Saatguts



Beschreibung

Rubin® Plus ist eine Universalbeize für alle Getreidearten und bietet Getreideanbauern auf jedem Schlag einen effizienten Erstschutz sowie eine bessere Jugendentwicklung. Das Beizmittel sorgt so für ein besseres Risikomanagement und trägt zur Ertrags- und Qualitätssicherung bei, um eine wirtschaftlichere Getreideproduktion zu gewährleisten.

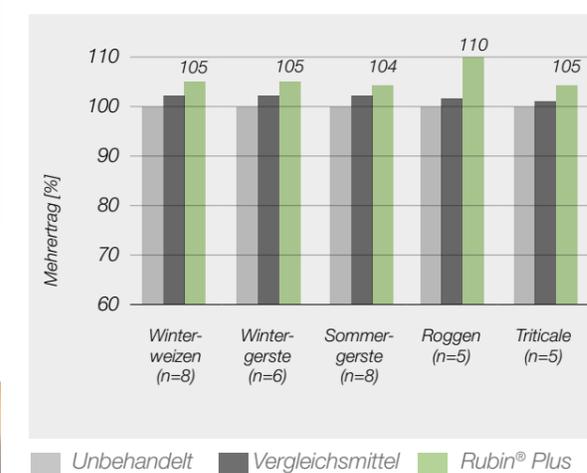
Wirkungsspektrum

stoppend und heilend

Getreide	schwach	mittel	gut	ausgezeichnet
Schneeschnitz				
Fusarium				
Steinbrand				
Flugbrand				
Streifenkrankheit				
Typhula Fäule				
Rhizoctonia				
Stängelbrand				

Mehrertrag

in krankheitsfreiem Getreide



PRODUKTPROFIL



Wirkstoffe und Wirkstoffklassen:	133g/l Pyraclostrobin; 11 50g/l Epoxiconazole; 3
Formulierung:	Suspoemulsion (SE)
Wirkungsweise:	systemisch; vorbeugend und heilend
Kulturen:	Futterröbe, Zuckerröbe, Gerste, Triticale, Weizen, Winterroggen
Aufwandmenge:	1,75 l/ha
Wasseraufwandmenge:	200-400 l/ha
Anwendungstermin:	Weizen ES 31-61 Gerste ES 31-51 Winterroggen, Triticale ES 37-61
Gebindegrößen:	5 Liter
Max. Behandlungen:	1

Opera®

Das bewährte Fungizid gegen Ähren- und Blattkrankheiten

Vorteile

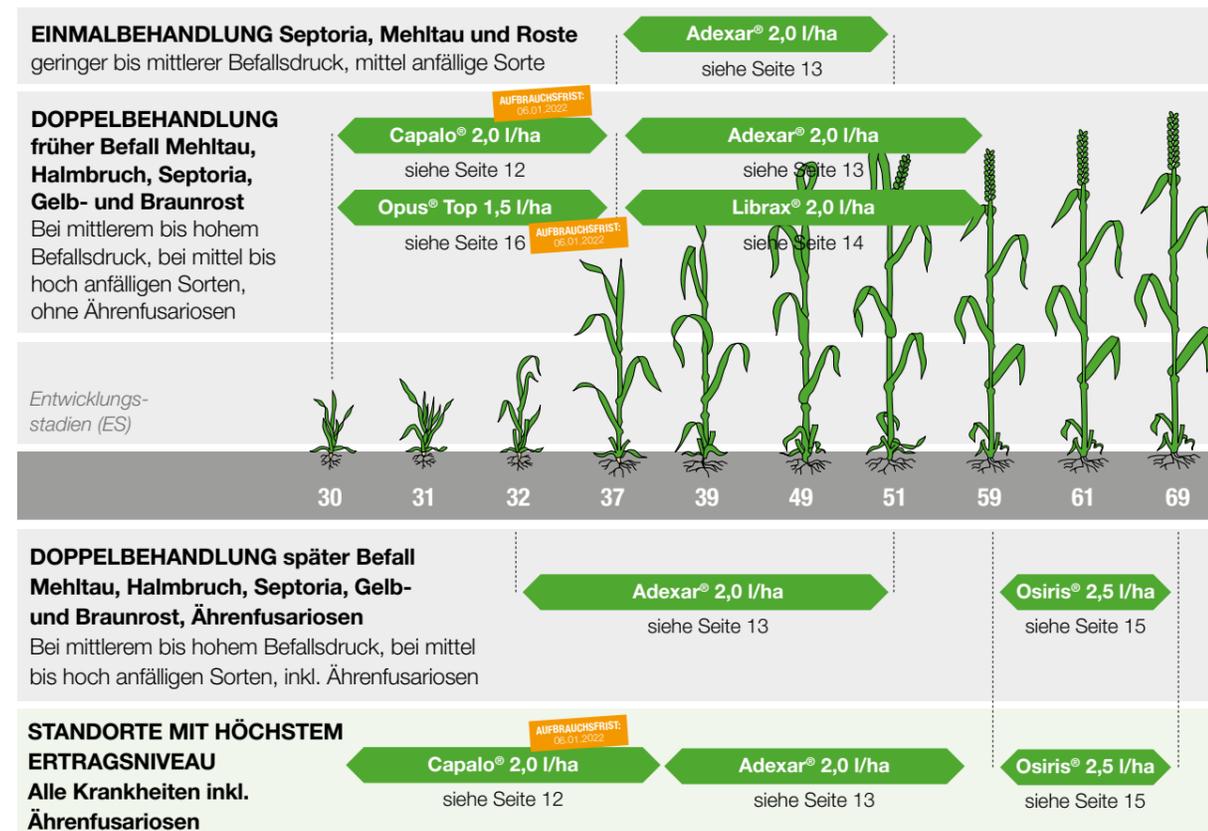
- Greeningeffect sorgt für vitalere Bestände
- Hohe Ertragsabsicherung auch unter widrigen Witterungsbedingungen
- Schnell, sicher und dauerhaft wirksam
- Stoppt den Befall von Krankheiten und verhindert deren weitere Ausbreitung!

Beschreibung

Opera® ist ein breitwirksames, kombiniertes Fungizid gegen Pilzkrankheiten im Getreidebau. Opera® bietet einen zusätzlichen Nutzen durch die Erhöhung der pflanzeigenen Abwehrkräfte und die langanhaltende Wirkung.

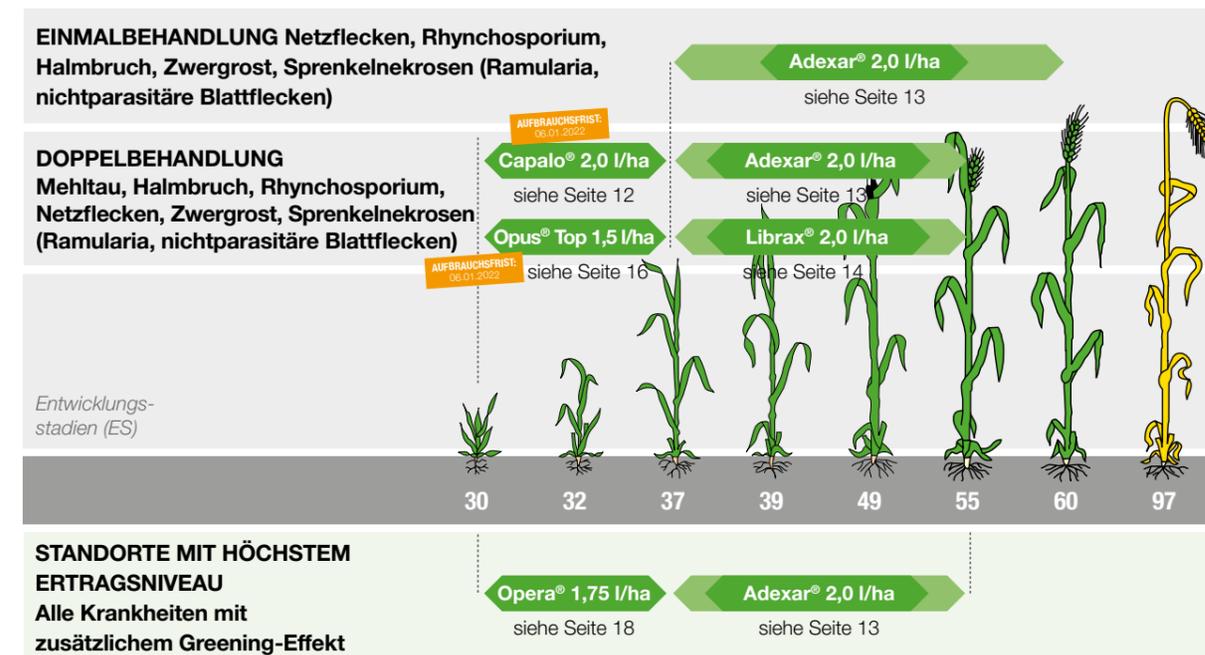
Anwendungsempfehlung

Weizen

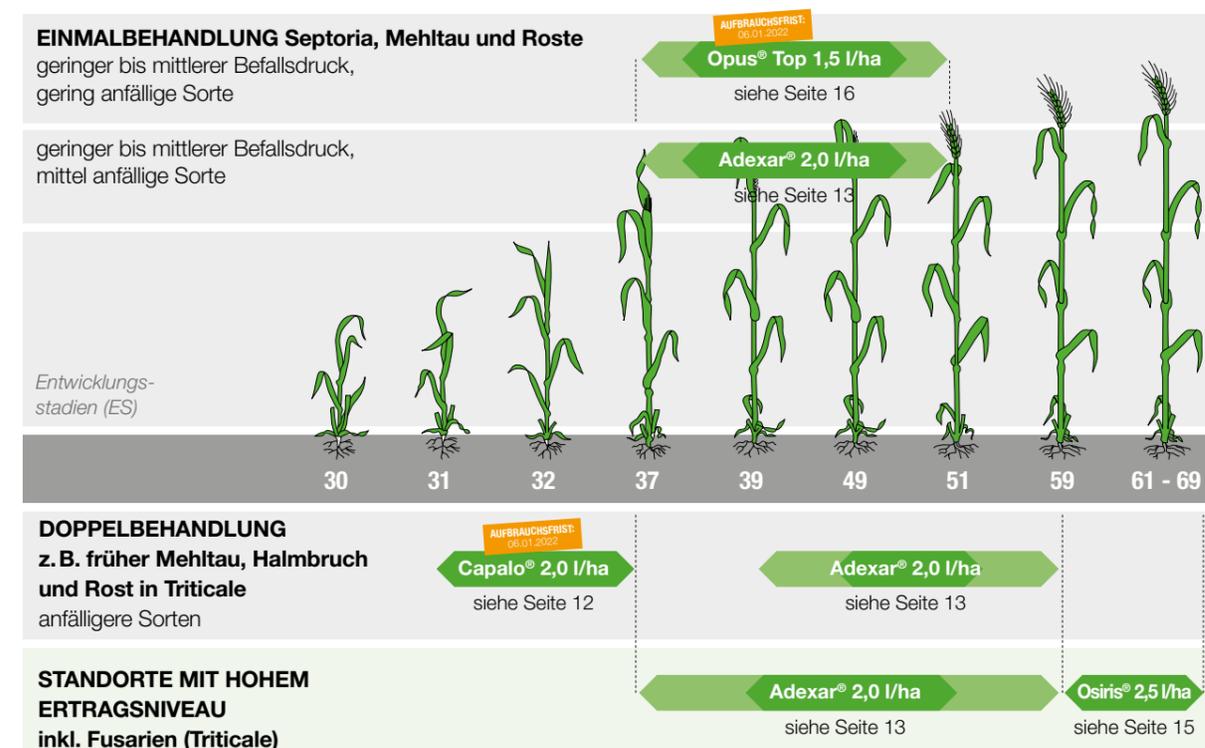


Anwendungsempfehlung

Wintergerste



Triticale / Roggen



Biathlon® 4D

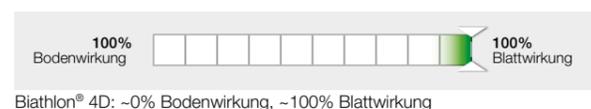
Vielseitigkeit in 4 Dimensionen

PRODUKTPROFIL



Wirkstoffe und Wirkstoffklassen:	714 g/kg Tritosulfuron; B 54 g/kg Florasulam; B
Formulierung:	wasserdispergierbares Granulat (WG)
Wirkungsweise:	Blattwirkung, vollsystemisch
Kulturen:	alle Getreidearten
Aufwandmenge:	70 g/ha
Wasseraufwandmenge:	200-400 l/ha
Anwendungstermin:	Nachauflauf, ES 13-39
Gebindegrößen:	5-ha-Packung: 0,35 kg Biathlon® 4D + 5 Liter Dash®
Max. Behandlungen:	1

Blatt- & Bodenwirkung



Vorteile

- Hervorragende Breitenwirkung
- Flexibilität im Einsatz
- Exzellente Verträglichkeit
- Sehr gute Mischbarkeit
- Inklusive Dash® - sehr preiswert

Beschreibung

Biathlon® 4D ist ein hochselektives Herbizid bestehend aus zwei sich gegenseitig ergänzenden Wirkstoffen. Unmittelbar nach der Wirkstoffaufnahme stellen die Unkräuter ihr Wachstum ein und konkurrieren nicht mehr mit den Kulturpflanzen um Wasser und Nährstoffe. Der Absterbeprozess der Unkräuter kann sich über mehrere Wochen hinziehen. Die schnellste und beste Wirkung erzielt Biathlon® 4D bei wachsenden Unkräutern im Jugendstadium, weitgehend unabhängig von der Temperatur. Die Beigabe des Netzmittels Dash® verbessert und stabilisiert die Wirkung bei niedriger Luftfeuchte und hoher Strahlungsintensität. Die erforderliche Regenfestigkeit ist bereits eine Stunde nach der Anwendung erreicht.



Avacco®

Der Gräserspezialist für alle wichtigen Getreidearten

PRODUKTPROFIL



Wirkstoffe und Wirkstoffklassen:	50 g/l Pinoxaden; A 12,5 g/l Cloquintocet-mexyl
Formulierung:	Emulsionskonzentrat (EC)
Wirkungsweise:	Blattwirkung, vollsystemisch
Kulturen:	Gerste, Roggen, Triticale, Weizen
Aufwandmenge:	0,9-1,2 l/ha (Frühjahr) 0,6-0,9 l/ha (Herbst)
Wasseraufwandmenge:	200-400 l/ha
Anwendungstermin:	Nachauflauf Frühjahr/ Herbst ES 12-32
Gebindegrößen:	5 Liter
Max. Behandlungen:	1

Vorteile

- Hervorragende Blattwirkung, unabhängig von Boden und Feuchtigkeit
- Wirtschaftliche Lösung mit Biathlon® 4D + Dash®
- Wirkt auch bei leichtem Frost

Beschreibung

Avacco® wird gezielt im Nachauflauf der Kultur und der Ungräser eingesetzt. Die Formulierung von Avacco® garantiert eine schnelle Wirkstoffaufnahme und gewährleistet eine sichere und rasch eintretende Wirkung. Die Ungräser stellen nach der Behandlung das Wachstum ein, die Blätter verfärben sich rötlich-violett. Wüchsige Witterung beschleunigt das Absterben der Ungräser. Da Avacco® eine ausschliessliche Blattwirkung besitzt, ist die Wirkung unabhängig von der Bodenart oder Bodenfeuchte.

Malibu®

Immer die richtige Lösung!

Beschreibung

Malibu® ist ein hochwirksames Getreideherbizid gegen ein breites Spektrum von Ungräsern und Unkräutern im Herbst. Besonders hervorzuheben ist die sehr gute Wirkung gegen Ackerfuchsschwanz, der als Ungras in immer mehr Regionen an Bedeutung gewinnt.

Aufgrund der in Malibu® enthaltenen Wirkstoffe Flufenacet und Pendimethalin wirkt es hochaktiv gegen ein sehr breites Spektrum von ein- und zweikeimblättrigen Ungräsern und Unkräutern im Herbst. Ackerfuchsschwanz wird aufgrund von immer häufiger werdenden Resistenzen bei verschiedenen Wirkstoffen immer schwieriger bekämpfbar. Der frühe Einsatz und die in Malibu® enthaltenen Wirkstoffe verursachen weder Aufhellungen noch Verbrennungen oder Schäden anderer Art, egal in welcher Getreideart Sie Malibu® einsetzen.



Vorteile

- Komplettlösung gegen Ackerfuchsschwanz, Windhalm und alle wichtigen Unkräuter
- Sichere Wirkung durch die beiden Wirkstoffe Flufenacet und Pendimethalin
- In allen Getreidearten hoch verträglich
- Flexible Anwendung
- Wirkt auch bei Frost ohne Pflanzenschädigung

PRODUKTPROFIL



Wirkstoffe und Wirkstoffklassen:	300 g/l Pendimethalin; K1 60 g/l Flufenacet; K3
Formulierung:	Emulsionskonzentrat (EC)
Wirkungsweise:	Boden- und Blattwirkung
Kulturen:	Weizen, Gerste, Roggen, Triticale
Aufwandmenge:	3,0-4,0 l/ha
Wasseraufwandmenge:	200-400 l/ha
Anwendungstermin:	Vorauflauf und Nachauflauf im Herbst bis ES 29
Gebindegrößen:	10 Liter
Max. Behandlungen:	1

Vorteile

- Lange Dauerwirkung durch kontinuierliches Auflösen der Kapseln
- Bewährt und ausgezeichnet verträglich
- Wichtiger Baustein im Resistenzmanagement bei Ungräsern
- Ideal bei reduzierter Bodenbearbeitung
- Stomp® Aqua ist mischbar mit Herbiziden, Fungiziden und Insektiziden

Stomp® Aqua

Das Basis-Herbizid gegen Unkräuter und Ungräser im Herbst

PRODUKTPROFIL



Wirkstoffe und Wirkstoffklassen:	455 g/l Pendimethalin; K1
Formulierung:	Kapselsuspension (CS)
Wirkungsweise:	Boden- und Blattwirkung
Kulturen:	Gerste, Korn (Dinkel), Roggen, Triticale, Weizen und viele weitere
Aufwandmenge:	2,6-3,5 l/ha
Wasseraufwandmenge:	200-400 l/ha
Anwendungstermin:	Vorauflauf und Nachauflauf im Herbst
Gebindegrößen:	5 Liter

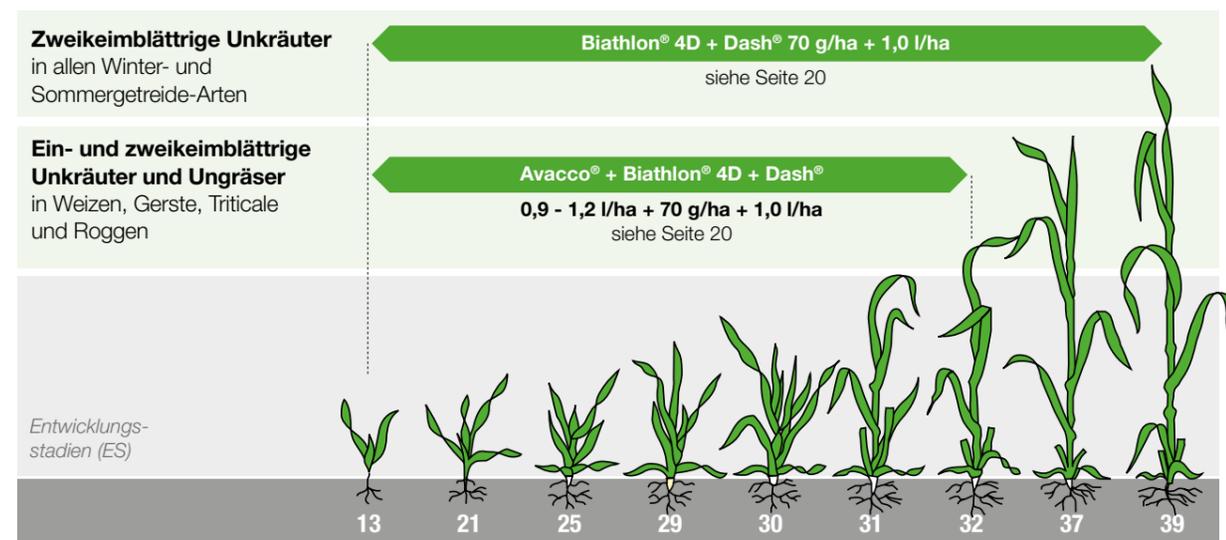
Beschreibung

Die frühe Beseitigung von Unkräutern und Ungräsern mit **Stomp® Aqua + Boxer oder CTU-Mittel** bringt den Vorsprung zu hohen Ertragsleistungen.

Die besondere Formulierung in Mikrokapseln bringt Vorteile in der Dauerwirkung, der Wirkungssicherheit auch bei reduzierter Bodenbearbeitung, beste Verträglichkeit und nicht zuletzt eine einfache Handhabung.

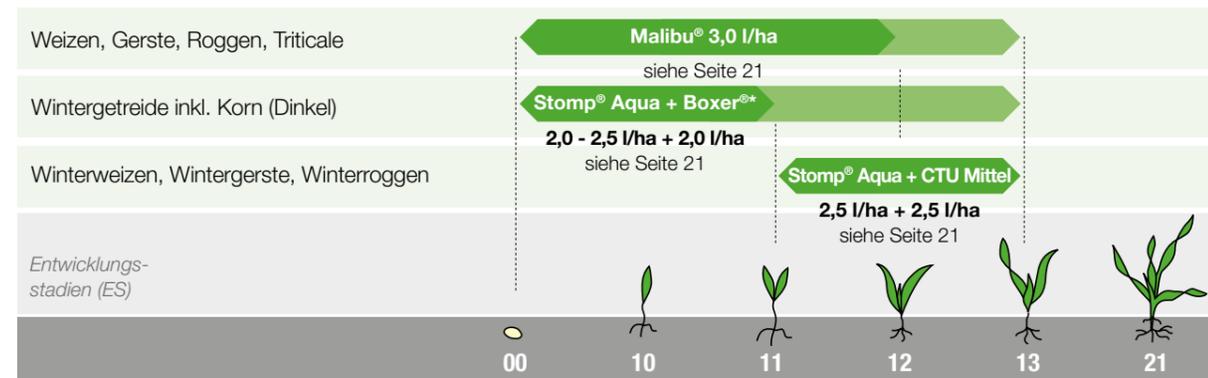
Anwendungsempfehlung

Getreide Frühjahr



Getreide Herbst

EMPFEHLUNGEN gegen Windhalm und Unkräuter



EMPFEHLUNGEN gegen Ackerfuchsschwanz und Unkräuter

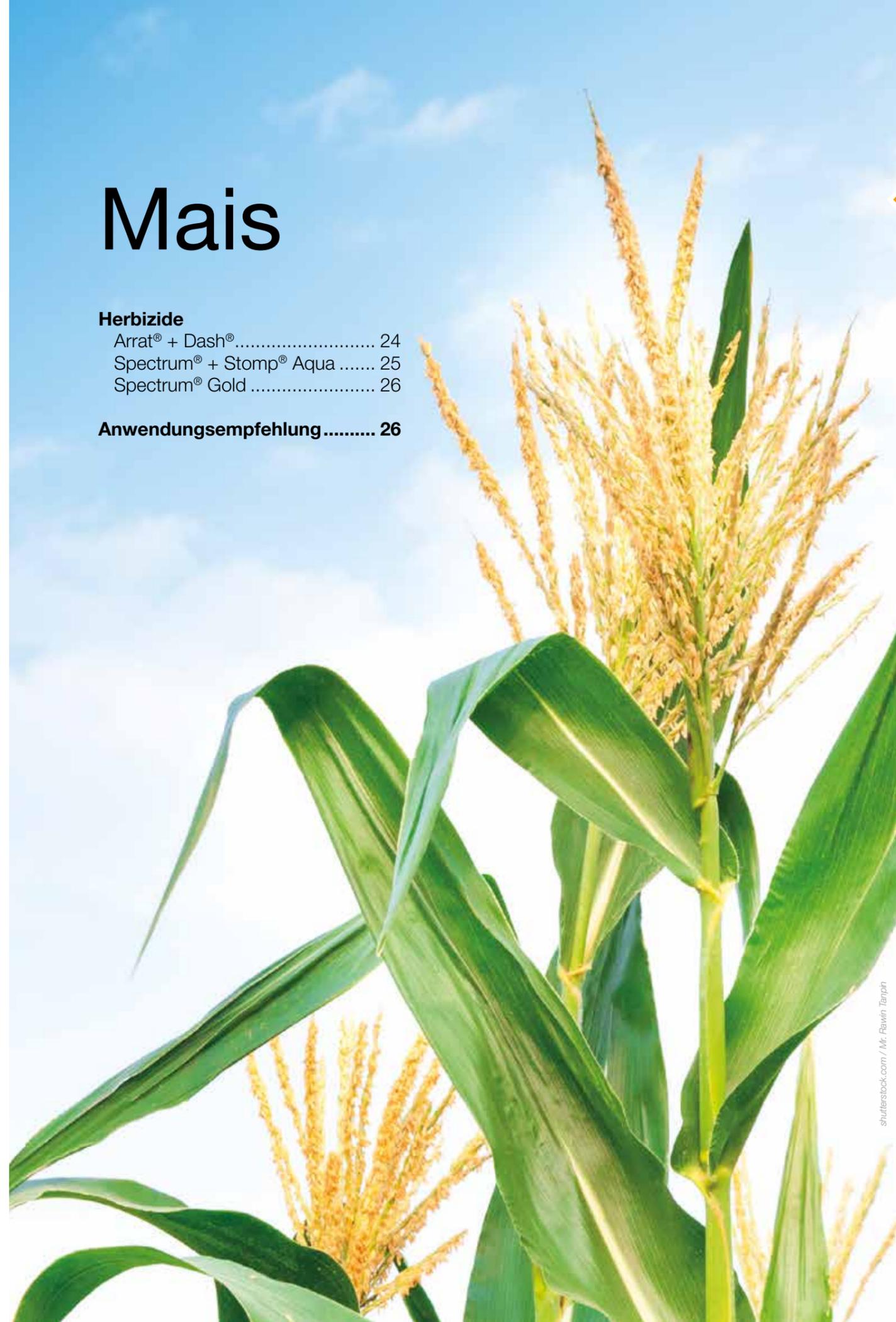


Mais

Herbizide

Arrat® + Dash®.....	24
Spectrum® + Stomp® Aqua	25
Spectrum® Gold	26

Anwendungsempfehlung 26



Arrat® + Dash®

Gegen alle Unkräuter
in Sorghumhirse oder Mais
– und das zum besten Preis

Vorteile

- Breite, blattaktive Unkrautwirkung
- Wurzeltiefe Wirkung gegen Winden-Arten, Blacken und Disteln u. v. a.
- Flexibel und verträglich in allen Maissorten bis zum 8-Blatt-Stadium
- Schneller Abbau im Boden, keine Nachbauprobleme

Beschreibung

Mit Arrat® steht Ihnen ein hochselektives Herbizid bestehend aus Tritosulfuron und Dicamba, zwei sich ergänzenden Wirkstoffen, gegen zweikeimblättrige Wurzel- und Samenunkräuter zur Verfügung. Arrat® wird bei Solo-Anwendung immer zusammen mit Dash® – einem besonders leistungsfähigen Additiv – zur verbesserten Wirkstoffverteilung und -aufnahme eingesetzt.

Es verfügt über ein breites Wirkungsspektrum gegen alle wichtigen Maisunkräuter einschliesslich der Knöterich-Arten. Es ist besonders geeignet für den Einsatz gegen Problemunkräuter wie Winden-Arten, Disteln, Blacken und Ausfallkartoffeln sowie viele andere Arten. Arrat® + Dash® kann auch zusammen mit anderen Herbiziden ausgebracht werden. Speziell die Zugabe bei der Gräsernachbehandlung in Verbindung mit Nicosulfuron-haltigen Produkten hat in den vergangenen Jahren sehr gute Wirkungssteigerungen bei der Gräserbekämpfung gezeigt. Bei Fragen zu weiteren Tankmischungen können Sie jederzeit unsere Berater ansprechen.



PRODUKTPROFIL

Wirkstoffe und Wirkstoffklassen:	250 g/kg Tritosulfuron; B 500 g/kg Dicamba; O
Formulierung:	Wasserdispersierbares Granulat (WG)
Wirkungsweise:	Bodenwirkung
Kulturen:	Mais, Sorghum-Hirse
Aufwandmenge:	200 g/ha Arrat + 1,0 l/ha Netzmittel Dash
Wasseraufwandmenge:	150-400 l/ha
Anwendungstermin:	Nachauflauf, ES 12-18
Gebindegrössen:	0,8 kg + 4 Liter
Max. Behandlungen:	1

PRAXISTIPP

Warme, wüchsige Witterung nutzen
(Temperaturoptimum: 15 °C nachts und 25 °C tagsüber)
Einsatz vom 4- bis 8-Blatt-Stadium
Wurzelunkräuter müssen voll entwickelt sein
Winde: > 50 cm Triebhöhe
Distel: > 20 cm
Blacken: > 15 cm

WIRKUNGS-
SPEKTRUM
- ab Seite
90



Beschreibung

In Karstgebieten sind durch die spezielle Geologie gegenüber den übrigen Anbaugebieten für die Unkrautbekämpfung in Mais andere Lösungen notwendig. Mit den langjährig bewährten Herbiziden Stomp® Aqua und Spectrum® steht Ihnen eine sehr breit wirksame Lösung zur Bekämpfung von Unkräutern und Ungräsern in Mais für diese Standorte zur Verfügung.

Beide Produkte wirken über Blatt und Boden und werden von Wurzeln, Keim- und Laubblättern der Unkräuter und Ungräser aufgenommen. Die besondere Stärke der beiden Produkte ist ihre Bodenwirkung, durch die sich eine lange Wirksamkeit ergibt, die auch spät keimende Unkräuter und Ungräser noch sicher erfasst. Um die maximale Wirksamkeit erreichen zu können, ist ein möglichst früher Einsatztermin zweckmässig.

Stomp® Aqua PRODUKTPROFIL

Wirkstoffe und Wirkstoffklassen:	455 g/l Pendimethalin; K1
Formulierung:	Kapselsuspension (CS)
Wirkungsweise:	Boden- und Blattwirkung
Wasseraufwandmenge:	200-400 l/ha
Anwendungstermin:	Vorauflauf od. früher Nachauflauf
Gebindegrössen:	5 Liter
Max. Behandlungen:	Gebrauchsanleitung beachten

Kulturen: Artischocken; Baldrian; Bäume und Sträucher; Blumenkulturen und Grünpflanzen; Brombeere; Chinaschilf; Dill; Eiweiserbse; Erbsen ohne Hülsen; Gerste; Gurken; Himbeere (Freiland); Johannesbeeren; Johanneskraut; Kardy; Karotten; Kartoffeln; Kenaf; Klee-grasmischung (Kunstwiese); Knoblauch; Knollenfenchel; Knollensellerie; Kohlarthen; Korn (Dinkel); Kümmel; Kürbisgewächse; Lauch; Lupinen; Mais; Ölkürbisse; Pastinake; Petersilie; Raps; Rhabarber; Ribes Arten; Roggen; Rosen; Salate (Asteraceae); Schalotten; Schnittlauch; Schwarzwurzel; Sellerie; Sonnenblume; Sorghum; Spargel; Tabak; Triticale; Trockenreis; Weiden; Weizen; Wiesen; Wurzelpetersilie; Zwiebeln

Spectrum® + Stomp® Aqua

Das Bodenherbizid gegen Hirsen,
einjährige Ungräser und Unkräuter

Vorteile

- Ideal für Wasserschon- und Schutzgebiete, da TBZ-freie Lösung
- Keine Fruchtfolgeeinschränkungen
- Breite Blatt- und Bodenwirkung
- Lange Wirkungsdauer

WIRKUNGS-
SPEKTRUM
- ab Seite
90

Spectrum® PRODUKTPROFIL

Wirkstoffe und Wirkstoffklassen:	720 g/l Dimethenamid-P; K3
Formulierung:	Emulsionskonzentrat (EC)
Wirkungsweise:	Bodenwirkung
Kulturen:	Mais, Sonnenblumen, Sojabohnen, Bohnen mit Hülsen, Zucker- und Futterrüben
Aufwandmenge:	1,2-1,4 l/ha
Wasseraufwandmenge:	200-600 l/ha
Anwendungstermin:	Vorauflauf od. früher Nachauflauf
Gebindegrössen:	5 Liter

Spectrum® Gold

Unkrautbekämpfungsmittel gegen zweikeimblättrige Unkräuter, Hirse-Arten und andere Ungräser

Beschreibung

Spectrum® Gold ist ein Herbizid mit Boden- und Blattwirkung gegen zweikeimblättrige Unkräuter, Hirse-Arten und andere Ungräser in Mais. Spectrum® Gold ist sehr breit wirksam und besitzt eine lang anhaltende Bodenwirkung. Der Wirkstoff Dimethenamid-P wird von Wurzeln, Hypokotyl und den Keimblättern der Ungräser und Unkräuter aufgenommen. Die beste Wirkung wird daher bei kleinen, gerade auflaufenden Pflanzen erzielt. Feuchter Boden zur oder nach der Anwendung fördert die Wirkung. Terbutylazin erfasst als starker blattaktiver Wirkstoff auch die Unkräuter, die sich zum Zeitpunkt der Behandlung bereits im Laubblattstadium befinden und rundet so die Wirkung von Spectrum® Gold ab. Da es ebenfalls über die Wurzeln aufgenommen wird, verstärkt es die Wirkung von Dimethenamid-P. Spectrum® Gold ist in Mais gut verträglich und kann entsprechend der vorhandenen Arten und Entwicklungsstadien der Unkräuter und Ungräser problemlos durch weitere Herbizide ergänzt werden.

Vorteile

- Breites Wirkungsspektrum
- Gute Bodenwirkung gegen Hirsen und spätkeimende Unkräuter - auch bei trockenen Bedingungen
- Idealer Kombinationspartner für blattaktive Gräserherbizide
- Gute Kulturverträglichkeit
- Wirkung über Blatt und Boden

PRODUKTPROFIL

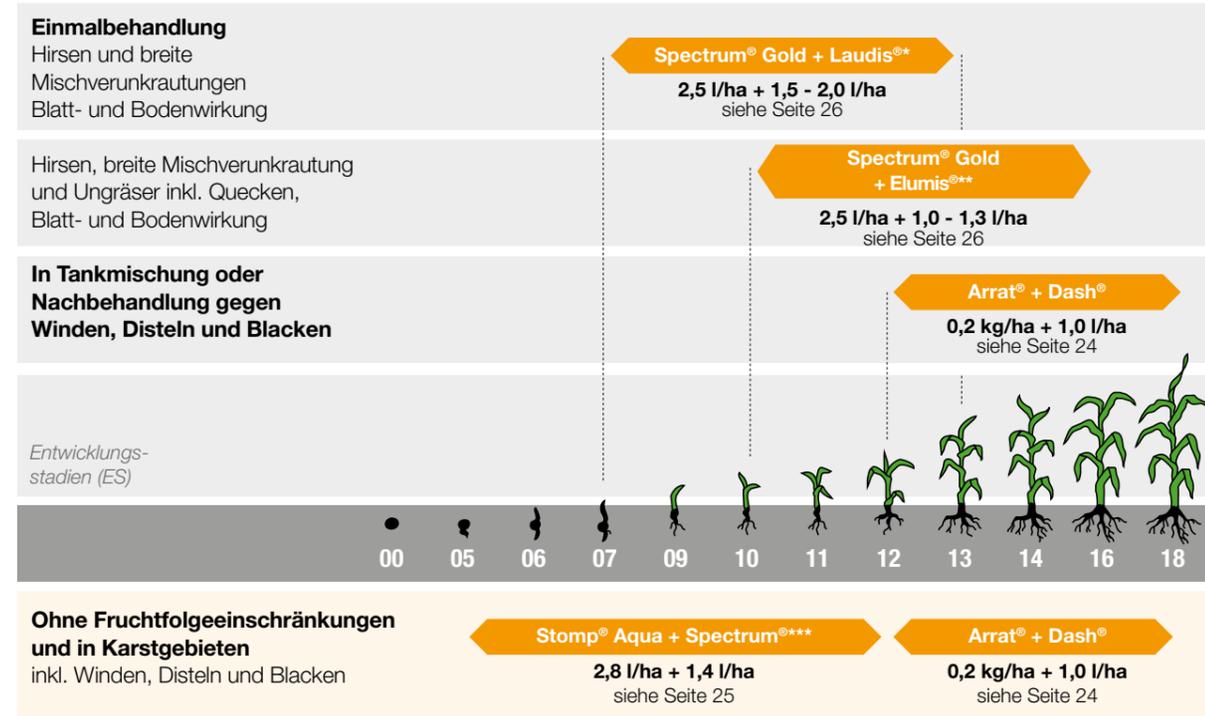
Wirkstoffe und Wirkstoffklassen:	280 g/l Dimethenamid-P; K3 250 g/l Terbutylazine; C1
Formulierung:	Suspoemulsion (SE)
Wirkungsweise:	Boden- und Blattwirkung
Kulturen:	Mais
Aufwandmenge:	2,0-3,0 l/ha
Wasseraufwandmenge:	200-400 l/ha
Anwendungstermin:	Vor- und Nachauflauf
Gebindegrößen:	5 Liter
Max. Behandlungen:	alle 3 Jahre



WIRKUNGS-
SPEKTRUM
- ab Seite
90

Anwendungsempfehlung

Maisherbizide



* Handelsmarke der Bayer Gruppe

** Handelsmarke der Syngenta Gruppe

*** Bei alleiniger Anwendung von Spectrum® + Stomp® Aqua dürfen zum Anwendungszeitpunkt die Ungräser und Hirsen das 2-Blatt-Stadium und die zweikeimblättrigen Unkräuter das 4-Blatt-Stadium nicht überschritten haben. Bei Anwendung in Kombination mit Nicosulfuron sollte die Mehrzahl der Ungräser aufgelaufen sein und die Quecke 4-6 Blätter aufweisen. Ggf. die Gräserbehandlung in separater Überfahrt zu einem späteren Zeitpunkt durchführen.

Raps

Fungizide

Caryx®	28
Cantus®	29

Herbizide

Focus® Ultra	30
Nimbus® Gold.....	31
Tanaris® & Butisan® S	32

Insektizide

Fastac® Perlen.....	33
---------------------	----

Anwendungsempfehlung... 33 - 34

Caryx®

Im Herbst
homogene Bestände

Im Frühjahr
mehr Seitentriebe & Ertrag



Vorteile im Herbst

- Sichere Überwinterungsleistung für besseren Wachstumsstart im Frühjahr
- Geschützter Vegetationskegel
- Optimale Wurzelhalsausbildung
- Gleichmäßige Entwicklung
- Zuverlässige Wirkung gegen Phoma

Vorteile im Frühjahr

- Ideale Pflanzenarchitektur für bessere Standfestigkeit und eine homogenere Blüte
- Dicke Schotendecke mit gleichmässiger Abreife und verlustarmer Ernte
- Mehr Seitentriebe, mehr Schoten, mehr Ertrag

PRODUKTPROFIL



Wirkstoffe und Wirkstoffklassen:	30 g/l Metconazol; 3 210 g/l Mepiquatchlorid
Formulierung:	wasserbasiertes Konzentrat (SL), speziell für Raps entwickelt
Wirkungsweise:	protektiv, kurativ
Kulturen:	Raps
Aufwandmenge:	0,75-1,4 l/ha
Wasseraufwandmenge:	200-400 l/ha
Anwendungstermin:	Herbst ES 13-27 oder Frühjahr 30-31
Gebindegrössen:	5 Liter
Max. Behandlungen:	1 pro Kultur

Feinwurzelbildung im Frühjahr



unbehandelt

mit Caryx®

Beschreibung

Herbst: Caryx® gewährleistet zuverlässige Wirkung gegen Phoma. Dies bestätigen zahlreiche Versuche und Praxiserfahrungen aus den letzten Jahren. Gleichzeitig werden Ihre mit Caryx® behandelten Rapsbestände homogen eingekürzt, d.h. zu kleine Pflanzen können weiterwachsen, zu grosse werden gebremst.

Der Vegetationskegel, der bereits jetzt die Anlage der Seitentriebe und der Knospen enthält und damit die künftigen Ertragsanlagen liefert, wird sicher geschützt. Gleichzeitig wird der Feinwurzelanteil stärker ausgeprägt.

Eine sichere Überwinterung Ihrer Rapsbestände ist dadurch gewährleistet.

Frühjahr: Die Caryx®-Anwendung kann bereits ab 5° C mit hoher Wirkungssicherheit erfolgen. Das Ergebnis einer Frühjahrsanwendung mit Caryx® ist eine bessere Standfestigkeit durch eine stabilere Pflanzenarchitektur sowie eine dickere Schotendecke was zu einer besseren, gleichmässigen Abreife verhilft. Zugleich wird die Anzahl der Seitentriebe erhöht, was zu deutlichen Mehrerträgen führt.



shutterstock.com / LeahyX

Cantus®

Das Ertragsfungizid im Raps
gegen Abreifekrankheiten

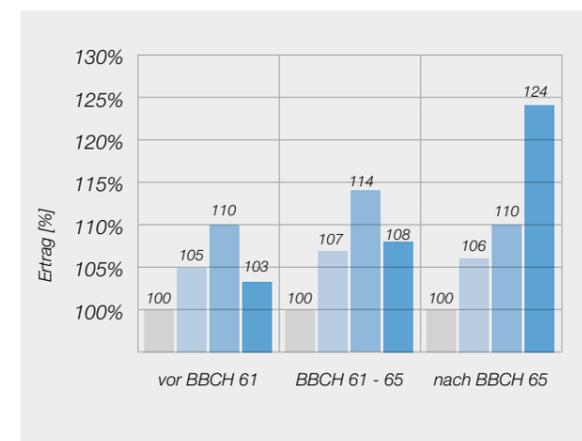
Vorteile

- Sichere Bekämpfung aller relevanten Blütenkrankheiten
- Stressresistente Bestände bis zur Ernte
- Weniger Ausfallverluste durch erhöhte Schotenfestigkeit
- Mehrerträge durch langjährige Versuche bestätigt

Beschreibung

Für die optimale Bekämpfung der Weissstängeligkeit (*Sclerotinia sclerotiorum*) im Raps als wichtigste Abreifekrankheit hat sich aus den zahlreichen Praxis- und Versuchserfahrungen die Blütenbehandlung mit Cantus® als Standardmassnahme im intensiven Rapsanbau etabliert. Cantus® ist breit wirksam gegen alle wichtigen Abreifekrankheiten und durch seine Flüssigformulierung einfach zu handhaben. Die Wirtschaftlichkeit einer Blütenbehandlung steht unabhängig von der Jahreswitterung ausser Frage. Dies belegen Versuche mit Cantus®, die über viele Jahre hinweg einen Mehrertrag von durchschnittlich 340 kg/ha lieferten.

Mehrerträge durch Cantus®



Unbehandelt
 geringer Befall bis 10%
 Befall 10 - 25 %
 hoher Befall ab 25%

Vergleich (%) mit unbehandelter Kontrolle, Versuche Deutschland 2003 – 2012, n = 39

PRAXISTIPP



Fahren Sie nicht gleich frühmorgens in die Bestände. Morgens im Tau sind die Bestände noch knackig und brechen, im Gegensatz zu einer späteren Behandlung, leichter ab.

PRODUKTPROFIL



Wirkstoffe und Wirkstoffklassen:	500 g/kg Boscalid; 7
Formulierung:	Wasserdispergierbares Granulat (WG)
Wirkungsweise:	protektiv
Kulturen:	Reben, Raps
Aufwandmenge:	0,5 kg/ha
Wasseraufwandmenge:	200-400 l/ha
Anwendungstermin:	ES 61-65
Gebindegrössen:	1 kg
Max. Behandlungen:	1



Optimaler Behandlungszeitpunkt wenn erste Blütenblätter abfallen

Focus® Ultra

Das Gräserherbizid mit Biss



WIRKUNGS-
SPEKTRUM
- ab Seite
90

Vorteile

- Optimal zur Ungrasbekämpfung im Stadium ES 12-29, aber auch noch hohe Wirkungsgrade nach ES 29
- Hervorragend mischbar mit einer Vielzahl von Fungiziden wie Caryx® und Insektiziden wie Fastac® Perlen und Bor.
- Alternative Wirkstoffgruppe (DIM) zur Resistenzbekämpfung.

Beschreibung

Mit Focus® Ultra lassen sich je nach Aufwandmenge praktisch alle ein- und mehrjährigen Süßgräser, ausser einjährigem Rispengras und Rot- und Schafschwingel, bekämpfen. Eine sehr sichere Wirkung zu jedem Anwendungstermin ist gegeben. Focus® Ultra ist in den Schadgräsern voll systemisch und erfasst auch bestockte und noch weiter fortgeschrittene Ungrasstadien gut. Focus® Ultra besitzt jedoch keine Bodenwirkung, deshalb sind nur vollständig aufgelaufene einjährige Ungräser und vollständig ausgetriebene mehrjährige Ungräser bekämpfbar.



PRODUKTPROFIL



Wirkstoffe und Wirkstoffklassen: 100 g/l Cycloxydim; A
Formulierung: Emulsionskonzentrat (EC)
Wirkungsweise: systemisch
Kulturen: Raps und viele weitere Kulturen
Aufwandmenge: 1,5-3 l/ha (Einjährige Gräser und Ausfallgetreide)
 2,0-4,0 l/ha (Mehrjährige Gräser)
Wasseraufwandmenge: 150-300 l/ha
Anwendungstermin: ES 11-51
Gebindegrößen: 5 Liter
Max. Behandlungen: Gebrauchsanleitung beachten

PRAXISTIPP



Im Raps kann Focus® Ultra idealerweise im 4-6 Blatt-Stadium mit Caryx® und einem Insektizid wie Fastac® Perlen gespritzt werden. Zusätzlich kann auch Bor zugegeben werden.



WIRKUNGS-
SPEKTRUM
- ab Seite
90

Nimbus® Gold

Das günstige Voraufherbizid im Raps

Vorteile

Breite Wirkung und hohe Verträglichkeit mit verkapselten DMTA-P & Clomazone:

- Längere Dauerwirkung
- Bessere Kulturverträglichkeit als Basis für hohe Erträge
- Flexible Aufwandmenge je nach Unkrautspektrum

Beschreibung

Nimbus® Gold ist eine Neuentwicklung für die Unkrautbehandlung im Raps im Vorauf. Erstmals ist es gelungen, speziell für die Kultur Raps den bewährten Wirkstoff aus Spectrum®, Dimethenamid-P, zu verkapseln. Zusammen mit verkapseltem Clomazone und Metazachlor zeigt das Produkt eine fantastische Wirkung gegen Unkräuter.

WIRKUNGSSPEKTRUM

Unkrautart	Wirkung	Wirkung	Wirkung	Kategorie
Ackerhellerkraut	+			Samenunkräuter
Ackersenf/Hederich			+	
Ackerstiefmütterchen		+		
Besenrauke				
Bingelkraut			+	
Ehrenpreis				
Hirtentäschel				
Hohlzahn				
Kamille (echte)				
Klatschmohn				
Klettenlabkraut				
Knötericharten				
Taubnessel				
Vogelmiere				
Ausfallgetreide				Ungräser & Hirsen
Einjährige Risppe				
Windhalm				
Ackerfuchsschwanzgras*			+	

teilwirksam sehr gut wirksam
 mittel bis gut wirksam bei voller Aufwandmenge 2,5 l/ha +

* Die volle Wirkung entfaltet sich nur bei genügender Bodenfeuchtigkeit



Unbehandelte Kontrolle



Nimbus® Gold 2,5 l/ha

PRODUKTPROFIL



Wirkstoffe: 200 g/l Dimethenamid-P; K3
 40 g/l Clomazone; F4
 200 g/l Metazachlor; K3
Formulierung: Mischformulierung (ZC)
Wirkungsweise: Bodenwirkung
Kulturen: Raps
Aufwandmenge: 2,5 l/ha
Wasseraufwandmenge: 300-400 l/ha
Einsatztermin, AWM: Vorauf mit 2,0-2,5 l/ha
Zugelassene Indikationen: Unkräuter und Ungräser
Gebindegrößen: 10 Liter
Max. Behandlungen: 1

Tanaris® & Butisan® S

Die flexible Clomazone-freie Lösung
gegen Unkräuter im Winterraps

Vorteile

- Flexibel im Vor- und Nachauflauf anwendbar
- Ausgezeichnete Verträglichkeit
- Keine Blattvergilbungen (Aufhellungen)
- Gesunder Raps von Anfang an
- Dauerhafte Bodenwirkung

Beschreibung Tanaris®

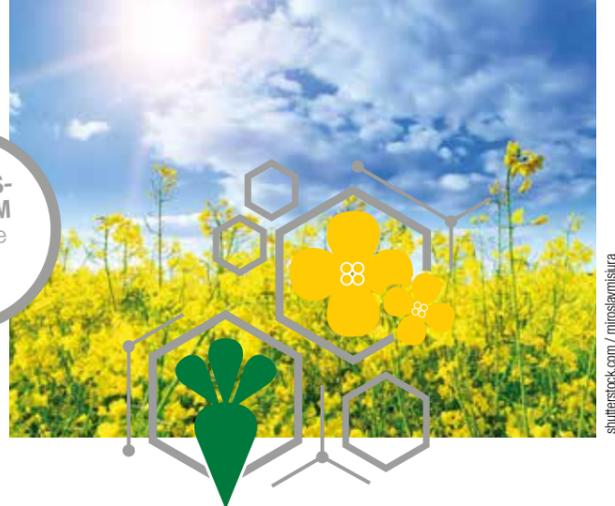
Tanaris® ist der neue Baustein in der Herbizidstrategie für Raps, der vor allem wegen seines flexiblen Einsatzzeitpunkts im Vor- und Nachauflauf und seiner hohen Verträglichkeit im Raps wichtig ist. Die Wirkstoffe sind vor allem bodenwirksam und können Wirkungslücken anderer Herbizide schliessen. Quinmerac zeichnet sich besonders durch eine sehr hohe Verträglichkeit gegenüber Raps aus und der Spectrum®-Wirkstoff ist altbewährt besonders bei trockenen Bedingungen das beste Mittel der Wahl.

Beschreibung Butisan® S

Butisan® S ist ein Herbizid zur Bekämpfung von Unkräutern und Ungräsern in Winterraps, Sommerraps, Rettich, Radieschen und Stoppelrüben. Es wird über die Wurzeln, bei Nachauflaufanwendung auch über das Blatt aufgenommen.

Bei Voraufaufanwendung wird Butisan® S von den keimenden Unkräutern aufgenommen und bringt sie vor oder meistens kurz nach dem Auflaufen zum Absterben. Im Nachauflaufverfahren werden die Unkräuter besonders gut im Keimblatt- bis max. 1. Laubblatt-Stadium erfasst. Ein guter Bekämpfungserfolg wird dann erzielt, wenn sich der Wirkstoff bei ausreichender Feuchtigkeit im Boden lösen und verteilen kann und somit eine Wirkstoffaufnahme zusätzlich über das Wurzelsystem der Unkräuter und Ungräser möglich ist.

WIRKUNGS-
SPEKTRUM
- ab Seite
90



shutterstock.com / mitrosamislara

PRODUKTPROFIL Tanaris®

Wirkstoffe und Wirkstoffklassen:	333 g/l Dimethenamid-P; K3 100 g/l Quinmerac; O
Formulierung:	Suspoemulsion (SE)
Wirkungsweise:	dauerhafte Bodenwirkung
Kulturen:	Raps und Rüben
Aufwandmenge:	1,5 l/ha
Anwendungstermin:	Voraufauf und Nachauflauf bis BBCH 18
Gebindegrößen:	5 Liter
Max. Behandlungen:	1-3 pro Kultur und Jahr

PRODUKTPROFIL Butisan® S

Wirkstoffe und Wirkstoffklassen:	500 g/l Metazachlor; K3
Formulierung:	Suspensionskonzentrat (SC)
Wirkungsweise:	Bodenwirkung
Kulturen:	Raps, Erdbeere, Kohlarten, Radies und Rettich
Aufwandmenge:	1,0 l/ha
Wasseraufwandmenge:	200-400 l/ha
Anwendungstermin:	Voraufauf und Nachauflauf bis BBCH 18
Gebindegrößen:	5 Liter
Max. Behandlungen:	Max. 1 kg Metazachlor in 3 Jahren

Fastac® Perlen*

Einmal behandelt, dauerhaft wirksam

Beschreibung

Fastac® Perlen* ist ein Kontakt- und Frassinsektizid aus der Gruppe der Pyrethroide. Es erfasst die beweglichen Stadien von bissenden und saugenden Schädlingen bei sehr niedrigen Aufwandmengen. Fastac® Perlen* besitzt eine schnelle Initialwirkung und eine ausgeprägte Dauerwirkung.

PRODUKTPROFIL

Wirkstoffe und Wirkstoffklassen:	50 g/kg Alpha-Cypermethrin; 3A
Formulierung:	Wasserdispergierbares Granulat (WG)
Wirkungsweise:	Kontakt- und Frassinsektizid
Kulturen:	Raps, Winterraps und weitere Kulturen
Aufwandmenge:	70 g/ha
Wasseraufwandmenge:	200-400 l/ha
Anwendungstermin:	ES 31-53, ES bis 59 Im Herbst
Gebindegrößen:	1 kg
Max. Behandlungen:	1
Wartezeit:	6 Wochen

Vorteile

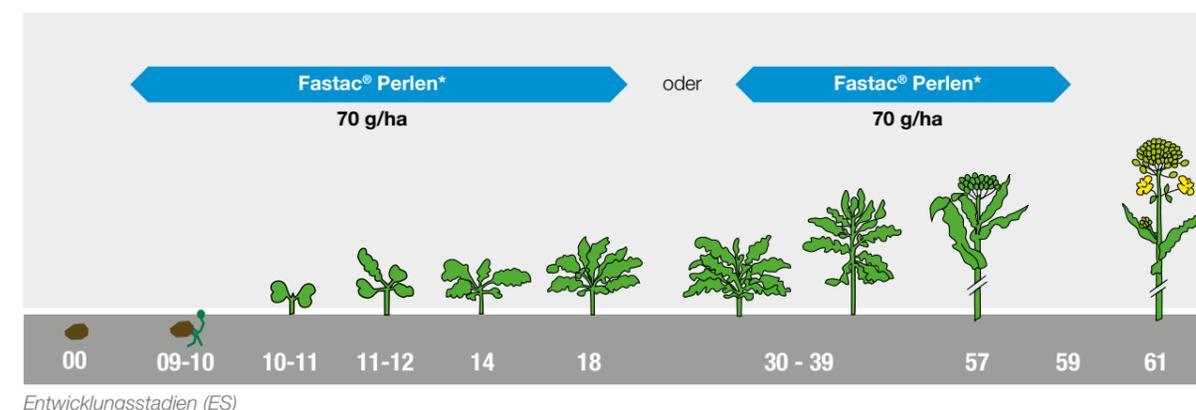
- Zuverlässige Wirksamkeit
- Vielseitig anwendbar
- Flexibler Mischpartner

BIENENSCHUTZ

Fastac Perlen®* sind als bienengefährlich eingestuft. Das Produkt darf somit nur am Abend, ausserhalb des Bienenfluges mit blühenden oder Honigtau aufweisenden Pflanzen (z B. Kulturen, Einsaaten, Unkräuter, Nachbarkulturen, Hecken) in Kontakt kommen oder nur im geschlossenen Gewächshaus eingesetzt werden, sofern keine Bestäuber zugegen sind.

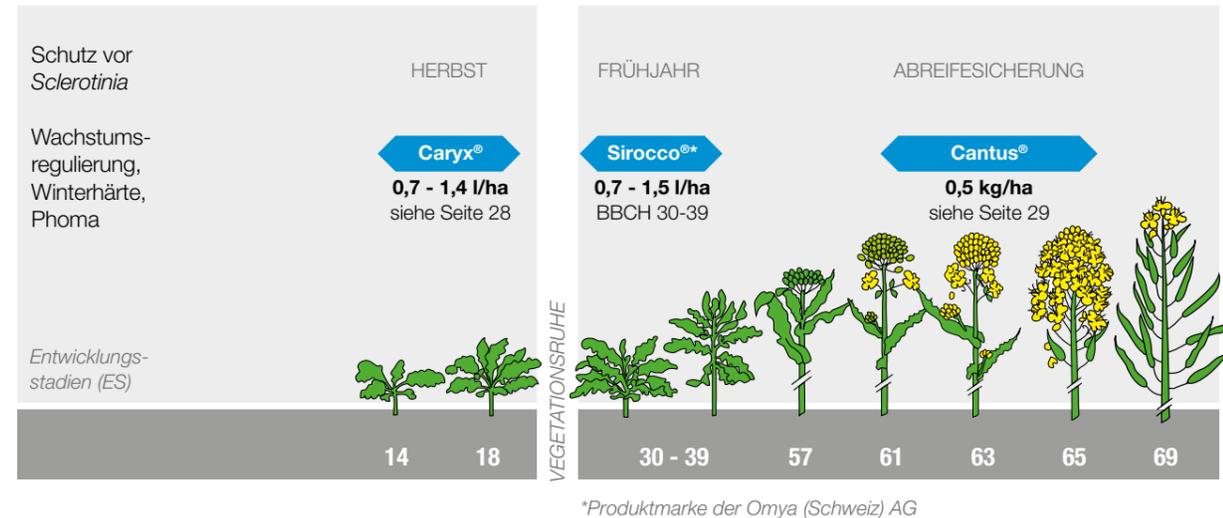
*ÖLN-Richtlinien beachten

Anwendungsempfehlung

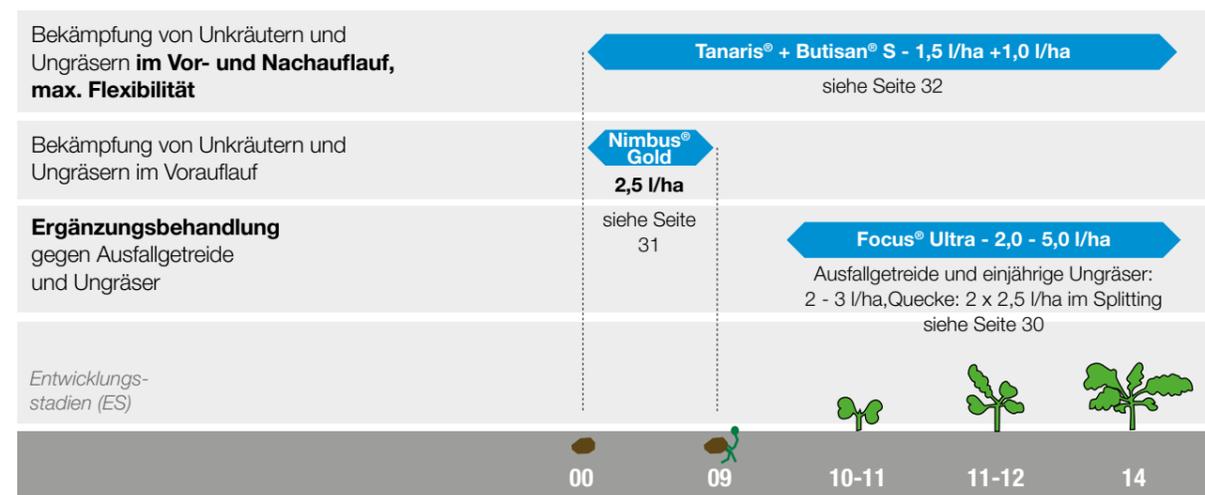


Anwendungsempfehlung

Rapsfungizide & Wachstumsregler



Rapsherbizide



Zuckerrübe

Fungizide	
Opus® Top.....	36
Allegro®	36
Herbizide	
Tanaris®	37
Spectrum®	38
Focus® Ultra	38
Insektizide	
Fastac® Perlen.....	39
Anwendungsempfehlung ...	39 - 40

Opus® Top

Fungizid mit protektiver und kurativer Wirkung gegen Blattkrankheiten der Zuckerrübe

AUFBRAUCHSFRIST:
06.01.2022

PRODUKTPROFIL



Wirkstoffe und Wirkstoffklassen:	83,7 g/l Epoxiconazole; 3 250 g/l Fenpropimorph; 5
Formulierung:	Suspension (SE)
Wirkungsweise:	protektiv und kurativ
Kulturen:	Gerste, Weizen, Winterroggen, Zuckerrübe
Aufwandmenge:	1,2 l/ha
Wasseraufwandmenge:	200-400 l/ha
Anwendungstermin:	bei Befallsbeginn
Gebindegrößen:	5 Liter
Max. Behandlungen:	2 in Rüben, 1 in Getreide

Vorteile

- Hervorragendes Preis-Leistungs-Verhältnis
- Breite Wirksamkeit einschliesslich gegen Echten Mehltau
- Schnelle und lang anhaltende Wirkung gegen Rübenblattkrankheiten
- Umfassender Schutz mit eingebautem Resistenzmanagement

Beschreibung

Opus® Top ist ein breit wirksames Fungizid gegen alle Blattkrankheiten der Zuckerrübe. Die Wirkung tritt schnell ein und hält über mehrere Wochen an. Opus® Top ist damit sehr gut geeignet, einen gesunden Blattapparat bis zur Ernte zu erhalten.

Achten Sie bei den Einsatzterminen für den Spritzstart und die Folgebehandlung auf die von der SFZ/CBS erarbeiteten Schadschwellen für Cercospora- und Ramularia-Blattflecken von 1-2 befallenen Pflanzen pro Are. Mit Erreichen der Schadschwelle ist umgehend die Erstbehandlung notwendig.

ANWENDUNGS-EMPFEHLUNGEN
- auf Seite
40

Allegro®

Das bewährteste Fungizid gegen alle wichtigen Rübenkrankheiten

PRODUKTPROFIL



Wirkstoffe und Wirkstoffklassen:	125 g/l Epoxiconazole; 3 125 g/l Kresoxim-methyl; 11
Formulierung:	Suspensionskonzentrat (SC)
Wirkungsweise:	lokalsystemisch und translaminal
Kulturen:	Futterrübe, Zuckerrübe, Gerste, Triticale, Weizen, Winterroggen
Aufwandmenge:	0,75 l/ha
Wasseraufwandmenge:	200-400 l/ha
Anwendungstermin:	bei Befallsbeginn
Gebindegrößen:	1 Liter, 5 Liter
Max. Behandlungen:	2 in Rüben, 1 in Getreide

Vorteile

- Schnell und sicher wirksam
- Erhöhte Stress- und Trockenresistenz
- Vitale Rüben von Anfang an - Basis für hohe Erträge

Beschreibung

Allegro® bietet umfassenden Schutz gegen alle Pilzkrankheiten in der Zuckerrübe. Das Produkt wirkt schnell, sicher und ist dauerhaft wirksam. Durch den Greening-Effekt kommt es zu einer erhöhten Stress- und Trockenresistenz der Rübenpflanzen sowie einer Steigerung von Ertrag, Qualität und Zuckergehalt. Allegro® sollte für die erste Spritzung verwendet werden, da hier die Strobilurin-Komponente seine höchste Wirksamkeit zeigt. Zudem ist so der Vitalisierungseffekt am grössten.



WIRKUNGS-SPEKTRUM
- ab Seite
90

PRODUKTPROFIL



Wirkstoffe und Wirkstoffklassen:	167 g/l Quinmerac; O 333 g /l Dimethenamid-P; K3
Formulierung:	Suspension (SE)
Wirkungsweise:	überwiegend Bodenwirkung
Kulturen:	Raps, Futter- und Zuckerrüben
Aufwandmenge:	1,5 l/ha
Wasseraufwandmenge:	150-400 l/ha
Anwendungstermin:	1. NAK 0,3 l/ha 2. NAK 0,6 l/ha 3. NAK 0,6 l/ha
Gebindegrößen:	5 Liter
Max. Behandlungen:	in Rüben max. 3 Splitbehandlungen

Quinmerac – Ein neuer Wirkstoff

- Chemische Verbindung aus der Gruppe der Chinoline und Carbonsäuren
- Systemisch sehr schwer löslich in Wasser (0,223 g/Liter)
- HRAC-Gruppe O (Wuchsstoffe)
- Quinmerac wird als Bodenherbizid gegen Problemunkräuter wie Klebern, Ehrenpreisarten, Taubnesseln und Hundspetersilie im Getreide-, Raps- und Zuckerrübenanbau verwendet.
- Quinmerac ist ein synthetisches Auxin, das die Ethylenproduktion in der Zielpflanze erhöht. Dadurch kommt es im Pflanzengewebe vor allem zu einer Anreicherung des Pflanzenhormons Abscisinsäure. Dies führt über Blattepinastie, Wachstumsinhibierung der Wurzel und vermehrte Transpiration zum Absterben der sensitiven Pflanzen.

Tanaris®

Der Baustein für saubere Kulturen

Vorteile

- Breites Spektrum inkl. Storchschnabel, Klettenlabkraut, Doldenblütler, Kornblume
- Verlässlich auch bei trockenen Bedingungen und schweren Böden
- Sehr gute Verträglichkeit, auch bei schwierigen Bedingungen
- Ist in allen Zuckerrübensorten erlaubt

Beschreibung

Tanaris® ist ein neues Herbizid zur Bekämpfung von Unkräutern, einschliesslich Klebern und Hundspetersilie sowie Unkrauthirs in Zucker- und Futterrüben sowie im Raps. Es vereint die hohe Wirksamkeit von Quinmerac einem systemischen Wuchsstoff und dem breit wirksamen Bodenwirkstoff Dimethenamid-P.

Hierdurch wurde ein Produkt geschaffen, das temperaturunabhängig wichtige Lücken in der Unkrautbekämpfung schliesst. Tanaris® ist mischbar mit Insektiziden und Herbiziden.

„Mit Tanaris® habe ich saubere Zuckerrüben und dazu ist es sehr gut verträglich“

Daniela Bänninger
Adlikon b. Regensburg



Spectrum®

Herbizid zur Bekämpfung von Hirsen und zweikeimblättrigen Unkräutern in einer Vielzahl von Kulturen

PRODUKTPROFIL



Wirkstoffe und Wirkstoffklassen:	720 g/l Dimethenamid-P; K3
Formulierung:	Emulsionskonzentrat (EC)
Wirkungsweise:	Blatt- und Bodenwirkung
Kulturen:	Bohnen mit Hülsen, Ackerbohne, Futter- und Zuckerrüben, Mais, Sojabohne, Sonnenblume
Aufwandmenge:	1,4 l/ha
Wasseraufwandmenge:	200-300/400 l/ha
Anwendungstermin in Rüben:	Splitting: 0,2; 0,3 & 0,6-0,9 l/ha oder 4.NAK 0,9 l/ha (nach Vorlage Tanaris® 0,7 l/ha)
Gebindegrößen:	5 Liter
Max. Behandlungen:	1-3 (kulturabhängig)

Vorteile

- Breit wirksam gegen zweikeimblättrige Unkräuter und alle Hirse-Arten
- Sehr gute Kulturverträglichkeit
- Sichere lang anhaltende Wirkung
- Gute Wirkung auch bei geringer Feuchtigkeit und niedriger Temperatur

Beschreibung

Spectrum® ist ein breit wirksames Herbizid und ergänzt Herbizidspritzfolgen insbesondere durch seine lang anhaltende Bodenwirkung gegen Unkrauthirsens und seine Wirkung gegen spätekeimende, zweikeimblättrige Arten wie Amaranth, Franzosenkraut, Hundspetersilie und Nachtschatten. Spectrum® ist mischbar mit Insektiziden. In Rüben ist Spectrum® ein bewährtes Ergänzungsmittel, dass bis zum 2-Blattstadium mit 0,2-0,3, ab 4-Blattstadium mit 0,5-0,9 l/ha eingesetzt werden kann. Alternativ kann es auch in der 4. NAK mit 0,9 l/ha zur Versiegelung eingesetzt werden, nach Vorlage von 3x Tanaris® sollte man sich auf 0,7 l/ha beschränken.

WIRKUNGS-
SPEKTRUM
- ab Seite
90

Vorteile

- Sicher gegen Ausfallgetreide, Ungräser und Hirsen
- Bekämpft den metabolisch resistenten Ackerfuchsschwanz
- Andere Focus Ultra Abschnitte harmonisieren Resistenzvorbeugung in der Fruchtfolge
- Schnelle Wirkung und witterungsunabhängig
- Breiter Einsatz in vielen Kulturen

Beschreibung

Mit Focus® Ultra lassen sich je nach Aufwandmenge praktisch alle ein- und mehrjährigen Süßgräser, ausser einjährigem Rispengras und Rot- und Schafschwingel, bekämpfen. Eine sehr sichere Wirkung zu jedem Anwendungstermin ist gegeben.

Focus® Ultra ist in den Schadgräsern voll systemisch und erfasst auch bestockte und noch weiter fortgeschrittene Ungrasstadien gut. Focus® Ultra besitzt jedoch keine Bodenwirkung, deshalb sind nur vollständig aufgelaufene einjährige Ungräser und vollständig ausgetriebene mehrjährige Ungräser bekämpfbar.

PRODUKTPROFIL



Wirkstoffe und Wirkstoffklassen:	100 g/l Cycloxydim; A
Formulierung:	Emulsionskonzentrat (EC)
Wirkungsweise:	systemisch
Aufwandmenge:	1,5-3 l/ha (Einjährige Gräser und Ausfallgetreide) 2,0-4,0 l/ha (Mehrjährige Gräser)
Wasseraufwandmenge:	150-300 l/ha
Anwendungstermin:	ES 11-51
Gebindegrößen:	5 Liter
Max. Behandlungen:	Gebrauchsanleitung beachten
Kulturen:	Futter- und Zuckerrübe und viele weitere Kulturen

Focus® Ultra

Das Gräserherbizid mit Biss



shutterstock.com / magneix

Fastac® Perlen*

Einmal behandelt, dauerhaft wirksam

Beschreibung

Fastac® Perlen* ist ein Kontakt- und Frassinsektizid aus der Gruppe der Pyrethroide. Es erfasst die beweglichen Stadien von beißenden und saugenden Schädlingen bei sehr niedrigen Aufwandmengen. Fastac® Perlen* besitzt eine schnelle Initialwirkung und eine ausgeprägte Dauerwirkung.

PRODUKTPROFIL



Wirkstoffe und Wirkstoffklassen:	150 g/kg Alpha-Cypermethrin; 3A
Formulierung:	Wasserdispergierbares Granulat (WG)
Wirkungsweise:	Kontakt- und Frassinsektizid
Aufwandmenge:	70 g/ha
Wasseraufwandmenge:	200-400 l/ha
Gebindegrößen:	1 kg
Max. Behandlungen:	1-2 je nach Kultur
Wartezeit:	1-6 Wochen, kulturabhängig
Kulturen:	Futter- und Zuckerrübe und viele weitere Kulturen

Vorteile

- Lange Kontakt- und Frasswirkung
Hohe Regenbeständigkeit
- Wirkung auch bei niedrigen Temperaturen gegen Frühschwärmer
- Hervorragend in Wasser dispergierbar

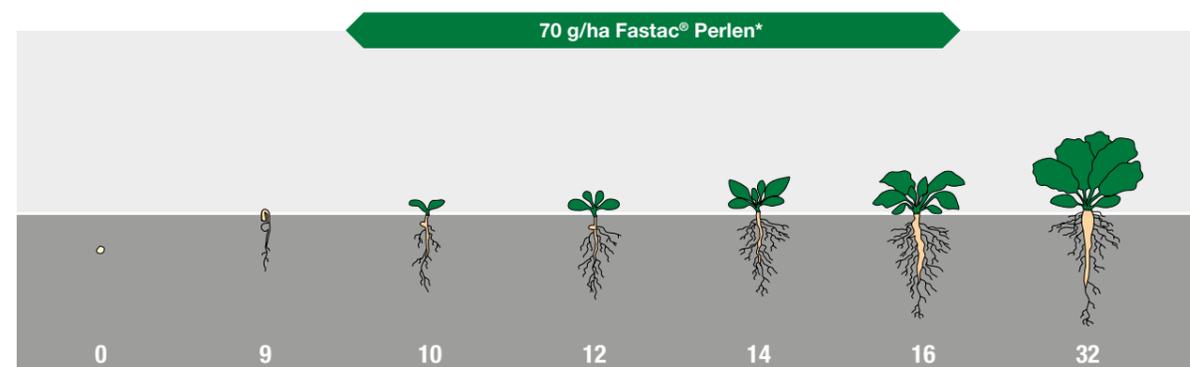
BIENENSCHUTZ



Fastac® Perlen* sind als bienengefährlich eingestuft. Das Produkt darf somit nur am Abend, ausserhalb des Bienenfluges mit blühenden oder Honigtau aufweisenden Pflanzen (z. B. Kulturen, Einsaaten, Unkräuter, Nachbarkulturen, Hecken) in Kontakt kommen oder nur im geschlossenen Gewächshaus eingesetzt werden, sofern keine Bestäuber zugegen sind.

*ÖLN-Richtlinien beachten

Anwendungsempfehlung



Entwicklungsstadien (ES)

Anwendungsempfehlung Fungizide

Folgebehandlung Bei starkem Befallsdruck und zur Absicherung später Rodetermine	Opus® Top* 1,2 l/ha - siehe Seite 36	<small>AUFBRAUCHSFRIST: 06.01.2022</small>
Nachbehandlung	Opus® Top* 1,2 l/ha - siehe Seite 36	<small>AUFBRAUCHSFRIST: 06.01.2022</small>
Erstbehandlung (inkl. physiologischer Mehrerträge)	Allegro® 0,75 l/ha - siehe Seite 36	
Entwicklungsstadien (ES)	Bestandesschluss Juni	Juli bis September

* Aufbrauchsfrist 06.01.2022

Zur Resistenzvermeidung ist eine Zugabe eines bewilligten Kupferpräparates möglich.
Allegro® und Opus® Top sind mischbar.

Anwendungsempfehlung Herbizide

Focus® Ultra zur Gräserbekämpfung	Focus® Ultra 2,0 - 5 l/ha Ausfallgetreide und einjährige Ungräser: 2 - 3 l/ha Quecke: 2 x 2,5 l/ha im Splitting - siehe Seite 38					
Unsere Empfehlung: 1,5 l/ha Tanaris® + 0,7 l/ha Spectrum® zur Bodenversiegelung	1. NAK	2. NAK	3. NAK	4. NAK		
	Tanaris® 0,3 l/ha	Tanaris® 0,6 l/ha	Tanaris® 0,6 l/ha	Spectrum® 0,7 l/ha		
Max. bewilligte Aufwandmengen: Tanaris®: 1,5 l/ha, Spectrum®: 1,4 l/ha	+	+	+	+		
	Phenmedipham Desmedipham Ethofumesate Metamitron siehe Seite 37	Phenmedipham Desmedipham Ethofumesate Metamitron siehe Seite 37	Phenmedipham Desmedipham Ethofumesate Metamitron siehe Seite 37	Phenmedipham Desmedipham Ethofumesate Metamitron siehe Seite 38		
Entwicklungsstadien (ES)	00	09-10	10-11	11-12	14	16

Kartoffel/ Gemüse

Fungizide

Dagonis®	42
Signum®	43
Orvego®	44
Acrobat® MZ WG	45
Forum®	46

Herbizide

Spectrum®	47
Stomp® Aqua	48
Butisan® S	49
Basta® 150	49
Focus® Ultra	50
Basagran® SG	50

Insektizide

Fastac® Perlen	51
----------------	----

Beizen

Sercadis®	52
-----------	----

Anwendungsempfehlung ... 53 - 56



Dagonis®

Das vielseitige Fungizid für eine traumhafte Ernte

Vorteile

- Maximiert Ihren Ertrag und Qualität durch ausgezeichnete Wirksamkeit und lange Dauerwirkung
- Einfache Handhabung durch flüssige Formulierung und gute Mischbarkeit
- Hervorragende Produktflexibilität durch breites Krankheitsspektrum und Einsatz in vielen Kulturen

Beschreibung

Dagonis® kombiniert zwei wirkungsstarke und synergistische Wirkstoffe (Xemium® und Difenconazol) um Ihre Kulturen sicher vor Echtem Mehltau, Alternaria, Mycosphaerella, Rhizoctonia und Sclerotinia zu schützen.

Mit Dagonis® steht dem professionellen Gemüseanbauer ein neues Fungizid zur Verfügung, das für eine breite Anzahl von Kulturen die tägliche Arbeit vereinfacht.

Wirkungsspektrum Dagonis®:

Echter Mehltau	■	■	■	■
Sclerotinia	■	■	■	■
Rhizoctonia*	■	■	■	■
Rost	■	■	■	■
Blattdürre	■	■	■	■
Alternaria	■	■	■	■

schwach	■	■	■	gut	■	■	■	■
mittel	■	■	ausgezeichnet	■	■	■	■	

* Nicht bewilligte Zusatzwirkung



PRODUKTPROFIL



Wirkstoffe und Wirkstoffklassen:	75 g/l Xemium®; 7 50 g/l Difenconazol; 3
Formulierung:	Suspensionskonzentrat (SC)
Wirkungsweise:	protektiv
Wirkungsspektrum:	Echter Mehltau, Alternaria, Gummistengelkrankheit, Sclerotinia
Anwendungstermin:	Bei Infektionsgefahr bzw. ab Warndiensthinweis
Gebindegrößen:	5 Liter
Aufwandmenge:	Kulturabhängig, 0,6-2,0 l/ha
Wasseraufwandmenge:	200-800 l/ha bei Gemüse, Kartoffel; 1.000-2.000 l/ha bei Erdbeeren

Kulturen: Kartoffel, Erdbeeren, Auberginen, Paprika, Tomaten, Kürbisgewächse, Karotten, Knollenfenchel, Knollensellerie, Pastinaken, Schwarzwurzel

Technische Eigenschaften Dagonis®:

Regenfestigkeit	■	■	■	■
Translaminare Verteilung	■	■	■	■
Verteilung im aufsteigenden Saftstrom	■	■	■	■
Schutz des Neuzuwachses	■	■	■	■
Kurativleistung	■	■	■	■
Systemische Verteilung in die Wurzel	■	■	■	■

schwach	■	■	■	gut	■	■	■	■
mittel	■	■	ausgezeichnet	■	■	■	■	



PRODUKTPROFIL



Wirkstoffe und Wirkstoffklassen:	267 g/kg Boscalid; 7 67 g/kg Pyraclostrobin; 11
Formulierung:	Wasserdispersierbares Granulat (WG)
Wirkungsweise:	Protektiv
Anwendungstermin:	Bei Befallsbeginn bzw. bei Sichtbarwerden der ersten Symptome
Gebindegrößen:	1 kg, 5 kg
Wasseraufwandmenge:	200-1000 l/ha je nach Kultur
Wartefrist:	Kulturabhängig, 3 Tage/ 2 Wochen
Aufwandmenge:	Kulturabhängig, 0,2-1,5 kg/ha
Wirkungsspektrum:	Alternaria-Arten, Echte Mehltau-Arten, Graufäule (Botrytis), Rostpilze, Samtfleckenkrankheit und viele weitere pilzliche Krankheiten

Kulturen: Himbeere, Aubergine, Broccoli (Freiland), Chicorée (Freiland), Karotten (Freiland), Kartoffel, Knoblauch, Schalotte, Gemüsezwiebel, Speisezwiebel

Die Bewilligung für Zucchini und Pattison wird zeitnah erwartet. Weitere Indikationen sind beim BLW beantragt.

Fazit

Die Ergebnisse von Agroscope zeigen, dass ein breit wirksames Produkt wie Signum® mit einer lang anhaltenden Wirkung und einer sehr guten biologischen Leistung Ihre Karottenkultur dauerhaft bis zur Ernte schützt. Auch in den Kartoffeln ist Signum® ein hochwertiges Alternaria-Produkt, das ein unschlagbares Preis-Leistungsverhältnis mitbringt.



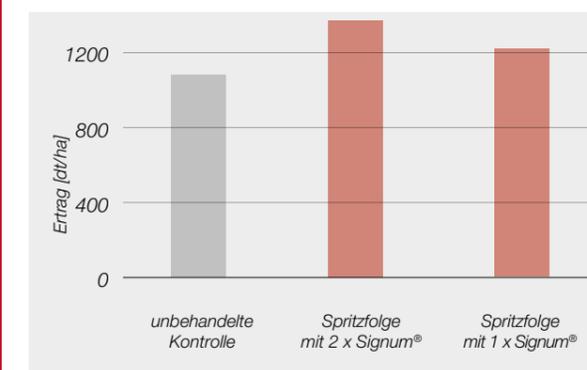
shutterstock.com / Africa Studio

Signum®

Der Massstab in der Alternaria-Bekämpfung

Ertragssicherung

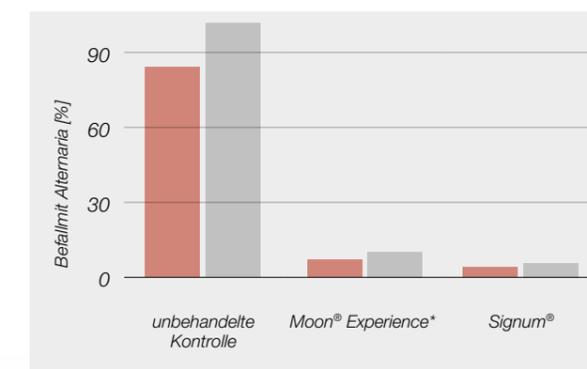
in Karotten



Mittelwerte aus 2 Jahren

Bekämpfung von Alternaria

in Karotten



■ 08.09.2014 ■ 19.09.2014

Versuchsansteller:
Agroscope

*Markenname der Bayer Gruppe

Orvego®

Neue Wirkstoffkombination gegen Kraut- und Knollenfäule

Vorteile

- Witterungsunabhängiger, zuverlässiger Schutz
- Hervorragende Kulturverträglichkeit
- Optimaler Schutz durch systemische und Kontaktwirkung
- Kombinationsfungizid mit neuem Wirkstoff

PRODUKTPROFIL

Wirkstoffe und Wirkstoffklassen:	300 g/l Ametoctradin (Initium®); 45 225 g/l Dimethomorph; 40
Formulierung:	Suspensionskonzentrat (SC)
Wirkungsweise:	systemisch und stoppend
Wirkungsspektrum:	Falscher Mehltau, Papierfleckenkrankheit, Kraut-, Frucht- und Knollenfäule
Max. Behandlungen:	2 oder 3 je Kultur und Jahr
Gebindegrößen:	5 Liter
Aufwandmenge:	0,8 l/ha (Kartoffel)
Wasseraufwandmenge:	300-500 l/ha



ANWENDUNGSEMPFEHLUNGEN
- ab Seite
53

Beschreibung

Orvego® ist ein neues Kombinationsfungizid, das aus den Wirkstoffen Initium® (Ametoctradin) und Dimethomorph (DMM) besteht.

Initium® ist ein neuartiger Wirkstoff, der auch eine neue Wirkstoffklasse darstellt. Er gehört zur Gruppe der Pyrimidylamine und zeichnet sich durch eine langanhaltende vorbeugende Wirkung aus. DMM hat einen bewährten Wirkungsmechanismus und ist wirksam gegen alle Entwicklungsstadien der Pilze, in denen aktives Zellwachstum stattfindet. DMM besitzt eine lang andauernde Wirkung.

Der Wirkstoff dringt in Blatt und Stängel ein und breitet sich von der Blattober- zur Blattunterseite aus. Mit seiner pflanzendurchdringenden Wirkung ermöglicht DMM einen sicheren und umfassenden Schutz auch bei ungünstigen Witterungsbedingungen. Durch die systemischen Eigenschaften werden auch Pflanzenteile geschützt, die nicht direkt von der Spritzbrühe getroffen werden.

Kulturen: Reben, Kürbisse mit genießbarer Schale, Lactuca-Salate, Rucola, Lauch, Nüsslisalat, Tomaten, Kartoffel

Orvego® – Wirkstoffaufnahme und -verteilung im Blatt

Die Wirkstoffe Initium® und DMM ergänzen sich optimal.

Dadurch wird ein sicherer und mitwachsender Schutz von innen und aussen erzielt.

Kontaktwirkung	Aufnahme in die Kutikula	Verteilung auf der Oberfläche	Translaminare Verteilung	Apikale Verteilung	
					Initium®
++	+++	+++	○	○	DMM
++	+	○	+++	++	Orvego®
+++	+++	+++	+++	++	

Vorteile

- Sicherer Spritzstart durch Tiefenwirkung des Wirkstoffes Dimethomorph
- Sicherer Schutz gegen Kraut- und Knollenfäule
- Hervorragende Leistung mit langer Wirkungsdauer und hoher Regenfestigkeit

Beschreibung

Sicherheit durch die drei Vorteile:

- Heilende Wirkung (stoppt vorhandenen Befall)
- Vorbeugende Wirkung
- Antisporulierende Wirkung (verhindert Ausbreitung im Bestand und schützt die Knollen)

Acrobat® MZ WG gewährleistet seit mehr als einem Jahrzehnt die wirksame und sichere Bekämpfung der Kraut- und Knollenfäule in Kartoffeln, sowie Schutz vor Falschem Mehltau in Zwiebeln.

Kulturen: Kartoffeln und Zwiebeln

Bewilligung in weiteren Obst- und Gemüsekulturen Anfang 2021 erwartet.

PRODUKTPROFIL

Wirkstoffe und Wirkstoffklassen:	800 g/kg Schwefel; M2
Formulierung:	Wasserdispergierbares Granulat (WG)
Bewilligung:	Erdbeere: Echter Mehltau, Kernobst: Echter Mehltau und Teilwirkung gegen Schorf sowie Nebenwirkung auf Rostmilben. Steinobst (ausser Aprikosen): Schrot schuss und Nebenwirkung auf Rostmilben. Pfirsich/Nektarinen: Echter Mehltau und Schorf. Bime/Nashi und Brombeere: Gallmilben
Aufwandmenge:	abhängig von der Kultur und dem Anwendungszeitpunkt (1-32 kg/ha)
Anwendungszeitpunkt:	Austriebsspritzung gegen Milben; Vor der Blüte und nach der Ernte bei Erdbeeren. Sonst Anwendungen vor und nach der Blüte. Bei Kernobst Nachblütebehandlung nur für Schwefelverträgliche Sorten.
Wartefrist:	Steinobst: 3 Wochen
Wirkungsweise:	vorbeugend
Gebindegrößen:	25 kg

Acrobat® MZ WG

Sichere und bewährte Bekämpfung von falschen Mehltaupilzen

PRODUKTPROFIL

Wirkstoffe und Wirkstoffklassen:	75 g/kg Dimethomorph; 40 667 g/kg Mancozeb; M3
Formulierung:	Wasserdispergierbares Granulat (WG)
Wirkungsweise:	protektiv (zoosporen- und sporangienabtötend), Kontaktwirkung mit sekundärer Wirkstoffverteilung
Wirkungsspektrum:	Falscher Mehltau, Kraut- und Knollenfäule, Alternaria-Dürrfleckenkrankheit
Anwendungstermin:	Bei Infektionsgefahr bzw. ab Warndiensthinweis
Gebindegrößen:	5 kg
Aufwandmenge:	2,5 kg/ha
Wasseraufwandmenge:	200-1000 l

Kumulus® WG

Das Fungizid gegen Echten Mehltau

Vorteile

- Multisite Wirkstoff
- Zulassung in vielen Kulturen
- Keine Resistenzen
- Bewährte Formulierung
- Stabile Säcke

BIO

Beschreibung

Kumulus® WG enthält mikronisierten Netzschwefel, der bei vorbeugender Anwendung als Kontaktfungizid auf der Blattoberfläche wirksam ist. Gegenüber den verschiedenen Milbenarten ist Kumulus® bei Kontakt wirksam. Die nahezu staubfreie Formulierung von Kumulus® WG garantiert eine schnelle gleichmäßige Verteilung in der Spritzbrühe. Dadurch ist eine gute und homogene Benetzung der Pflanzen gewährleistet. Kumulus® WG zeichnet sich darüber hinaus durch eine gute Haftfähigkeit an Blättern und Früchten aus, was den Spritzbelag gegenüber Regen widerstandsfähiger macht. Kumulus® bekämpft Pilzkrankheiten, vor allem Echten Mehltau im Obst- und Weinbau sowie verschiedenste Milben. 17 weitere Indikationen für den Gemüse- und Beerenbau sollen zeitnah bewilligt werden.

Forum®

Die systemische Bekämpfung von Falschem Mehltau in Kartoffeln und Gemüse

Vorteile

- Lokalsystemische Verteilung und Kontaktwirkung
- Sicherer Schutz in allen Wachstumsphasen
- Hohe Regenfestigkeit
- Problemlos mischbar mit praxisüblichen Pflanzenschutzmitteln - auch in Mehrfachmischungen

Beschreibung

Forum®* gewährleistet eine langanhaltende Kontaktwirkung und dringt tief in die behandelten Pflanzenteile ein. So kann es den Pilz auch noch in frühen Entwicklungsphasen erfassen. Die antisporende Wirkung unterbricht den Vermehrungszyklus des Pilzes und unterdrückt eine weitere Ausbreitung von Sporen in der Anlage.

PRAXISTIPP



Forum® ist der ideale Tankmischpartner von verschiedenen wirksamen Fungiziden insbesondere Kontaktmitteln. Die Wirkung ergänzt sich hierbei perfekt.



shutterstock.com / Anton Khobakovsky

PRODUKTPROFIL



Wirkstoffe und Wirkstoffklassen: 150 g/l Dimethomorph; 40, (H5)

Formulierung: Dispergierbares Konzentrat (DC)

Wirkungsweise: protektiv (zoosporen- und sporangienabtötend), Kontaktwirkung mit sekundärer Wirkstoffverteilung

Wirkungsspektrum: Falscher Mehltau, Kraut- und Fruchtfäule, Knollenfäule, Blauschimmel

Gebindegrößen: 5 Liter

Aufwandmenge: Kulturabhängig

Wasseraufwandmenge: 300-1600 l

Wartezeit: Gurke: 3 Tage; Hopfen: 2 Wochen; Zwiebel, Kartoffel, Tomaten: 3 Tage oder 3 Wochen je nach Tankmischpartner

Kulturen: Reben, Gurken, Kopfsalat, Tomaten, Zwiebel, Hopfen, Kartoffel, Tabak

Polyram® DF

Das Kontaktfungizid zur Bekämpfung von Falschem Mehltau und Alternaria als mögliche Alternative zu Mancozeb

Kulturen: Kartoffel, Reben

Wirkungsweise / Einsatztermin / Aufwandmenge: In Kartoffeln vorbeugende Anwendung bei geringem bis mittlerem Krautfäuledruck und Alternaria fördernden Befallsbedingungen im Abstand von 7-10 Tagen: 1,5-1,8 kg/ha. Bei Alternaria und hohem Krautfäuledruck: Polyram® DF 1,2 kg/ha + Partner wie z.B. Forum®* oder Ranman® Top

*In Kartoffeln bewilligt in Tankmischung mit Mancozeb

PRODUKTPROFIL



Wirkstoffe und Wirkstoffklassen: 700 g/kg Metiram

Formulierung: Wasserdispergierbares Granulat (WG)

Wirkungsspektrum: Kartoffeln: Kraut- und Knollenfäule (*Phytophthora infestans*), Dürffleckenkrankheit (*Alternaria*); Reben: Falscher Mehltau, Schwarzfäule, Rotbrenner und Schwarzfleckenkrankheit

Gebindegrößen: 10 kg Sack

Wasseraufwandmenge: 200-400 l/ha

Wartezeit: Behandlungen im Abstand von 7 - 10 Tagen



WIRKUNGS-SPEKTRUM
- ab Seite
90

Spectrum®

Das Bodenherbizid gegen Hirsen und einjährige Ungräser und Unkräuter

Vorteile

- Starke Bindung an Bodenteilchen
- Auch bereits bei trockenen Bedingungen sehr gute Wirksamkeit
- Höchste Wirksamkeit bei feuchtem Boden und keimenden bis auflaufenden Unkräutern
- Wirksam gegen Hirsen und andere einjährige Ungräser und einjährige Unkräuter
- Keine Fruchtfolgeeinschränkungen

PRODUKTPROFIL



Wirkstoffe und Wirkstoffklassen: 720 g/l Dimethenamid-P; K3

Formulierung: Emulsionskonzentrat (EC)

Wirkungsweise: sehr starke Bodenwirkung, Blattwirkung, Aufnahme über Wurzeln, Keim- und Laubblätter

Max. Behandlungen: 1

Gebindegrößen: 5 Liter

Aufwandmenge: 1,2-1,4 l/ha

Wasseraufwandmenge: 200-600 l

Kulturen: Bohnen mit Hülsen, Ackerbohne, Futter- und Zuckerrübe, Mais, Sojabohne und Sonnenblume

Anwendungstermin: Vorauflauf; Vor- und früher Nachauflauf im Mais; Splitting-Behandlung in Rüben; Vorauflauf in Bohne und Sonnenblume

Hinweis

Aus Verträglichkeitsgründen sollte die Aufwandmenge an Boden- und Witterungsverhältnisse angepasst werden! Informieren Sie sich bei unseren Fachberatern in Ihrer Region.

Wirkstoffe

Dimethenamid-P ist ein Blatt- und Bodenherbizid mit einer lang anhaltenden Bodenwirkung, das von Wurzeln, Hypokotyl und Keimblättern aufgenommen wird. Der Wirkstoff wird durch Niederschläge in den Keim- und obersten Wurzelhorizont verlagert.

Ein kombinierter Einsatz von Stomp® Aqua und Spectrum® bietet Ihnen unterschiedlichste Vorteile:

Durch das Zusammenwirken der Wirkstoffe wird eine optimale Abdeckung des Keim- und obersten Wurzelhorizontes erreicht, und damit eine gute und nachhaltige Bekämpfung keimender Unkräuter und Ungräser gewährleistet.

Wirksamkeit von Spectrum®

Wirkstoff Dimethenamid-P



Stomp® Aqua

Das Basis-Herbizid gegen Unkräuter und Ungräser

Vorteile

- Lange Dauerwirkung durch kontinuierliches Auflösen der Kapseln
- Bewährt und ausgezeichnet verträglich
- Wichtiger Baustein im Resistenzmanagement bei Ungräsern
- Ideal bei reduzierter Bodenbearbeitung
- Stomp® Aqua ist mischbar mit Herbiziden, Fungiziden und Insektiziden

Beschreibung

Pendimethalin ist ein herbizider Wirkstoff mit guter Blattwirkung und einer lang anhaltenden Bodenwirkung. Es wird neben den Wurzeln, Hypokotyl und Keimblättern von Ungräsern und Unkräutern zusätzlich von den Laubblättern der Unkräuter aufgenommen.

Wirksamkeit von Stomp® Aqua

Wirkstoff Pendimethalin

Vogelmiere	■	■	■	■	■
Hühnerhirse	■	■	■	■	■
Borstenhirse	■	■	■	■	■
Fingerhirse	■	■	■	■	■
Faden-Fingerhirse	■	■	■	■	■
Einjährige Rispse	■	■	■	■	■
Amarant	■	■	■	■	■
Ehrenpreis	■	■	■	■	■
Gänsedistel	■	■	■	■	■
Gänsefuß	■	■	■	■	■
Hederich	■	■	■	■	■
Hellerkraut	■	■	■	■	■
Hirtentäschel	■	■	■	■	■
Kamille	■	■	■	■	■
Klatschmohn	■	■	■	■	■
Knöterich, Ampferblättriger	■	■	■	■	■
Knöterich, Floh-	■	■	■	■	■
Kreuzkraut	■	■	■	■	■
Melde	■	■	■	■	■
Nachtschatten, Schwarzer	■	■	■	■	■
Rainkohl	■	■	■	■	■
Senf	■	■	■	■	■
Stiefmütterchen	■	■	■	■	■
Storchschnabel	■	■	■	■	■
Taubnessel	■	■	■	■	■
Vergissmeinnicht	■	■	■	■	■

schwach ■ ■ ■ ■ ■ gut ■ ■ ■ ■ ■
 mittel ■ ■ ■ ■ ■ ausgezeichnet ■ ■ ■ ■ ■



PRODUKTPROFIL

Wirkstoffe und Wirkstoffklassen: 455 g/l Pendimethalin; K1
Formulierung: Kapselsuspension (CS)
Wirkungsweise: sehr starke Bodenwirkung, Blattwirkung, Aufnahme über Wurzeln, Hypokotyl, Keim- und Laubblätter
Max. Behandlungen: 1
Gebindegrößen: 5 Liter
Aufwandmenge: 0,9-4,4 l/ha je nach Kultur. Unbedingt Gebrauchsanleitung beachten!
Wasseraufwandmenge: 200-400 l

Kulturen: Artischocken; Baldrian; Bäume und Sträucher; Blumenkulturen und Grünpflanzen; Brombeere; Chinaschilf; Dill; Eiweiserbse; Erbsen ohne Hülsen; Gerste; Gurken; Himbeere (Freiland); Johannesbeeren; Johanneskraut; Kardy; Karotten; Kartoffeln; Kenaf; Kleegrasmischung (Kunstwiese); Knoblauch; Knollenfenchel; Knollensellerie; Kohlrarten; Korn (Dinkel); Kümmel; Kürbisgewächse; Lauch; Lupinen; Mais; Ölkürbisse; Pastinake; Petersilie; Raps; Rhabarber; Ribes Arten; Roggen; Rosen; Salate (Asteraceae); Schalotten; Schnittlauch; Schwarzwurzel; Sellerie; Sonnenblume; Sorghum; Spargel; Tabak; Triticale; Trockenreis; Weiden; Weizen; Wiesen; Wurzelpetersilie; Zwiebeln

Anwendungstermin: kulturabhängig



Unbehandelte Kontrolle im Kopfkohl

Stomp® Aqua 3 l/ha

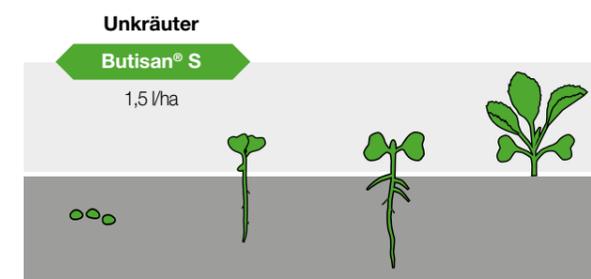
Butisan® S

Herbizidstrategie mit Butisan® Säkohl

- Die Saattiefe von 1,5 - 2,5 cm einhalten
- Gute Abdeckung des Saatgutes mit feinkrümeligem Bodenmaterial erforderlich
- Butisan® - Spritzung im Voraufverfahren erst nach dem Quellen des Saatgutes vornehmen.

Anwendungsempfehlung:

- 1) säen
- 2) beregnen
- 3) Saatgut quellen lassen
- 4) applizieren



Basta® 150

Das Herbizid zur Unkrautkontrolle im Obst-, Wein-, Beeren- und Gemüsebau.

AUFBRAUCHSFRIST:
06.01.2022

Vorteile

- Rasche Wirkung
- Wirksam in allen grünen Unkrautstadien
- Wirkt auch gegen mehrjährige Unkrautflora
- Gute Verträglichkeit im Beeren-, Obst- und Weinbau.

PRODUKTPROFIL

Wirkstoffe und Wirkstoffklassen: 150 g/l Glufosinat; D
Formulierung: Wasserlösliches Konzentrat (SL)
Wirkungsweise: Kontaktwirkung, Teilsystemische Wirkung
Max. Behandlungen: 1-2 (kulturabhängig)
Gebindegrößen: 1, 5 und 15 Liter
Aufwandmenge: 4,0 l/ha
Wasseraufwandmenge: 300-400 l

PRODUKTPROFIL

Wirkstoffe und Wirkstoffklassen: 500 g/l Metazachlor; K3
Formulierung: Suspensionskonzentrat (SC)
Wirkungsweise: Bodenwirkung, Wirkstoffaufnahme über das Wurzelsystem; Jüngere, zur Zeit der Anwendung bereits aufgelaufene Unkräuter und Ungräser, werden miterfasst.
Kulturen: Erdbeeren, Kohlrarten, Winterraps, Radies, Rettich
Anwendungstermin: Vorauflauf, bzw. nach dem Auflaufen/Pflanzen der Kultur - je nach Kultur angepasst
Gebindegrößen: 5 Liter
Aufwandmenge: 1,0-2,0 l/ha
Wasseraufwandmenge: 200-600 l
Max. Behandlungen: Max. 1 kg Metazachlor in 3 Jahren
Wartezeit: keine

WIRKUNGS-SPEKTRUM
- ab Seite
90

Beschreibung

Basta® 150 ist ein nicht selektives Blattherbizid mit Kontakt und teilsystemischer Wirkung. Nach Aufnahme durch die grünen Pflanzenteile führt der Wirkstoff Glufosinat zur Störung des Ammoniumstoffwechsels in der Pflanze und verursacht somit eine starke Hemmung der Photosynthese. Die Pflanzen welken, vertrocknen und sterben je nach Wachstumsbedingungen innerhalb von 3-14 Tagen ab, wobei wüchsige Bedingungen mit erhöhter Stoffwechselaktivität die Wirkung verstärken. Basta® 150 wirkt auf alle grünen Unkrautstadien, am besten, wenn genügend Blattmasse vorhanden ist. Je nach Dosierung wird auch eine bedeutende Teilwirkung gegen die mehrjährige Unkrautflora erzielt. Basta® 150 wirkt am besten und am schnellsten bei warm-feuchten, wüchsigen Bedingungen. Hohe Wirkungsgrade werden auch im Herbst erzielt.

Kulturen: Reben, Kernobst, Steinobst, Erdbeere, Heidelbeere, Rote Johannisbeere, Rubus Arten, Schwarze Johannisbeere, Stachelbeere, Himbeere, Esskastanie, Artischocken
 Kardy, Aubergine, Kürbisgewächse (Cucurbitaceae), Paprika, Tomaten, Chicorée, Rhabarber, Spargel, Stangenbohne, Hopfen, Blumenkulturen und Grünpflanzen, Rosen
Anwendungstermin: Nach dem Auflaufen der Unkräuter; Bei Rhabarber und Spargel nach der Ernte

Focus® Ultra

Herbizid gegen einjährige Ungräser und Quecken

PRODUKTPROFIL



Wirkstoffe und Wirkstoffklassen:	100 g/l Cycloxydim; A
Formulierung:	Emulsionskonzentrat (EC)
Wirkungsweise:	systemisch
Aufwandmenge:	1,5-3 l/ha (Einjährige Gräser und Ausfallgetreide) 2,0-4,0 l/ha (Mehrjährige Gräser)
Wasseraufwandmenge:	150-300 l/ha
Anwendungstermin:	ES 11-51
Gebindegrößen:	5 Liter
Max. Behandlungen:	Gebrauchsanleitung beachten

Beschreibung

Mit Focus® Ultra lassen sich je nach Aufwandmenge praktisch alle ein- und mehrjährigen Süßgräser, außer einjährigem Rispengras und Rot- und Schafschwingel, bekämpfen. Eine sehr sichere Wirkung zu jedem Anwendungstermin ist gegeben.

Focus® Ultra ist in den Schadgräsern voll systemisch und erfasst auch bestockte und noch weiter fortgeschrittene Ungrasstadien gut. Focus® Ultra besitzt jedoch keine Bodenwirkung, deshalb sind nur vollständig aufgelaufene einjährige Ungräser und vollständig ausgetriebene mehrjährige Ungräser bekämpfbar.

Kulturen: Ackerbohne; Azaleen; Bäume und Sträucher; Blumenkulturen und Grünpflanzen; Bohnen mit Hülsen; Chrysantheme; Erbsen; Erdbeere; Futterrüben; Karotten; Kartoffeln; Kenaf; Kernobst; Kirschlorbeer; Knoblauch; Knollenfenchel; Knollensellerie; Kohlrarten; Lauch; Mais (Cycloxydimtolerant); Nelken; Pflanzgärten; Rande; Raps; Reben; Reebunterlagen; Rhabarber; Rosen; Schalotten; Schnittlauch; Sojabohne; Sonnenblume; Steinobst; Tabak; Tomaten; Zuckerrüben; Zwiebeln

Wartezeit: Kulturabhängig

Anwendungstermin: Ab dem 2-Blattstadium bis zum Ende der Bestockung der Gräser

WIRKUNGS-
SPEKTRUM
- ab Seite
90

Basagran® SG

Vorteile

- Breites Wirkungsspektrum im Nachauflauf
- Bewährtes Herbizid gegen Klebern, Kamille, Vogelmiere und weitere Unkräuter
- Gute Kulturpflanzenverträglichkeit
- Gezielt gegen bereits aufgelaufene Unkräuter einsetzbar

Beschreibung

Basagran® SG ist ein Kontaktherbizid, das vornehmlich über die grünen Pflanzenteile aufgenommen wird. Helle, wüchsige Witterung, sowie UV-Strahlung, fördern die Aufnahme des Wirkstoffes und begünstigen dadurch die Wirkung.

PRODUKTPROFIL



Wirkstoffe und Wirkstoffklassen:	870g/kg Bentazon; C3
Formulierung:	Wasserlösliches Granulat (SG)
Wirkungsweise:	Nachauflauf-Herbizid - die Wirkstoffaufnahme erfolgt über die grünen Pflanzenteile aufgelaufener Gräser
Max. Behandlungen:	1
Gebindegrößen:	0,5 und 3 kg
Aufwandmenge:	Kulturabhängig, 0,5-1,1 kg/ha
Wasseraufwandmenge:	200-400 l

Kulturen: Feldbau (Eiweisserbse, Sojabohne, Getreide, Kartoffeln, Kleegras Mischung, Luzerne, Lein, Mais, Trockenreis) und Gemüsebau (Baldrian, Johanniskraut, Melisse, Minze, Wolliger Fingerhut, Bohnen mit Hülsen, Erbsen ohne Hülsen)



shutterstock.com / LadyX

Fastac® Perlen*

Einmal behandelt, dauerhaft wirksam

Vorteile

- Zuverlässige Wirksamkeit
- Vielseitig anwendbar
- Flexibler Mischpartner

PRODUKTPROFIL



Wirkstoffe und Wirkstoffklassen:	150g/kg Alpha-Cypermethrin; 3A
Formulierung:	Wasserdispergierbares Granulat (WG)
Wirkungsweise:	Kontakt- und Fraßinsektizid
Aufwandmenge:	70 g/ha
Wasseraufwandmenge:	200-400 l/ha
Gebindegrößen:	1 kg
Max. Behandlungen:	2 (je Kultur und Jahr)
Wartezeit:	6 Wochen

Kulturen: Ackerbohne, Andenbeere, Artischocken, Asia-Salate (Brassicaceae), Aubergine, Blumenkulturen und Grünpflanzen, Bohnen, Brunnenkresse, Chicorée, Cima di Rapa, Eiweisserbse, Erbsen, Erbsen ohne Hülsen, Erdbeere, Färberdistel (Safflor), Futter- und Zuckerrüben, Gemüsezwiebel, Getreide, Gewächshaus: Gurken, Grasbestände zur Saatgutproduktion, Himbeere, Hopfen, Karotten, Kartoffeln, Klee zur Saatgutproduktion, Knoblauch, Knollensellerie, Kohlrarten, Kresse, Küchenkräuter, Kürbisgewächse (Cucurbitaceae), Lauch, Lein, Lupinen, Mais, Mangold, Meerrettich, Nüssli Salat, Paprika, Pastinake, Pepino, Portulak, Puffbohne, Radies, Rande, Raps, Rettich, Rhabarber, Rucola, Salate (Asteraceae), Schalotten, Schwarzwurzel, Sojabohne, Sonnenblume, Sorghum, Spargel, Speisekohlrüben, Speisezwiebel, Spinat, Stachys, Stielmus, Tabak, Tomaten, Topinambur, Trockenreis, Winterraps, Wurzelpetersilie, Zuckermais

Beschreibung

Fastac® Perlen* sind ein Kontakt- und Frassinsektizid aus der Gruppe der Pyrethroide. Es erfasst die beweglichen Stadien von beißenden und saugenden Schädlingen bei sehr niedrigen Aufwandmengen. Fastac® Perlen* besitzt eine schnelle Initialwirkung und eine ausgeprägte Dauerwirkung. Die breite Bewilligung erlaubt die Anwendung in vielen Kulturen und ist damit ein wichtiger Insektizid-Baustein für jeden Betrieb. Die Perlen sind preisgünstig und weisen eine lange Haltbarkeit auf. Durch die hohe Wirksamkeit von Alpha-Cypermethrin und die dadurch geringe ausgebrachte Wirkstoffmenge, ist es ein vergleichsweise umweltschonendes Pyrethroid.

BIENENSCHUTZ

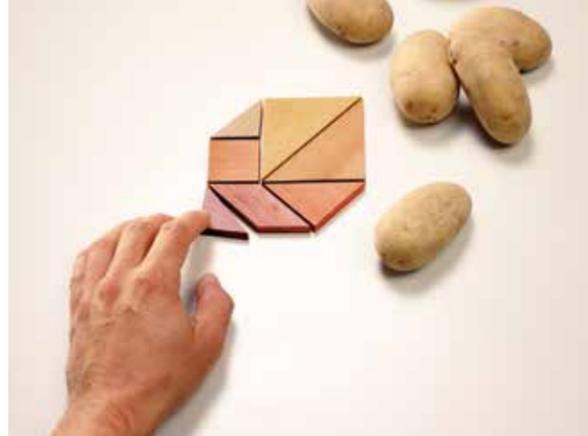


Fastac® Perlen* sind als bienengefährlich eingestuft. Das Produkt darf somit nur am Abend, ausserhalb des Bienenfluges mit blühenden oder Honigtau aufweisenden Pflanzen (z. B. Kulturen, Einsaaten, Unkräuter, Nachbarkulturen, Hecken) in Kontakt kommen oder nur im geschlossenen Gewächshaus eingesetzt werden, sofern keine Bestäuber zugegen sind.

* ÖLN-Richtlinien beachten

Sercadis®

Die innovative Kartoffelbeize



Vorteile

- Bewilligt für drei verschiedene Applikationstechniken
- Exzellente biologische Wirksamkeit gegen *Rhizoctonia solani*
- Zusatzwirkung gegen *Helminthosporium solani** und *Colletotrichum coccodes**
- Anwenderfreundliche Formulierung
- Sehr gute Verträglichkeit - keine Auflauf- oder Pflanzenschäden
- Verbessertes Auflaufen der Kartoffeln
- Zulassung auch in Wein und Obst

Beschreibung

Sercadis® ist eine neue, systemische, fungizide Kartoffelbeize. Sercadis® punktet vor allem bei der umfassenden Krankheitsbekämpfung, aber auch mit hervorragender Verträglichkeit.

Der Wirkstoff Xemium® bildet Wirkstoffdepots und wird nicht sofort gänzlich in die Pflanze aufgenommen. Stattdessen wird durch kontinuierliche Abgabe des Wirkstoffs ein lang anhaltender Schutz gewährleistet.

Deshalb bleibt die mit Sercadis® behandelte Kartoffel länger gesund und vital.

PRODUKTPROFIL



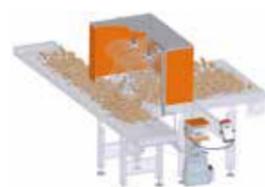
Wirkstoff: 300 g/l Xemium®; C2
Formulierung: Suspensionskonzentrat (SC)
Wirkstoffverteilung: systemisch
Wirkungsweise: protektiv
Wirkungsspektrum: Rhizoctonia, (Silberschorf und Colletotrichum)
Aufwandmenge: Beize: 0,2 l/t
 Furchenbehandlung: 0,8 l/ha
Applikationstechnik: Beize beim / vor dem Legen und Furchenbehandlung
Gebindegrößen: 0,3 und 5 l

Wirksamkeit von Sercadis®

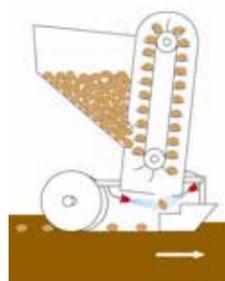
Pathogen	Wirksamkeit
Rhizoctonia auf Pflanze	gut
Rhizoctonia auf Knolle	gut
Colletotrichum*	ausgezeichnet
Helminthosporium*	ausgezeichnet
Verträglichkeit	gut

schwach mittel gut ausgezeichnet

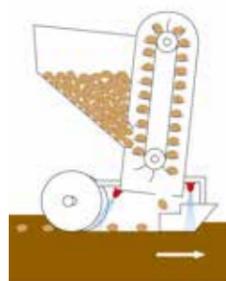
* nicht bewilligte Zusatzwirkung



Mafex Applikation (ULV)

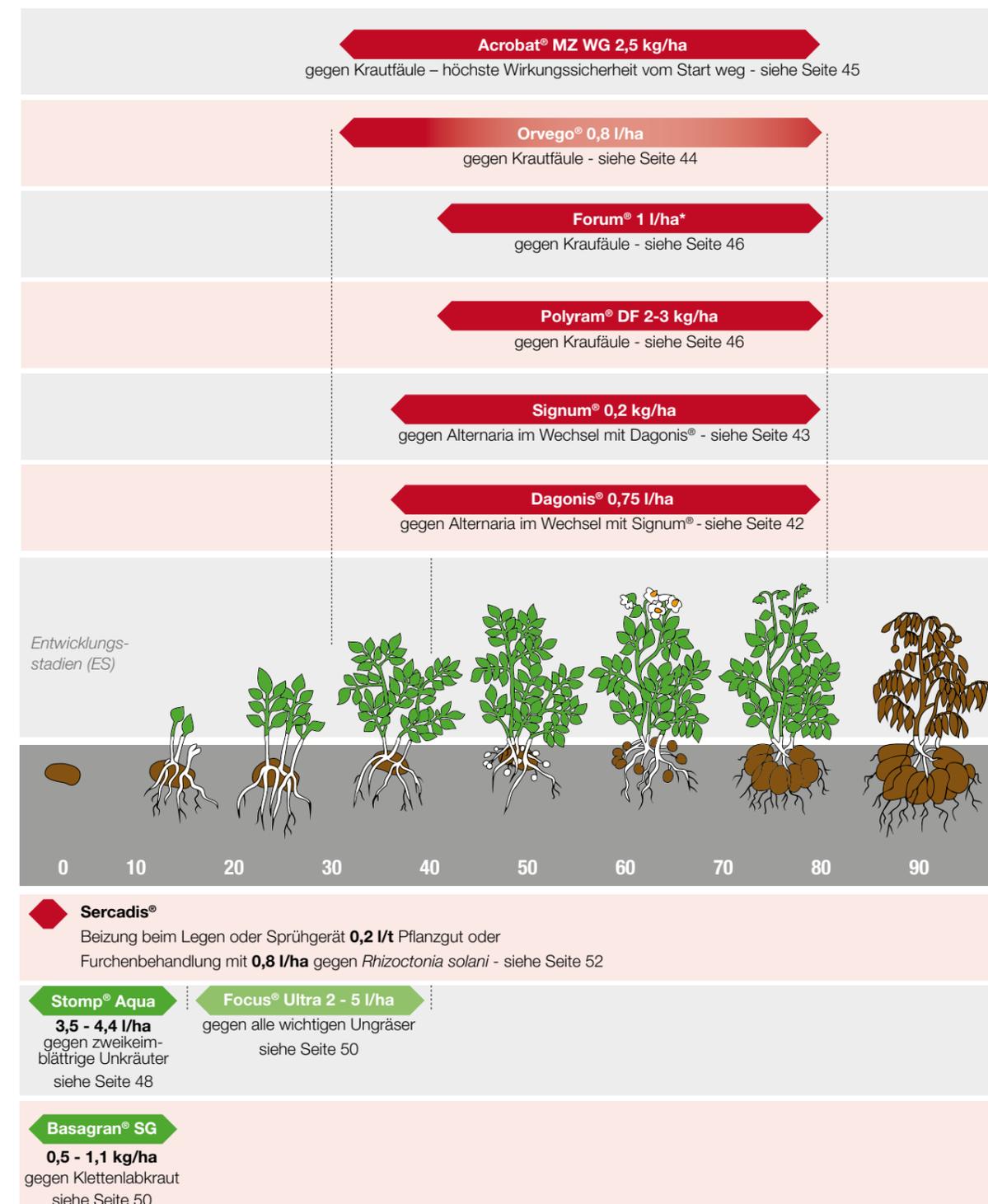


Beize bei der Pflanzung



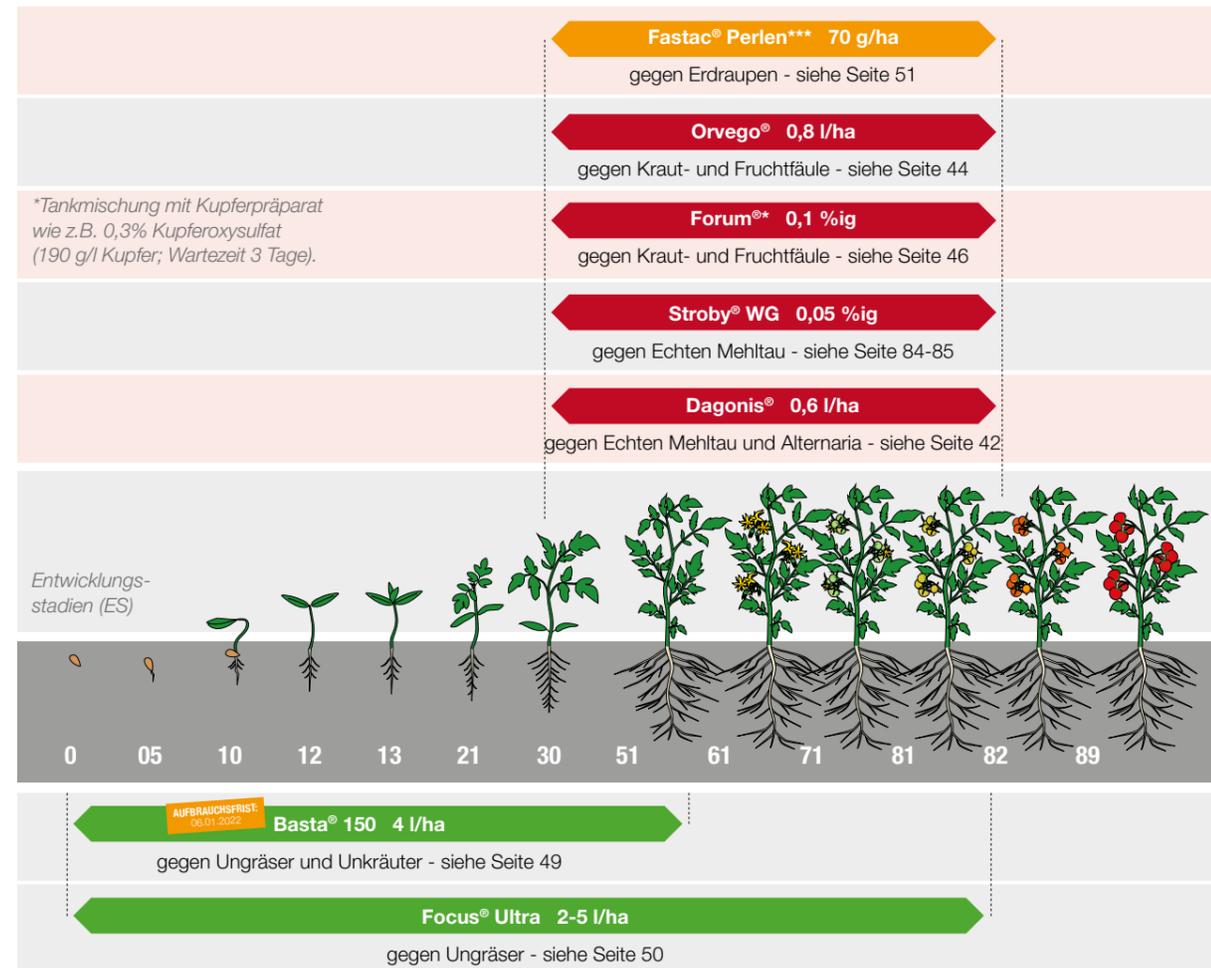
Furchenbehandlung

Anwendungsempfehlungen für Kartoffel



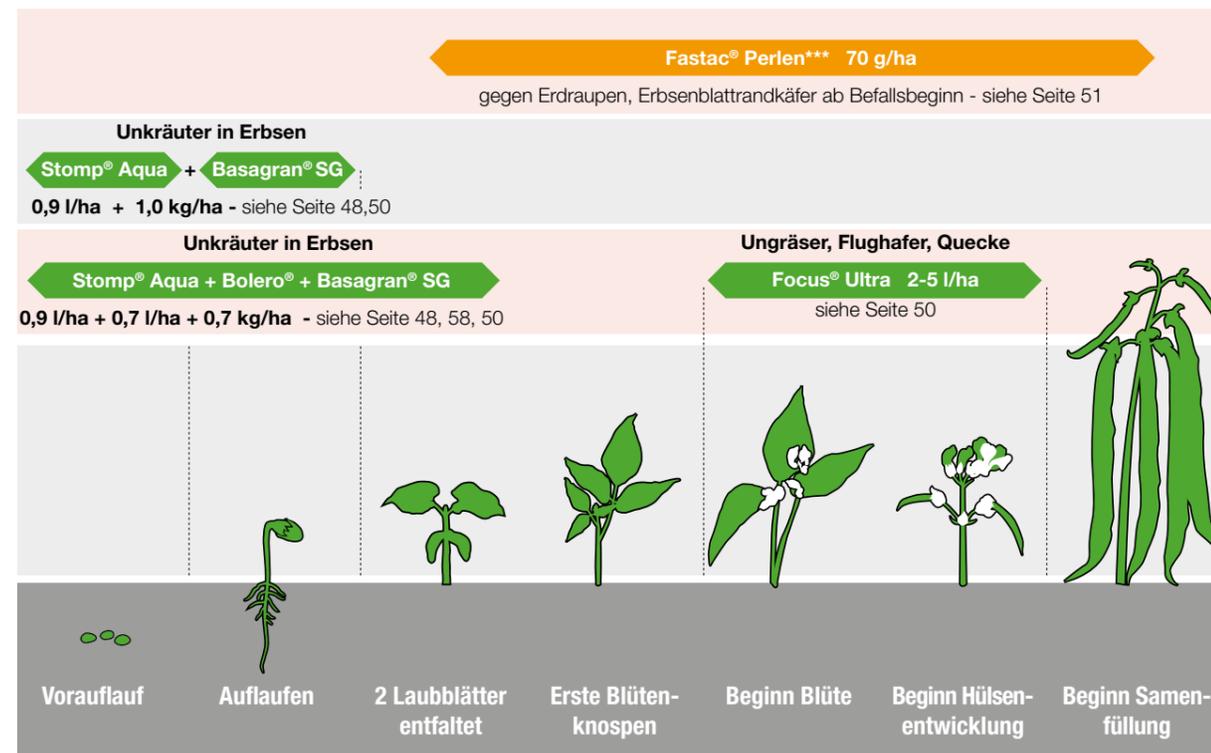
* In Kombination mit Mancozeb

für Tomaten

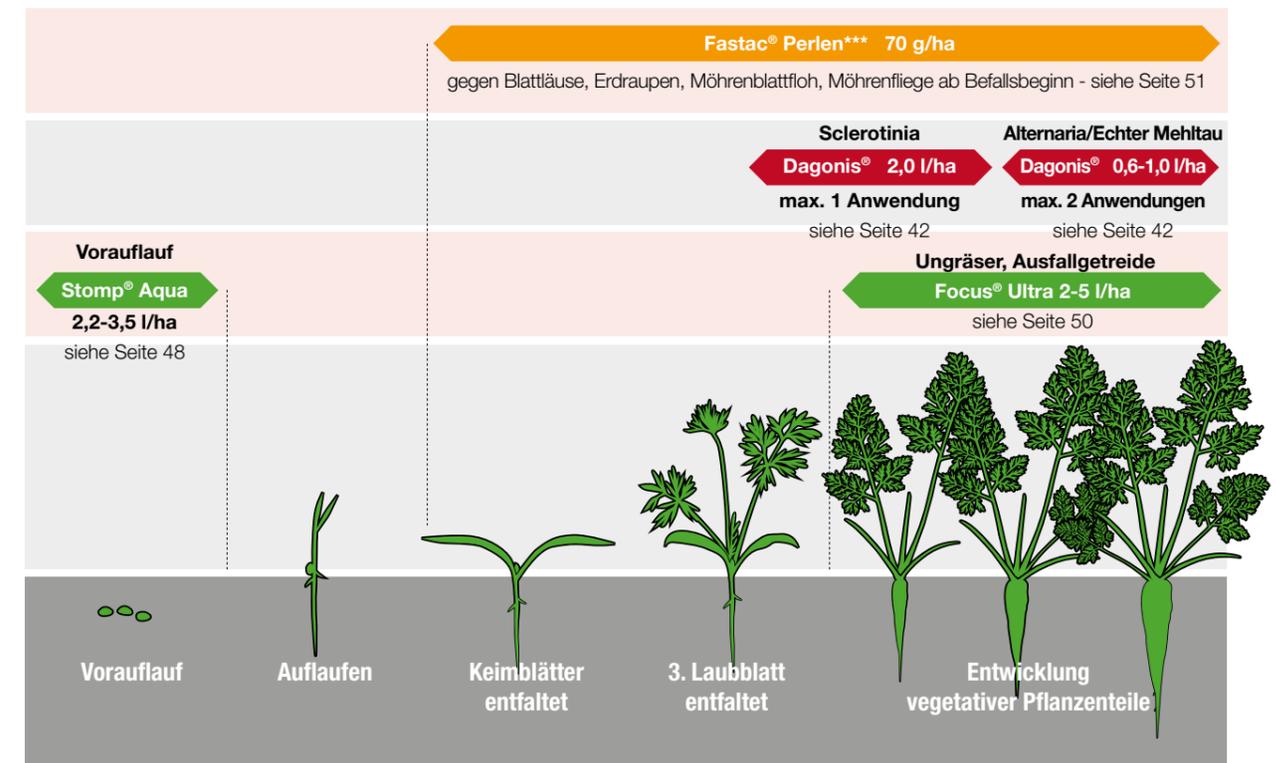


***ÖLN-Richtlinien beachten

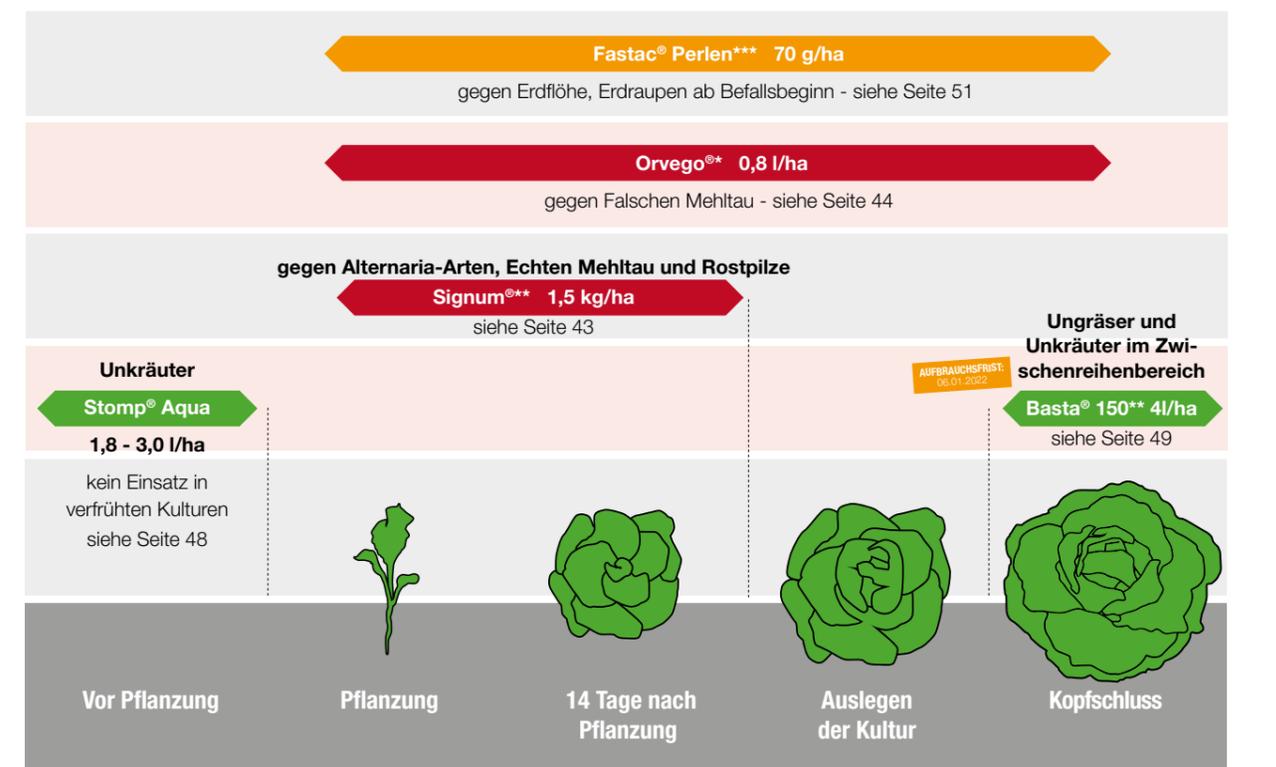
für Erbsen ohne Hülsen und Konservenerbsen



für Karotten



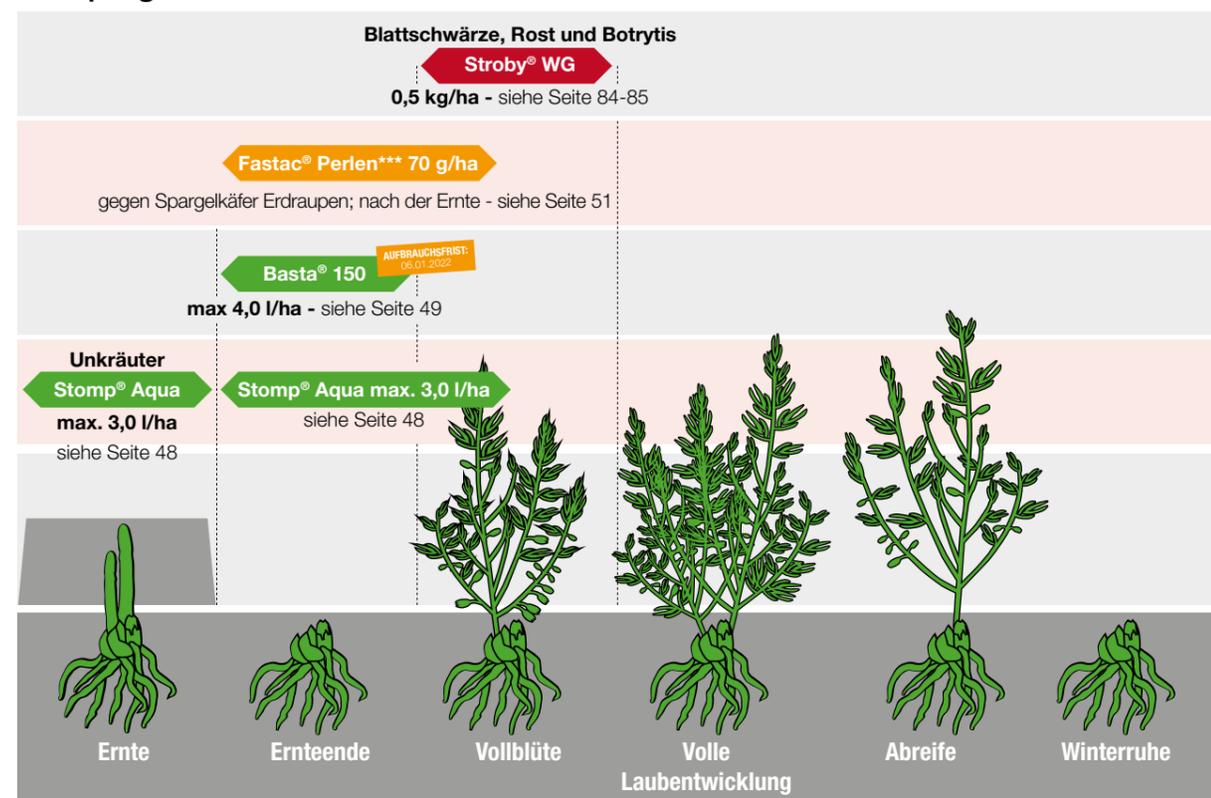
für Salate, Chicorée und Endivien (Freiland)



*bewilligt in Rucola, Lactuca-Salaten und Nüsslisalat
**nur bewilligt in Chicoree
***ÖLN-Richtlinien beachten

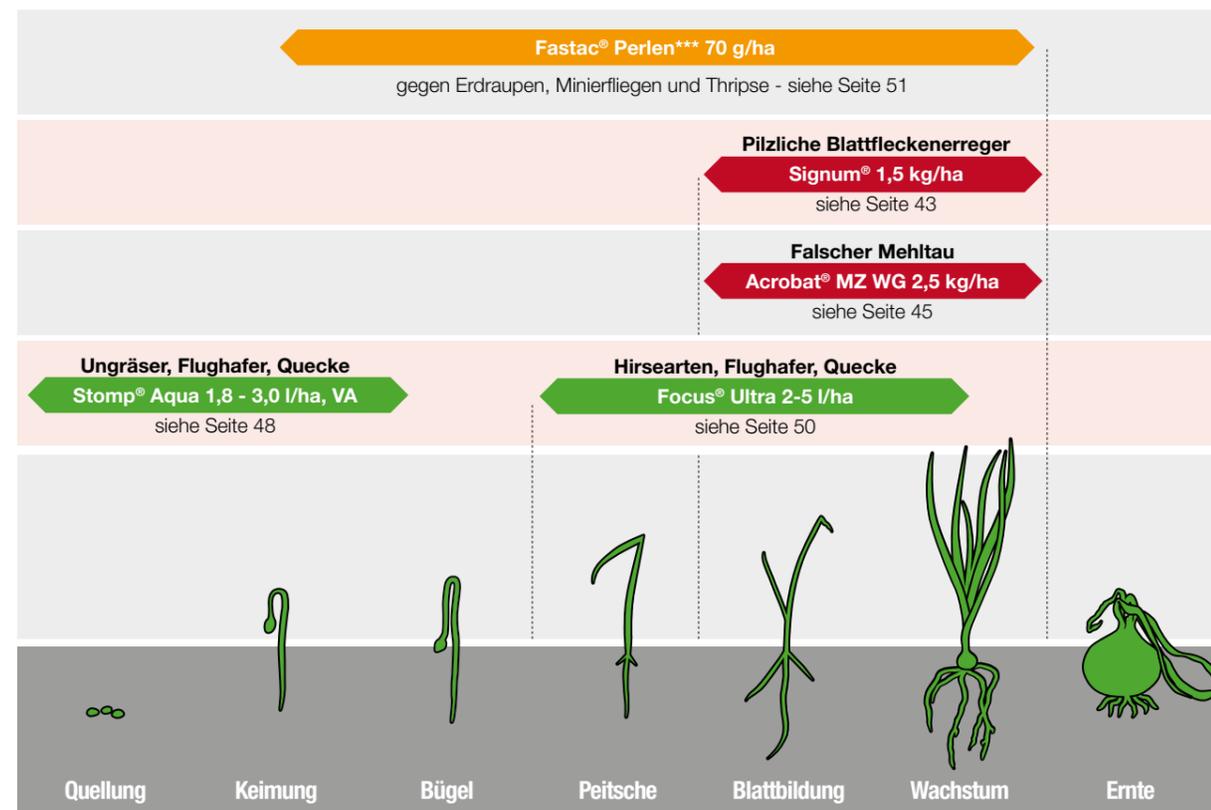
Anwendungsempfehlungen

für Spargel



*** ÖLN-Richtlinien beachten

für Zwiebeln



Leguminosen/ Sonnenblume

Herbizide

Bolero®	58
Spectrum®	58
Stomp® Aqua	59
Basagran® SG	59
Focus® Ultra	60

Insektizide

Fastac® Perlen	60
----------------------	----

Inokulate

HiStick® Soy	60
--------------------	----

Anwendungsempfehlung 62

Bolero®

Sichere Unkrautbekämpfung in der Sojabohne

Vorteile

- Das ideale Nachauflaufprodukt in Leguminosen
- Einzigartige Eigenschaft: Bekämpft hochallergene Ambrosia
- Bekämpft viele Unkräuter wie auch Schwarzen Nachtschatten und unterdrückt Distel-Arten*

*Zur Wirkungsverstärkung ein hochwertiges Netzmittel verwenden wie Silwet L-77

Beschreibung

Bolero® ist ein Herbizid zur Bekämpfung von Unkräutern in ackerbaulich (Sojabohnen, Ackerbohnen, Eiweisserbsen) und gemüsebaulich genutzten Leguminosen (Bohnen, Erbsen ohne Hülsen).

Der Wirkstoff Imazamox wird von den Pflanzen über die Blätter und Wurzeln aufgenommen. Pflanzen, die nach der Spritzung auflaufen, nehmen den Wirkstoff über die Wurzeln auf. Unkräuter hören unmittelbar nach der Behandlung auf zu wachsen und sterben in der Folge ab.

PRODUKTPROFIL



Wirkstoffe und Wirkstoffklassen: 40 g/l Imazamox; B
Formulierung: wasserbasiertes Konzentrat (SL)
Wirkungsweise: Boden- und Blattwirkung, systemisch
Kulturen: Sojabohne, Ackerbohne, Eiweisserbse, Bohnen und Erbsen mit Hülsen
Aufwandmenge: 1 l/ha
Wasseraufwandmenge: 200-400 l/ha
Anwendungstermin: Nachauflauf, im 2-4-Blatt-Stadium der Unkräuter
Gebindegrößen: 1 Liter
Max. Behandlungen: 1

WIRKUNGS-
SPEKTRUM
- ab Seite
90



Spectrum®

Einmal behandelt, dauerhaft wirksam

Vorteile

- Breit wirksam gegen zweikeimblättrige Unkräuter und alle Hirse-Arten
- Sehr gute Kulturverträglichkeit
- Sichere Dauerwirkung
- Flexible Anwendung

Beschreibung

Spectrum® ist ein Herbizid zur Bekämpfung von Ungräsern und Unkräutern. Es wird über Keimblätter und Wurzeln aufgenommen. Bei Anwendung vor dem Auflaufen wird Spectrum® von den keimenden Ungräsern und Unkräutern aufgenommen und bringt sie vor oder meistens kurz nach dem Auflaufen zum Absterben.

Im Nachauflauf werden Ungräser und Unkräuter bis zum zweiten Laubblatt erfasst.

PRODUKTPROFIL



Wirkstoffe und Wirkstoffklassen: 720 g/l Dimethenamid-P (K3)
Formulierung: Emulsionskonzentrat (EC)
Wirkungsweise: Boden- und Blattwirkung
Kulturen: Sonnenblume, Ackerbohne, Bohnen mit Hülsen, Futter- und Zuckerrüben, Mais, Sojabohne
Aufwandmenge: 1,2-1,4 l/ha
Wasseraufwandmenge: 200-400 l/ha
Anwendungstermin: Vorauflauf, in Bohnen u. Sonnenblumen
Gebindegrößen: 5 Liter
Max. Behandlungen: Gebrauchsanleitung beachten

Stomp® Aqua

Das Basis-Herbizid gegen Unkräuter und Ungräser

Beschreibung

Pendimethalin ist ein herbizider Wirkstoff mit guter Blattwirkung und einer lang anhaltenden Bodenwirkung. Es wird neben den Wurzeln, Hypokotyl und Keimblättern von Ungräsern und Unkräutern zusätzlich von den Laubblättern der Unkräuter aufgenommen.

PRODUKTPROFIL



Wirkstoffe und Wirkstoffklassen: 455 g/l Pendimethalin (K1)
Formulierung: Kapselsuspension (CS)
Wirkungsweise: Boden- und Blattwirkung, systemisch
Aufwandmenge: 0,9-4,4 l/ha je nach Kultur
Wasseraufwandmenge: 200-400 l/ha
Anwendungstermin: Gebrauchsanleitung beachten
Gebindegrößen: 5 Liter
Max. Behandlungen: Unbedingt Gebrauchsanleitung beachten!

Vorteile

- Lange Dauerwirkung durch kontinuierliches Auflösen der Kapseln
- Bewährt und ausgezeichnet verträglich
- Wichtiger Baustein im Resistenzmanagement bei Ungräsern
- Ideal bei reduzierter Bodenbearbeitung
- Stomp® Aqua ist mischbar mit Herbiziden, Fungiziden und Insektiziden

Kulturen: Artischocken; Baldrian; Bäume und Sträucher; Blumenkulturen und Grünpflanzen; Brombeere; Chinaschilf; Dill; Eiweiserbse; Erbsen ohne Hülsen; Gerste; Gurken; Himbeere (Freiland); Johannesbeeren; Johanneskraut; Kardy; Karotten; Kartoffeln; Kenaf; Klee-grasmischung (Kunstwiese); Knoblauch; Knollenfenchel; Knollensellerie; Kohlarten; Korn (Dinkel); Kümmel; Kürbisgewächse; Lauch; Lupinen; Mais; Ölkürbisse; Pastinake; Petersilie; Raps; Rhabarber; Ribes Arten; Roggen; Rosen; Salate (Asteraceae); Schalotten; Schnittlauch; Schwarzwurzel; Sellerie; Sonnenblume; Sorghum; Spargel; Tabak; Triticale; Trockenreis; Weiden; Weizen; Wiesen; Wurzelpetersilie; Zwiebeln

WIRKUNGS-
SPEKTRUM
- ab Seite
90

Basagran® SG

Das Original

Vorteile

- Breites Wirkungsspektrum im Nachauflauf
- Bewährtes Herbizid gegen Klebern, Kamille, Vogelmiere und weitere Unkräuter
- Gute Kulturpflanzenverträglichkeit
- Gezielt gegen bereits aufgelaufene Unkräuter einsetzbar

Beschreibung

Basagran® SG ist ein Kontaktherbizid, das vornehmlich über die grünen Pflanzenteile aufgenommen wird. Helle, wüchsige Witterung, sowie UV-Strahlung, fördern die Aufnahme des Wirkstoffes und begünstigen dadurch die Wirkung.

PRODUKTPROFIL



Wirkstoffe und Wirkstoffklassen: 870 g/kg Bentazon (C3)
Formulierung: Wasserlösliches Granulat (SG)
Wirkungsweise: Nachauflauf-Herbizid - die Wirkstoffaufnahme erfolgt über die grünen Pflanzenteile aufgelaufener Gräser
Aufwandmenge: Kulturabhängig, 0,5-2,2 kg/ha
Wasseraufwandmenge: 200-400 l/ha
Anwendungstermin: Nach dem Auflaufen bei 5 cm Wuchshöhe der Kultur, Unkräuter sollten im Keimblatt- bis maximal 4-Blatt-Stadium sein
Gebindegrößen: 0,5 kg, 3 kg
Max. Behandlungen: Gebrauchsanleitung beachten
Wartefrist: 3 Wochen bei Klee-grasmischung und Luzerne

Kulturen: Baldrian, Bohnen mit Hülsen, Erbsen ohne Hülsen, Johanniskraut, Melisse, Minze, Wolliger Fingerhut, Eiweiserbse, Sojabohne, Getreide, Kartoffel, Klee-grasmischung (Kunstwiese), Luzerne, Lein, Mais, Trockenreis

Focus® Ultra

Herbizid gegen einjährige Ungräser und Quecken

PRODUKTPROFIL



Wirkstoffe und Wirkstoffklassen: 100 g/l Cycloxydim; A
Formulierung: Emulsionskonzentrat (EC)
Wirkungsweise: systemisch
Aufwandmenge: 1,5-3 l/ha (Einjährige Gräser und Ausfallgetreide)
 2,0-4,0 l/ha (Mehrjährige Gräser)
Wasseraufwandmenge: 150-300 l/ha
Anwendungstermin: ES 11-51
Gebindegrößen: 5 Liter
Max. Behandlungen: Gebrauchsanleitung beachten

Beschreibung

Mit Focus® Ultra lassen sich je nach Aufwandmenge praktisch alle ein- und mehrjährigen Süßgräser, ausser einjährigem Rispengras und Rot- und Schafschwingel, bekämpfen. Eine sehr sichere Wirkung zu jedem Anwendungstermin ist gegeben. Focus® Ultra ist in den Schadgräsern voll systemisch und erfasst auch bestockte und noch weiter fortgeschrittene Ungrasstadien gut. Focus® Ultra besitzt jedoch keine Bodenwirkung, deshalb sind nur vollständig aufge-laufene einjährige Ungräser und vollständig ausgetriebene mehrjährige Ungräser bekämpfbar.

Kulturen: Ackerbohne; Azaleen; Bäume und Sträucher; Blumenkulturen und Grünpflanzen; Bohnen mit Hülsen; Chrysantheme; Erbsen; Erdbeere; Futterrüben; Karotten; Kartoffeln; Kenaf; Kernobst; Kirschlorbeer; Knoblauch; Knollenfenchel; Knollensellerie; Kohlartern; Lauch; Mais (Cycloxydimtolerant); Nelken; Pflanzgärten; Rande; Raps; Reben; Reebunterlagen; Rhabarber; Rosen; Schalotten; Schnittlauch; Sojabohne; Sonnenblume; Steinobst; Tabak; Tomaten; Zuckerrüben; Zwiebeln

WIRKUNGS-
SPEKTRUM
- ab Seite
90

Fastac® Perlen*

Einmal behandelt, dauerhaft wirksam

PRODUKTPROFIL



Wirkstoffe und Wirkstoffklassen: 150 g/kg Alpha-Cypermethrin; 3A
Formulierung: Wasserdispergierbares Granulat (WG)
Wirkungsweise: Kontakt- und Frassinsektizid mit einer Initial- sowie ausgeprägten Dauerwirkung
Aufwandmenge: 70 g/ha
Wasseraufwandmenge: 200-400 l/ha
Anwendungstermin: bei blühenden oder Honigtau aufweisenden Pflanzen nur Abends ausserhalb des Bienenfluges
Gebindegrößen: 1 kg
Max. Behandlungen: 2 (kulturabhängig)
Wartezeit: kulturabhängig (1 bis 6 Wochen)

Beschreibung

Fastac® Perlen* sind ein Kontakt- und Frassinsektizid aus der Gruppe der Pyrethroide. Es erfasst die beweglichen Stadien von bissenden und saugenden Schädlingen bei sehr niedrigen Aufwandmengen. Fastac® Perlen* besitzt eine schnelle Initialwirkung und eine ausgeprägte Dauerwirkung.

Kulturen: Ackerbohne, Andenbeere, Artischocken, Asia-Salate (Brassicaceae), Aubergine, Blumenkulturen und Grünpflanzen, Bohnen, Brunnenkresse, Chicorée, Cima di Rapa, Eiweisserbse, Erbsen, Erbsen ohne Hülsen, Erdbeere, Färberdistel (Saffor), Futter- und Zuckerrüben, Gemüsezwiebel, Getreide, Gewächshaus: Gurken, Grasbestände zur Saatgutproduktion, Himbeere, Hopfen, Karotten, Kartoffeln, Klee zur Saatgutproduktion, Knoblauch, Knollensellerie, Kohlartern, Kresse, Küchenkräuter, Kürbisgewächse (Cucurbitaceae), Lauch, Lein, Lupinen, Mais, Mangold, Meerrettich, Nüsslisalat, Paprika, Pastinake, Pepino, Portulak, Puffbohne, Radies, Rande, Raps, Rettich, Rhabarber, Rucola, Salate (Asteraceae), Schalotten, Schwarzwurzel, Sojabohne, Sonnenblume, Sorghum, Spargel, Speisekohlrüben, Speisezwiebel, Spinat, Stachys, Stielmus, Tabak, Tomaten, Topinambur, Trockenreis, Winterraps, Wurzelpetersilie, Zuckermais

* ÖLN-Richtlinien beachten

HiStick® Soy BIO

Den einzigartigen Vorteil von Leguminosen durch Beimpfen optimal nutzen

Vorteile

- Erhöhte Stickstoffversorgung
- Biologischer und zuverlässiger Impfstoff
- Lange Haltbarkeit der Bakterien
- Einfache Anwendung

PRODUKTPROFIL



Wirkorganismus: für Soja: *Bradyrhizobium japonicum*
Formulierung: Pulver auf Torfbasis
Wirkungsweise: Symbiose zwischen Sojapflanze und der Bakterienkultur im Austausch Energie gegen fixierten Stickstoff.
Empf. Aufwandmenge: 400 g/ha
Anwendungstermin: Saatgutbehandlung
Gebindegrößen: 20 x 400 g Packung

Beschreibung

HiStick® Produkte sind Inokulationsmittel der Bakterienstämme Bradyrhizobium (kurz „Rhizobien“) für die Leguminosen Soja. Diese Kultur können durch die Beimpfung mit HiStick® auf natürliche Weise die eigene Stickstoffversorgung sicherstellen.

Können sich die Rhizobien im Boden etablieren, gehen sie mit den Wurzeln der Leguminosen eine Symbiose ein. Die Bakterien haben die einzigartige Fähigkeit, Stickstoff aus der Atmosphäre in, für die Pflanze brauchbaren, organischen Stickstoff umzuwandeln. Im Gegenzug erhalten die Bakterien Energie von der Pflanze.

Impfstoffe benötigen in der Schweiz keine Zulassung oder Listung. Damit ist die Beimpfung eine einfache Möglichkeit zur nachhaltigen Ertragssteigerung bei minimalen Kosten, sowohl für die integrierte Landwirtschaft als auch für den Ökolandbau.

Rhizobien kommen auch ganz natürlich im Boden vor. Diese sind allerdings nur in geringer Anzahl vorhanden und in ihrer Effektivität eingeschränkt. Sichere Ertragssteigerung erzielt man nur mit für die jeweilige Kultur selektierten Rhizobien, also „HiStick® Soy“ für Soja.

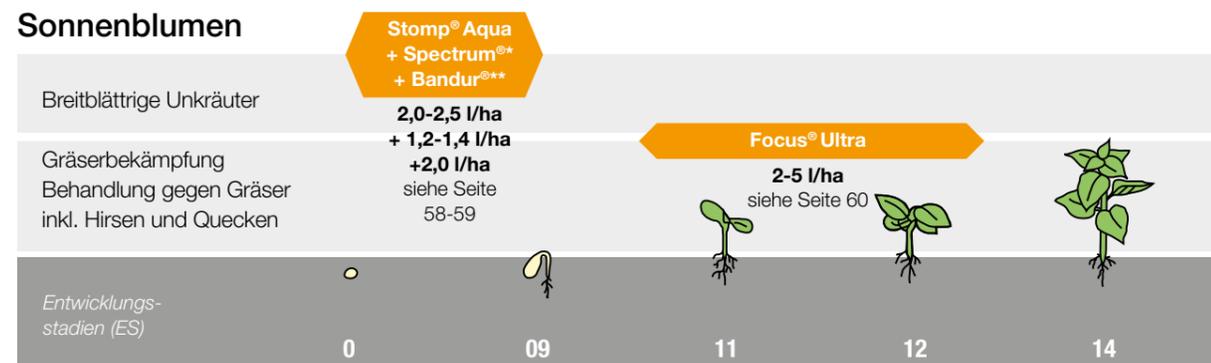


unbehandelt



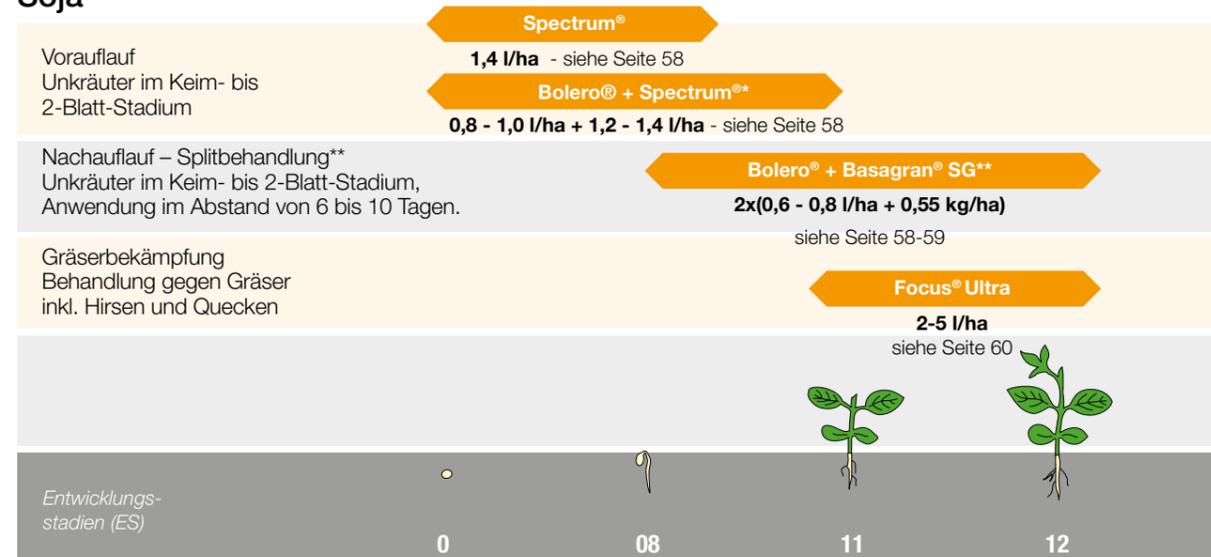
Soja mit HiStick® Soy inokuliert

Sonnenblumen



* Auf leichten Böden die niedrigere Aufwandmenge wählen.
** Handelsmarke der Bayer Gruppe

Soja

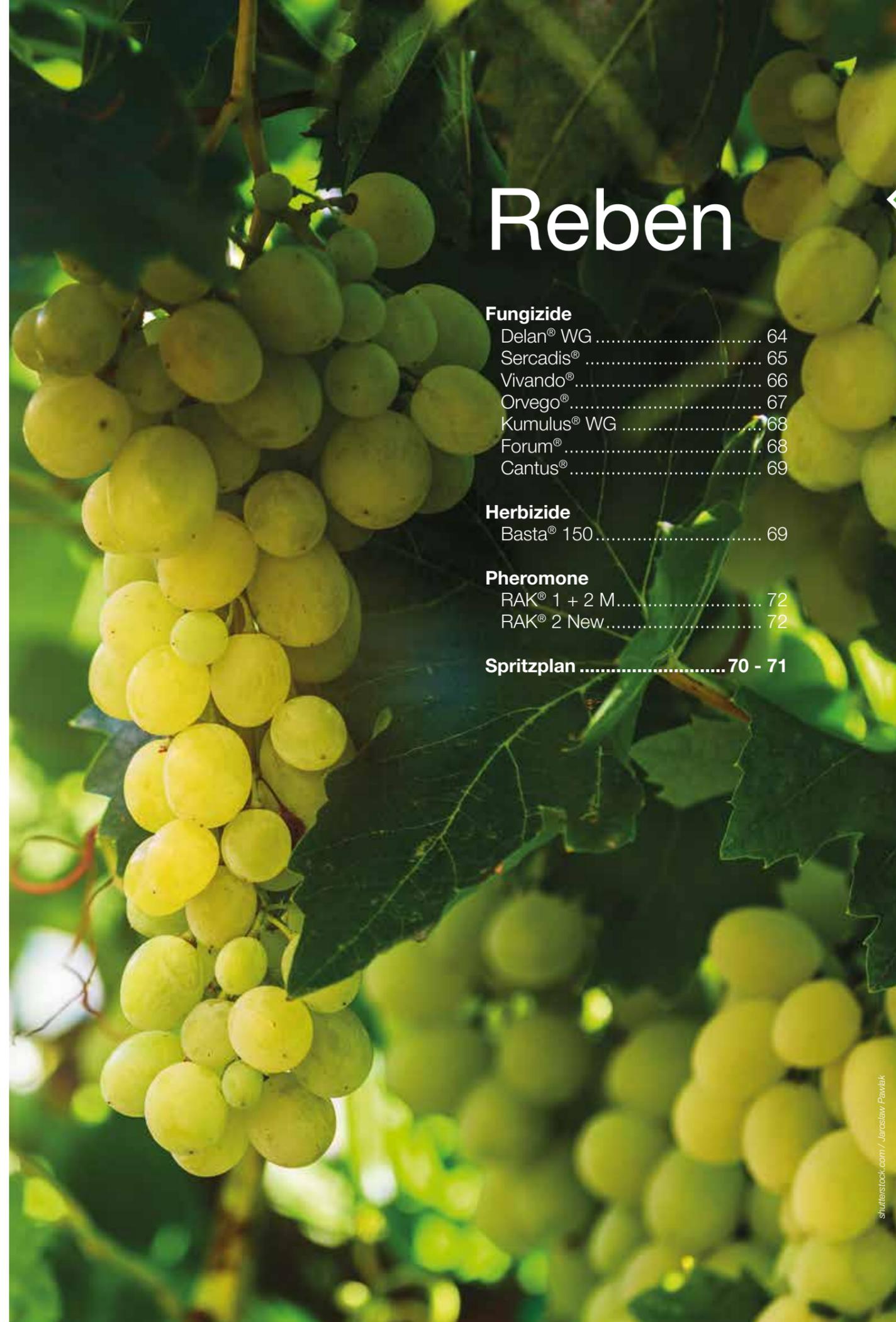


* Die Tankmischung aus Bolero® und Spectrum® ist unabhängig vom Kulturstadium verträglich. Der Einsatztermin sollte sich an der Bodenfeuchte und dem Entwicklungsstadium der Unkräuter orientieren. Unkräuter sollten das 2-Blatt-Stadium nicht überschritten haben. Bei sehr trockenen Bedingungen ist ein späterer Anwendungstermin nach Auflauf der ersten Unkräuter zu bevorzugen. Die Tankmischung kann auch im Nachaufbau der Sojabohnen angewendet werden.
** Der Zusatz von Basagran® SG verstärkt die Wirkung von Bolero® gegen Klebern, Kamillarten, Windenknötlicher und Franzosenkraut. Basagran® SG nicht zusammen mit Gräserherbiziden anwenden.

Erbsen



* 5 cm Wuchshöhe der Erbsen. Einsatz im Keim- bis 2-Blatt-Stadium der Unkräuter auf max. 10 cm grosse Erbsen (4- bis 5-Blatt-Stadium).



Reben

Fungizide	
Delan® WG	64
Sercadis®	65
Vivando®	66
Orvego®	67
Kumulus® WG	68
Forum®	68
Cantus®	69
Herbizide	
Basta® 150	69
Pheromone	
RAK® 1 + 2 M	72
RAK® 2 New	72
Spritzplan	70 - 71

Delan® WG

Das Universal Kontaktfungizid

Vorteile

- Verlässliche Krankheitskontrolle, auch nach heftigen Niederschlägen
- Breites Wirkungsspektrum gegen Peronospora, Phomopsis und Roter Brenner
- Eine einfache und effiziente Lösung
- Uneingeschränkte Raubmilbenschonung



Beschreibung:

Delan® WG besitzt eine gute Wirkung gegen zahlreiche Pilzkrankheiten wie z. B. Peronospora, Roter Brenner und Phomopsis. Der Wirkstoff Dithianon haftet in Form von Wirkstoffdepots stabil und gleichmässig auf den Reben und bildet einen sehr regenfesten Spritzbelag.

Die Wirkstoffdepots werden durch Niederschläge oder Tau immer wieder aktiviert und gewährleisten eine sichere und lang anhaltende Wirkung.

Delan® WG verhindert die Sporenkeimung, deshalb muss die Anwendung vorbeugend, also vor Infektionsereignissen erfolgen.

PRODUKTPROFIL



Wirkstoffe: 700 g/kg Dithianon
Wirkungsmechanismus: (FRAC) Gruppe M9
Formulierung: Wasserdispergierbares Granulat (WG)
Zulassung: Peronospora, Rotbrenner, Schwarzfleckenkrankheit
Zusatzwirkungen:** Schwarzfäule
Aufwandmenge: Konzentration 0,05 %; max. 0,8 kg/ha
Anzahl der Anwendungen: max. 8 pro Saison
Wirkungsweise: Vorbeugend
Wartezeit: Nachblütebehandlungen bis spätestens Mitte August
Gebindegrößen: 5 kg

Wirkungsspektrum

Peronospora*	■	■	■	■	■	■	■	■
Schwarzfäule**	■	■	■	■	■	■	■	■
Rotbrenner*	■	■	■	■	■	■	■	■
Schwarzfleckenkrankheit*	■	■	■	■	■	■	■	■

kaum ■■■■ gut ■■■■
 mittel ■■■■ ausgezeichnet ■■■■

* Bewilligte Indikationen

** Indikationen ohne Bewilligung, eigene Versuchserfahrung

PRAXISTIPP



In Übereinstimmung mit VitiSwiss empfehlen wir Delan® WG am Anfang der Saison zu verwenden. Wir empfehlen eine zweimalige Anwendung zwischen den Stadien C und F. Delan® WG kann hier neben der zuverlässigen Wirkung gegen Falschen Mehltau insbesondere die gute Wirkung gegen Schwarzflecken und Rotbrenner ausspielen.



Beschreibung

Sercadis® ist ein neues, breitwirksames Fungizid zum sicheren Schutz gegen Oidium und Schwarzfäule. Der neue Wirkstoff Xemium® bietet enorme Mobilität in der Pflanze und gleichzeitig hohe Regenfestigkeit an der Pflanzenoberfläche, da der Wirkstoff zugleich fett- und wasserlöslich ist. Xemium® ist als wasserbasiertes Suspensionskonzentrat (SC) formuliert und gehört zur Gruppe der Succinat Dehydrogenase Inhibitoren (SDHIs). Die optimierte Formulierung von Sercadis® unterstützt die Wirkung von Xemium® durch eine gute Verteilung auf und in der Pflanze sowie durch eine gute Regenfestigkeit auf Blättern und Beeren.

Wirkungsspektrum

Oidium*	■	■	■	■	■	■	■	■
Schwarzfäule*	■	■	■	■	■	■	■	■
Botrytis**	■	■	■	■	■	■	■	■

kaum ■■■■ gut ■■■■
 mittel ■■■■ ausgezeichnet ■■■■

* Bewilligte Indikationen

** Indikationen ohne Bewilligung, eigene Versuchserfahrung

Wasserlöslichkeit



Wichtig für die Bewegung in den Zellwänden und im Gefässsystem

Höhere Wasserlöslichkeit führt zu einer systemischen Verteilung des Wirkstoffs aufgrund des schnellen Transportes in den Gefässen sowie guter Verteilung im Zellinneren.

Sercadis®

Oidiumschutz mit höchster Flexibilität

Vorteile

- Herausragende Wirkung gegen Echten Mehltau
- Sehr gute Wirkung gegen Schwarzfäule und gute Botrytis-Zusatzwirkung
- Einfache Anwendung durch flüssige Formulierung und niedrige Aufwandmenge
- Lange Wirkungsdauer
- Verlässliche Krankheitskontrolle unter allen Wetterbedingungen
- Bewilligt für Luftapplikation

PRODUKTPROFIL



Wirkstoffe: 300 g/l Xemium®; C2
Wirkungsmechanismus: (FRAC) Gruppe 7
Formulierung: Suspensionskonzentrat (SC)
Zulassung: Echter Mehltau (Oidium)
Teilwirkung: Schwarzfäule
Aufwandmenge: Konzentration 0,0095%; max. 0,15 l/ha
Anzahl der Anwendungen: 3 x pro Saison
Wirkungsweise: Vorbeugend
Wartezeit: Keine Wartezeit bei Rebe, Anwendung bis spätestens Mitte August
Gebindegrößen: 0,3 und 5 Liter

Fettlöslichkeit



Wichtig für die Bewegung in den Wachsschichten und Membranen

Höhere Fettlöslichkeit führt zur optimalen Wirkstoffaufnahme aufgrund der schnellen Durchdringung der Wachsschicht und Zellmembranen.

Vivando®

Die eigenständige Wirkstoffklasse gegen Oidium

Vorteile

- Eigenständige Wirkstoffklasse - keine Kreuzresistenz zu anderen Wirkstoffklassen
- Optimaler Schutz des Beerenwachstums durch einzigartige Wirkstoffverteilung
- Sehr gute Regenbeständigkeit
- Bewilligt für Luftapplikation

Beschreibung

Vivando® ist ein Oidium-Fungizid aus der neuen Wirkstoffklasse der Benzophenone. Daher ist Vivando® ein idealer Baustein im Resistenzmanagement. Durch die Wirkstoffverteilung von Metrafenone (teilsystemisch + Verteilung über die Dampfphase) bietet Vivando® einen sicheren und lang anhaltenden Oidium-Schutz. In Phasen starken Beerenwachstums (z.B. Nachblüte) wird durch diese einzigartige Wirkstoffverteilung auch der Neuzuwachs geschützt.



PRODUKTPROFIL

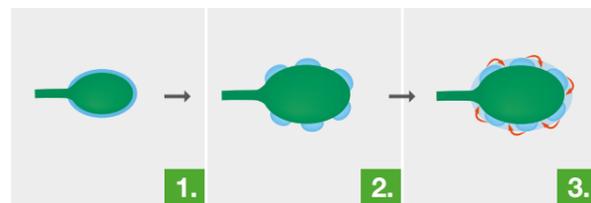


Wirkstoff:	500 g/l Metrafenone
Wirkungsmechanismus:	(FRAC) Gruppe 50
Formulierung:	Flüssiges Suspensionskonzentrat (SC)
Zulassung:	Oidium
Aufwandmenge:	Konzentration 0,02 %; max. 0,32 l/ha
Wirkungsweise:	Vorbeugend
Wirkungsdauer:	10-4 Tage
Nützlichlingsschonung:	Raubmilben nicht schädigend (RM 1)
Wartezeit:	Anwendung bis spätestens Mitte August
Anzahl der Anwendungen:	3 x pro Saison
Gebindegrößen:	1 Liter



Bewilligt für Luftapplikation

Wirkungsspektrum



1. Spritzbelag nach der Applikation
2. Aufreissen des Spritzbelages durch Beerenwachstum
3. Durch die Wirkstoffverlagerung wird der Spritzbelag wieder geschlossen: Schutz des Neuzuwachses

Oidium*	■	■	■	■	■
kaum	■	■	■	■	■
mittel	■	■	■	■	■
gut	■	■	■	■	■
ausgezeichnet	■	■	■	■	■

* Bewilligte Indikationen

Orvego®

Das hocheffektive, flüssige Peronospora-Fungizid



Beschreibung

Orvego® ist eine Kombination aus dem innovativen Wirkstoff Initium® und dem hocheffektiven Wirkstoff Dimethomorph. Der Wirkstoff Initium® gehört zur eigenständigen Wirkstoffklasse der Pyrimidylamine und besitzt keine Kreuzresistenz zu anderen Wirkstoffklassen. Orvego® stellt mit der einzigartigen Wirkstoffkombination und den damit verbundenen unterschiedlichen Angriffspunkten in der Pilzzelle eine effektive Lösung zur Bekämpfung von Peronospora dar.

Vorteile

- Flüssige Formulierung mit niedriger Aufwandmenge
- Exzellenter Schutz der Trauben und Blätter auch bei hohem Befallsdruck
- Ideale Wirkstoffkombination für einen sicheren, mitwachsenden Schutz von innen und aussen
- Schnelle und sehr gute Regenfestigkeit für eine zuverlässige Wirkung bei jedem Wetter

PRODUKTPROFIL



Wirkstoffe:	300 g/l Initium® + 225 g/l Dimethomorph
Wirkungsmechanismus:	(FRAC) Gruppen 45, 40
Formulierung:	Suspensionskonzentrat (SC)
Wirkungsspektrum:	Peronospora
Aufwandmenge:	Konzentration 0,1 %; max. 1,6 l/ha
Wirkungsweise:	vorbeugend und kurativ (1-2 Tage)
Wartezeit:	Anwendung bis spätestens Mitte August
Anzahl der Anwendungen:	In Reben 2 x pro Saison
Gebindegrößen:	5 Liter

Orvego® – Wirkstoffaufnahme und -verteilung in der Pflanze

Die Wirkstoffe Initium® und DMM ergänzen sich optimal. Dadurch wird ein sicherer und mitwachsender Schutz von innen und aussen erzielt.

	Kontaktwirkung	Aufnahme in die Kutikula	Verteilung auf der Oberfläche	Translaminare Verteilung	Apikale Verteilung	
Initium®	++	+++	+++	0	0	
DMM	++	+	0	+++	++	
Orvego®	+++	+++	+++	+++	++	

Kumulus® WG

Vorteile

- Multisite Wirkstoff
- Keine Resistenzgefahr
- Zulassung in vielen Kulturen
- Exzellente Formulierung
- Auch für Luftapplikation bewilligt



Beschreibung

Kumulus® WG enthält mikronisierten Netzschwefel, der bei vorbeugender Anwendung als Kontaktfungizid auf der Blattoberfläche wirksam ist. Gegenüber den verschiedenen Milbenarten ist Kumulus® bei Kontakt wirksam. Die nahezu staubfreie Formulierung von Kumulus® WG verteilt sich schnell in der Spritzbrühe. Dadurch ist eine gute und homogene Benetzung der Pflanzen gewährleistet. Kumulus® WG zeichnet sich darüber hinaus durch eine gute Haftfähigkeit an Blättern und Früchten aus, was den Spritzbelag gegenüber Regen widerstandsfähiger macht. Kumulus® bekämpft Pilzkrankheiten, vor allem Echten Mehltau im Obst- und Weinbau und verschiedenste Milben.

PRODUKTPROFIL

Wirkstoff,	
Wirkmechanismus:	800 g/kg Schwefel; M2
Formulierung:	Wasserdispergierbares Granulat (WG)
Zulassung:	Echter Mehltau der Rebe, Kräuselmilbe, Pockenmilbe der Reben
Wirkungsweise:	vorbeugend
Aufwandmenge:	1,6 - 6,4 kg/ha (Echter Mehltau) 16 kg/ha (Milben)
Anwendungszeitpunkt:	Austriebsspritzung gegen Milben. Gegen Echten Mehltau: Vor- und Nachblütebehandlungen bis spätestens Mitte August.
Kulturen:	Brombeere, Erdbeere, Kernobst, Steinobst (ausser Aprikosen), Reben, Kürbisgewächse, Zierpflanzen
Gebindegrößen:	25 kg



Forum®

Die systemische Sicherheit zur Bekämpfung von Falschem Mehltau

PRODUKTPROFIL

Wirkstoffe und Wirkstoffklassen:	150g/l Dimethomorph; 40, (H5)
Formulierung:	Dispergierbares Konzentrat (DC)
Zulassung*:	Peronospora der Rebe Teilwirkung: Graufäule (Botrytis cinerea)
Wirkungsweise:	Vor- und Nachblütebehandlung
Aufwandmenge:	Konzentration 0,065 %; max. 1 l/ha
Wirkungsspektrum:	Falscher Mehltau, Kraut- und Fruchtäule, Knollenäule, Blauschimmel
Anzahl der Anwendungen:	Max. 3x in Reben
Gebindegrößen:	5 Liter
Wartezeit:	Anwendung bis spätestens Mitte August



Vorteile

- Lokalsystemische Verteilung und Kontaktwirkung
- Sicherer Schutz in allen Wachstumsphasen
- Hohe Regenfestigkeit
- Besonders günstige Abstandsauflagen
- Problemlos mischbar mit praxisüblichen Pflanzenschutzmitteln - auch in Mehrfachmischungen

Beschreibung

Forum® gewährleistet eine langanhaltende Kontaktwirkung und dringt tief in die behandelten Pflanzenteile ein. So kann es den Pilz auch noch in frühen Entwicklungsphasen erfassen. Die antisporende Wirkung unterbricht den Vermehrungszyklus des Pilzes und unterdrückt eine weitere Ausbreitung von Sporen in der Anlage. In Reben ist nur eine Tankmischung mit Folpet bewilligt. Die beiden Wirkstoffe ergänzen sich hervorragend.

Kulturen: Reben, Gurken, Kopfsalat, Tomaten, Zwiebel, Hopfen, Kartoffel, Tabak

* Immer in Tankmischung mit Folpet 80

PRODUKTPROFIL

Pfl.Reg.Nr.:	3149/0
Wirkstoff:	500 g/kg Boscalid
Wirkungsmechanismus:	(FRAC) Gruppe 7
Formulierung:	Wasserdispergierbares Granulat (WG)
Zulassung:	Botrytis
Zusatzwirkungen**:	Oidium und Sekundärpilze (z. B. Penicillium)
Aufwandmenge:	1,2 kg/ha
Wirkungsweise:	Vorbeugend
Nützlingsschonung:	Raubmilben nicht schädigend (RM 1); Bienen nicht gefährdend (B 4)
Wartezeit:	Letzte Behandlung bei Beginn des Farbumschlags, jedoch spätestens Mitte August.
Gebindegrößen:	1 kg

** Indikationen ohne Bewilligung, eigene Versuchserfahrung



Cantus®

Das Spezialbotrytizid mit Zusatzwirkung** auf Sekundärpilze

Vorteile

- Sichere und lang anhaltende Botrytis-Wirkung
- Zusatzwirkung** gegen Oidium und Sekundärpilze (z.B. Penicillium)
- Wirkung gegen Kleistothecien-Bildung - Oidium-Vorbeugung für die nächste Saison

Beschreibung

Cantus® - mit dem Wirkstoff Boscalid - besitzt einen Wirkungsmechanismus, der gegen Botrytis einzigartig ist. Aufgrund der Wirkungsbreite von Boscalid besitzt Cantus® nicht nur eine sichere und lang anhaltende Botrytis-Wirkung, sondern auch eine sehr gute Zusatzwirkung gegen Oidium**. Die in der Kellerwirtschaft gefürchteten Sekundärpilze (z.B. Penicillium), wie sie 2014 vermehrt auftraten, werden mit dem Einsatz von Cantus® bekämpft.

Basta® 150

Das Herbizid zur Unkrautkontrolle im Obst-, Wein-, Beeren- und Gemüsebau.

Vorteile

- Rasche Wirkung
- Wirksam in allen grünen Unkrautstadien
- Wirkt auch gegen mehrjährige Unkrautflora
- Gute Verträglichkeit im Beeren-, Obst- und Weinbau.

AUFBRAUCHSFRIST:
06.01.2022

PRODUKTPROFIL

Wirkstoffe und Wirkstoffklassen:	150 g/l Glufosinat; D
Formulierung:	Wasserlösliches Konzentrat (SL)
Wirkungsweise:	Kontaktwirkung, Teilsystemische Wirkung
Pflanzenverträglichkeit:	Anwendung nur in Anlagen mit gut verholzten Unterlagen (in der Regel ab dem 2.Standjahr).
Max. Behandlungen:	1-2 (kulturabhängig)
Gebindegrößen:	1, 5 und 15 Liter
Aufwandmenge:	Gegen Stockausschlägen in Ertragsreben: 1,3-2,0 % (1,3-2,0 dl/10 Liter Wasser)
Wasseraufwandmenge:	300-400 l



Beschreibung

Basta® 150 ist ein nicht selektives Blattherbizid mit Kontakt und teilsystemischer Wirkung. Nach Aufnahme durch die grünen Pflanzenteile führt der Wirkstoff Glufosinat zur Störung des Ammoniumstoffwechsels in der Pflanze und verursacht somit eine starke Hemmung der Photosynthese. Die Pflanzen welken, vertrocknen und sterben je nach Wachstumsbedingungen innerhalb von 3-14 Tagen ab, wobei wüchsige Bedingungen mit erhöhter Stoffwechselaktivität die Wirkung verstärken. Basta® 150 wirkt auf alle grünen Unkrautstadien, am besten, wenn genügend Blattmasse vorhanden ist. Je nach Dosierung wird auch eine bedeutende Teilwirkung gegen die mehrjährige Unkrautflora erzielt. Basta® 150 wirkt am besten und am schnellsten bei warmfeuchten, wüchsigen Bedingungen. Hohe Wirkungsgrade werden auch im Herbst erzielt.

Kulturen: Reben, Kernobst, Steinobst, Erdbeere, Heidelbeere, Rote Johannisbeere, Rubus Arten, Schwarze Johannisbeere, Stachelbeere, Himbeere, Esskastanie, Artischocken

Kardy, Aubergine, Kürbisgewächse (Cucurbitaceae), Paprika, Tomaten, Chicorée, Rhabarber, Spargel, Stangenbohne, Hopfen, Blumenkulturen und Grünpflanzen, Rosen

Anwendungstermin: Nach dem Auflaufen der Unkräuter; Bei Rhabarber und Spargel nach der Ernte

Anwendung nur als Reihenbehandlung ab Frühjahr bis Ende Oktober: 4,0-5,0 l/ha

Weinbau-Spritzplan

		Austrieb	3-Blatt-Stadium	6-Blatt-Stadium	1. Vorblüte
BBCH		ES 01 – 10	ES 13	ES 16	51
Baggiolini		A–D	E	F	G
Brühemenge [l/ha]		800	600	600	800
	Schwarzflecken (<i>Phomopsis viticola</i>)	Folpet 80 WDG 0,15%; 1,2 kg/ha	Delan® Pro 0,25 %; 1,5 l/ha	Delan® Pro 0,25 %; 1,5 l/ha	
	Roter Brenner (<i>Pseudopeziza tracheiphila</i>)		oder Delan® WG 0,075 %; 0,45 kg/ha	oder Delan® WG 0,075 %; 0,45 kg/ha	
	Falscher Mehltau (<i>Peronospora, Plasmopara viticola</i>)				Orvego® 0,1 %; 0,8 l/ha
	Wirkstoff	Folpet	Dithianon, K-Phosphonat	Dithianon, K-Phosphonat	Ametoctradin, Dimethomorph
	Wirkstoffgruppe	M4	M9, P07	M9, P07	45, 40
	Echter Mehltau (<i>Oidium, Erysiphe necator</i>)	Kumulus® WG***	Kumulus® WG 0,4 %; 2,4 kg/ha	Kumulus® WG 0,4 %; 2,4 kg und**** Dynali®**	Sercadis® 0,0095 %, 0,08 l
	Wirkstoff	Schwefel	Schwefel	Schwefel und Difenoconazol, Cyflufenamid	Fluxapyroxad
	Wirkstoffgruppe	M2	M2	M2 und 5, U6	7
	Grauschimmel (<i>Botrytis cinerea</i>)				
	Wirkstoff				
	Wirkstoffgruppe				
	Kräusel- und Pockenmilben	Kumulus® WG 2 %; 16 kg/ha			
	Traubenwickler	RAK® 1+2 M (Einbindiger und Bekreuzter Traubenwickler) RAK® 2 NEW (Bekreuzter Traubenwickler)			

Spritzintervalle nach Neuzuwachs, Befallsdruck und Witterungsverlauf ausrichten!
Beachten Sie die amtlichen Warnhinweise! Die Gebrauchsanleitung der Produkte vor dem Einsatz lesen und Anwendungshinweise und Auflagen beachten.

2. Vorblüte	Abgehende Blüte	Nachblüte	Vor Traubenschluss	Nach Traubenschluss	Farbumschlag bzw. Weichwerden der Beeren	Abschluss-spritzung
ES 57–61	ES 67–69	ES 71–73	ES 75–77	ES 79	ES 81	ES 85
H	I	J	K	L	M	
1000	1200	1600	1600	1600	1600	1600
Escort®** 0,028%; 0,28 kg/ha + Folpet 80 WDG 0,125 %; 1,25 kg/ha	Orvego® 0,1 %; 1,2 l	Escort®** 0,028 %; 0,45 kg und**** Folpet 80 WDG 0,09 %; 1,5 kg	Forum® 0,065 %; 1 l + Folpet 80 WDG 0,125 %; 2 kg	Mildicut®** 0,25 %; 4 l/ha + Funguram® Flow** 0,1 %; 1,6 l/ha	Folpet 80 WDG 0,125 %; 2 kg/ha + Funguram® Flow** 0,1 %; 1,6 l/ha	Folpet 80 WDG 0,125 %; 2 kg/ha und/oder* Funguram® Flow** 0,2 %; 3,2 l/ha
Cymoxanil, Zoxamide, Folpet	Ametoctradin, Dimethomorph	Cymoxanil, Zoxamide, Folpet	Dimethomorph, Folpet	Cyazofamid und CuOH	Folpet und CuOH	Folpet und/oder CuOH
27, 22, M4	45, 40	27, 22, M4	40, M4	21 / M4	M4, M1	M4 / M1
Vivando® 0,02 %; 0,2 l/ha + Kumulus® WG 0,2 %; 2 kg/ha	Sercadis® 0,0095 %, 0,12 l/ha	Vivando® 0,02 %; 0,32 l/ha + Kumulus® WG 0,2 %; 3,2 kg/ha	Topas Vino®** 0,025 %; 0,4 l und/oder Kumulus® WG 0,2/0,4 %; 3,2/6,4 kg	Talendo®** 0,025 %; 0,4 l/ha und/oder Kumulus® WG 0,2/0,4 %; 3,2/6,4 kg/ha	Topas Vino®** 0,025 %; 0,4 l/ha und/oder Kumulus® WG 0,2/0,4 %; 3,2/6,4 kg/ha	
Metrafenone + Schwefel	Fluxapyroxad	Metrafenone + Schwefel	Penconazol und/oder Schwefel	Proquinazid und/oder Schwefel	Penconazol und/oder Schwefel	
50 + M2	7	50 + M2	3 und/oder M2	13 und/oder M2	3 und/oder M2	
			Traubenzone (1200 l/ha) Cantus® 0,1 %, 1,2 kg/ha		Traubenzone (1200 l/ha) Switch®** 0,1 %, 1,2 kg/ha	
			Boscalid		Cyprodinil, Fludioxonil	
			7		9, 12	
RAK® 1+2 M (Einbindiger und Bekreuzter Traubenwickler) RAK® 2 NEW (Bekreuzter Traubenwickler)						

* Kein Einsatz von Kupferprodukten zur Abschluss-spritzung in bukktreichen Sorten (z.B. Savignon Blanc, Scheurebe). ÖLN: Spritzungen mit PSM nur bis Ende August; danach nur noch Blattdünger wie Bittersalz möglich
** Geschützte Warenzeichen von Syngenta, Omya, Corteva, ISK Biosciences
*** Echter Mehltau wird bei der Bekämpfung von Milben miterfasst.
**** Im Falle hohen Krankheitsdruckes oder auf Risikoparzellen

RAK® 1 + 2 M



Pheromon für den Einsatz im Konfusionsverfahren gegen Einbindigen Traubenwickler und Bekreuzten Traubenwickler

Vorteile

- Sichere ökologische und ökonomische Traubenwicklerbekämpfung
- Schnelle und einfache Ausbringung
- Schont alle Nützlinge und Nicht-Zielorganismen
- Bewilligt im Bio-Anbau / FIBL-gelistet

Beschreibung

Zur Traubenwickler-Bekämpfung werden beim Konfusions-Verfahren die artspezifischen weiblichen Sexualpheromone genutzt. Hierzu werden einmal jährlich die RAK® 1 + 2 M - Dispenser in einer Dichte von 500 Dispenser je Hektar vor dem zu erwartenden Flugbeginn der ersten Generation der Traubenwickler gleichmässig im Rebberg ausgebracht. Männliche Traubenwickler können dadurch die Pheromonspur der begattungsbereiten Weibchen nicht wahrnehmen. Hierdurch unterbleibt die Paarfindung und die Weibchen können keine befruchteten Eier ablegen.

PRODUKTPROFIL



Wirkstoffe:	Z9-Dodecanyl acetat (226 mg / Dispenser), E7/Z9-Dodecadienyl acetat (217 mg / Dispenser)
Wirkungsmechanismus:	Pheromonprodukt im Konfusionsverfahren
Formulierung:	Verdampfende Wirkstoffe enthaltendes Produkt (VP)
Zulassung:	Traubenwickler
Wirkungsspektrum:	Traubenwickler (<i>Lobesia botrana</i> Schiff.) zur Verhinderung des Larvenbefalls (Heu- und Sauerwurmbekämpfung).
Aufwandmenge:	500 Dispenser/ha
Anwendung:	vor Flugbeginn
Wirkungsweise:	Pheromonprodukt für den Einsatz im Konfusions- (Verwirrungs-) Verfahren
Wartezeit:	keine
Gebindegrößen:	4 Beutel mit je 504 Dispensern

RAK® 2 New



Pheromon für den Einsatz im Konfusionsverfahren gegen Bekreuzten Traubenwickler

PRODUKTPROFIL



Wirkstoffe:	E7Z9-12Ac (7E,Z9)-dodeca-7,9-dien-1-yl acetate) 227 mg / Dispenser
Wirkungsmechanismus:	Pheromon für den Einsatz im Konfusions- (Verwirrungs-) Verfahren
Formulierung:	Verdampfende Wirkstoffe enthaltendes Produkt (VP)
Zulassung:	Bekreuzter Traubenwickler
Wirkungsspektrum:	Bekreuzter Traubenwickler (<i>Lobesia botrana</i> Schiff.)
Aufwandmenge:	500 Dispenser/ha
Anwendung:	vor Flugbeginn
Wirkungsweise:	Konfusions-Verfahren
Wartezeit:	keine
Gebindegrößen:	8 Beutel mit je 252 Dispensern

Vorteile

- Sichere ökologische und ökonomische Bekämpfung des Bekreuzten Traubenwicklers.
- Schnelle und einfache Ausbringung
- Schont alle Nützlinge und Nicht-Zielorganismen
- Bewilligt im Bio-Anbau / FIBL-gelistet

Beschreibung

RAK® 2 NEW ist ein Pheromonprodukt für den Einsatz im Konfusions- (Verwirrungs-) Verfahren gegen Bekreuzten Traubenwickler (*Lobesia botrana* Schiff.). Zur Traubenwickler-Bekämpfung werden beim Konfusions-Verfahren die artspezifischen weiblichen Sexualpheromone genutzt. Hierzu werden einmal jährlich die RAK® 2 NEW-Dispenser in einer Dichte von 500 Dispenser je Hektar vor dem zu erwartenden Flugbeginn der ersten Generation der Bekreuzten Traubenwickler gleichmässig im Rebberg ausgebracht. Männliche Traubenwickler können dadurch die Pheromonspur der begattungsbereiten Weibchen nicht wahrnehmen. Hierdurch unterbleibt die Paarfindung und die Weibchen können keine befruchteten Eier ablegen.



Obst

Fungizide

Delan® WG	74
Stroby® WG	74
Sercadis®	75
Bellis®	76
Kumulus® WG	76
Signum®	77
Dagonis®	77
Faban®	78

Herbizide

Focus® Ultra	79
Basta® 150	79

Pheromone

RAK® 3	80
--------------	----

Anwendungsempfehlung 80

Delan® WG

Lupenreiner Schutz
gegen Schorf



PRODUKTPROFIL



Wirkstoff,	
Wirkmechanismus:	700 g/kg Dithianon, (FRAC) Gruppe M9
Formulierung:	Wasserdispersierbares Granulat (WG)
Aufwandmenge:	0,05 %; max. 0,8 kg/ha
Anwendungszeitpunkt:	Kernobst: Ab Austrieb bis Ende Juni, Steinobst bis 21 Tage vor der Ernte.
Anzahl der Anwendungen:	Kernobst: max. 3400 g Dithianon nach der Blüte; Steinobst: max. 1680 g Dithianon je Saison
Wirkungsweise:	vorbeugend
Gebindegrößen:	1 kg und 5 kg
Kulturen:	u. a. Kernobst, Kirschen, Zwetschken / Pflaumen

Vorteile

- Sichere Wirkung gegen Blatt- und Fruchtschorf
- Delan® WG schont Raubmilben = weniger Spinnmilben
- Berostungsneutral
- Hohe Regenbeständigkeit
- Idealer Tankmischungspartner für Antiresistenz-Strategien

Beschreibung

Delan® WG ist das Basisfungizid für Sonderkulturen mit einer breiten Zulassung in diversen Stein- und Kernobstkulturen, sowie in Weinbau, Hopfen und bei Zierpflanzen. Der unspezifische Wirkmechanismus (Multisite) macht Delan® WG zu einem essentiellen Baustein in der Antiresistenz-Strategie.

ANWENDUNGSEMPFEHLUNGEN
- auf Seite
80

Stroby® WG

Bewährt gegen Schorf
und Echten Mehltau

Vorteile

- Breit wirksam
- Sehr gute Verträglichkeit
- Bewährter Wirkstoff
- Sehr gutes Preis-Leistungsverhältnis
- Hohe Regenfestigkeit

Beschreibung

Stroby® WG verhindert die Sporenkeimung und verringert die Sporulation. Es sollte deshalb vorbeugend eingesetzt werden. Stroby® WG breitet sich - ausgehend von Wirkstoffdepots - überwiegend auf dem Blatt aus und gelangt so an den Wirkort. Aufgrund seiner spezifischen Aktivität und der guten Regenbeständigkeit verfügt Stroby® WG über eine hervorragende Wirksamkeit insbesondere gegen Echten Mehltau und Rostpilze.

PRODUKTPROFIL



Wirkstoff,	
Wirkmechanismus:	500g/kg Kresoxim-methyl; 11
Formulierung:	Wasserdispersierbares Granulat (WG)
Bewilligung:	Schorf des Kernobstes und Echten Mehltau an Äpfel und Birnen
Aufwandmenge:	0,0125 %; max. 0,2 kg/ha
Anwendungszeitpunkt:	Kernobst: von Austrieb bis Ende Juli möglich Erdbeere und Ribes-Arten: spätestens bei Befallbeginn
Anzahl der Anwendungen:	Kernobst: max. 4 Anwendungen pro Jahr; Erdbeere und Ribes-Arten: max. 3 Anwendungen
Wartezeit:	Ribes-Arten: 3 Wochen; Erdbeere: 2 Wochen
Wirkungsweise:	vorbeugend
Gebindegrößen:	0,6 kg



PRODUKTPROFIL



Wirkstoffe:	300 g/l Xemium®
Wirkungsmechanismus:	(FRAC) Gruppe 7
Formulierung:	Suspensionskonzentrat
Bewilligung:	Schorf
Zusatzwirkung:	Echter Mehltau (<i>Podosphaera leucotricha</i>), Schorf (<i>Venturia inaequalis</i> , <i>Venturia pirina</i>)
Aufwandmenge:	0,013 %; max. 0,21 l/ha
Anzahl der Anwendungen:	3 x pro Saison
Wirkungsweise:	vorbeugend
Wartezeit:	35 Tage
Gebindegrößen:	0,3 und 5 Liter

Sercadis®

Krankheitsschutz
mit höchster Flexibilität

Vorteile

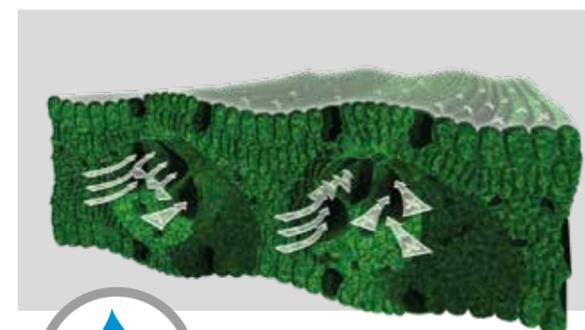
- Herausragende Wirkung gegen Schorf und Mehltau
- Solowirkstoff - lässt sich rückstandsneutral positionieren
- Einfache Anwendung durch flüssige Formulierung und niedrige Aufwandmenge
- Lange Wirkungsdauer
- Verlässliche Krankheitskontrolle bei allen Wetterbedingungen

Beschreibung

Sercadis® ist ein neues, breitwirksames Fungizid zum sicheren Schutz gegen Schorf und Echten Mehltau im Kernobst. Der Wirkstoff Xemium® bietet enorme Mobilität in der Pflanze und gleichzeitig hohe Regenfestigkeit an der Pflanzenoberfläche, da der Wirkstoff zugleich fett- und wasserlöslich ist. Xemium® ist als wasserbasiertes Suspensionskonzentrat (SC) formuliert und gehört zur Gruppe der Succinat Dehydrogenase Inhibitoren (SDHIs). Die optimierte Formulierung von Sercadis® unterstützt die Wirkung von Xemium® durch eine gute Verteilung auf und in der Pflanze sowie durch eine gute Regenfestigkeit auf Blättern und Früchten.



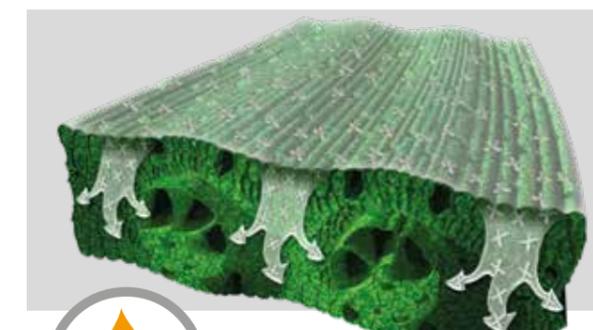
Wasserlöslichkeit



Wichtig für die Bewegung in den Zellwänden und im Gefäßsystem

Wasserlöslichkeit führt zu einer systemischen Verteilung des Wirkstoffs aufgrund des schnellen Transports in den Gefäßen sowie guter Verteilung im Zellinneren.

Fettlöslichkeit



Wichtig für die Bewegung in den Wachsschichten und Membranen

Fettlöslichkeit führt zur optimalen Wirkstoffaufnahme aufgrund der schnellen Durchdringung der Wachsschicht und Zellmembranen.

Bellis®

Der Spezialist gegen Lagerfäule und Mehltau im Kernobst



PRODUKTPROFIL



Wirkstoffe,	
Wirkungsmechanismus:	252 g/kg Boscalid 128 g/kg Pyraclostrobin (FRAC) Gruppe 7, 11
Formulierung:	Wasserdispergierbares Granulat (WG)
Bewilligung:	Pilzliche Lagerfäulen, Schorf und Echter Mehltau
Aufwandmenge:	0,05 %; max. 0,8 kg/ha
Anzahl der	
Anwendungen:	Max. 3 pro Saison; gegen pilzliche Lagerfäulen max. 2 Anwendungen
Wartezeit:	3 Wochen
Gebindegrößen:	5 kg

Vorteile

- Breite Wirkung gegen alle Lagerfäulen, Mehltau und Schorf
- Sehr gute Regenfestigkeit

Der richtige Zeitpunkt für Bellis®

Empfohlener Einsatzschwerpunkt gegen Mehltau und Schorf ist der Zeitraum Beginn Fruchtentwicklung bis in die Sommeranwendung. Bei diesen Anwendungen besteht eine Zusatzwirkung gegen Frühinfektionen durch Lagerfäulen. Die volle Leistungsfähigkeit gegen alle wichtigen Lagerfäulen zeigt Bellis® beim Einsatz kurz vor der Ernte.

PRODUKTPROFIL



Wirkstoff,	
Wirkmechanismus:	800 g/kg Schwefel; M2
Formulierung:	Wasserdispergierbares Granulat (WG)
Bewilligung:	Erdbeere: Echter Mehltau, Kernobst: Echter Mehltau und Teilwirkung gegen Schorf sowie Nebenwirkung auf Rostmilben. Steinobst (ausser Aprikosen): Schrot schuss und Nebenwirkung auf Rostmilben. Pfirsich/Nektarinen: Echter Mehltau und Schorf. Birne/Nashi und Brombeere: Gallmilben
Aufwandmenge:	abhängig von der Kultur und dem Anwendungszeitpunkt (1-32 kg/ha)
Anwendungszeitpunkt:	Austriebsspritzung gegen Milben; Vor der Blüte und nach der Ernte bei Erdbeeren. Sonst Anwendungen vor und nach der Blüte. Bei Kernobst Nachblütebehandlung nur für Schwefelverträgliche Sorten.
Wartefrist:	Steinobst: 3 Wochen
Wirkungsweise:	vorbeugend
Gebindegrößen:	25 kg

Kumulus® WG

Fungizid und Akarizid im Kernobst



Vorteile

- Multisite Wirkstoff
- Zulassung in vielen Kulturen
- Keine Resistenzen
- Bewährte Formulierung
- Stabile Säcke

Beschreibung

Kumulus® WG enthält mikronisierten Netzschwefel, der bei vorbeugender Anwendung als Kontaktfungizid auf der Blattoberfläche wirksam ist. Gegenüber den verschiedenen Milbenarten ist Kumulus® bei Kontakt wirksam. Die nahezu staubfreie Formulierung von Kumulus® WG garantiert eine schnelle gleichmäßige Verteilung in der Spritzbrühe. Dadurch ist eine gute und homogene Benetzung der Pflanzen gewährleistet. Kumulus® WG zeichnet sich darüber hinaus durch eine gute Haftfähigkeit an Blättern und Früchten aus, was den Spritzbelag gegenüber Regen widerstandsfähiger macht. Kumulus® bekämpft Pilzkrankheiten, vor allem Echten Mehltau im Obst- und Weinbau sowie verschiedenste Milben. 17 weitere Indikationen für den Gemüse- und Beerenbau sollen zeitnah bewilligt werden.

PRODUKTPROFIL



Wirkstoffe und	
Wirkstoffklassen:	267 g/kg Boscalid; 7 67 g/kg Pyraclostrobin; 11
Formulierung:	Wasserdispergierbares Granulat (WG)
Wirkungsweise:	vorbeugend
Verteilung in der Pflanze:	lokalsystemisch und translaminar
Wirkungsspektrum:	Alternaria-Arten; Echte Mehltau-Arten; Graufäule (Botrytis); Rostpilze; Samtfleckenkrankheit und viele weitere pilzliche Krankheiten
Kulturen:	Himbeere, Aubergine, Broccoli (Freiland), Chicorée (Freiland), Karotten (Freiland), Kartoffel, Knoblauch, Schalotte, Gemüsezwiebel, Speisewiebel
Pflanzenverträglichkeit:	Sehr gut
Nützlingsschonung:	Nicht schädigend, nicht bienengefährlich
Gebindegrößen:	1kg und 5 kg

Signum®

Das Universalfungizid für den Beeren- und Gemüsebau

Vorteile

- Sehr gute vorbeugende Wirkung
- Temperaturunabhängiger Einsatz möglich
- Ausgezeichnete Wirkungsdauer
- Äusserst geringe Spritzfleckenbildung

Besonders breites Wirkungsspektrum

Signum® – ein Kombinationsfungizid aus den beiden BASF-Wirkstoffen F 500® und Boscalid – ist bisher in Himbeeren, Kartoffeln und verschiedenen Gemüsekulturen bewilligt. Viele weitere Indikationen für Obst-, Beeren- und Gemüsebau sind im Bewilligungsverfahren. Die Wirkungsweisen der Einzelwirkstoffe sowie deren Ergänzung in der Wirkstoffkombination zeichnen sich durch eine sehr breite und effektive Wirksamkeit auf unterschiedlichste pathogene Pilze aus.

Dagonis®

Das vielseitige Fungizid für eine traumhafte Ernte

Vorteile

- Maximiert Ihren Ertrag und die Qualität
- Einfache Handhabung durch flüssige Formulierung und gute Mischbarkeit
- Breites Wirkungsspektrum und Einsatz in vielen Kulturen

Beschreibung

Dagonis® kombiniert zwei wirkungsstarke und synergistische Wirkstoffe (Xemium® und Difenconazol) um Ihre Kulturen sicher vor Echten Mehltau, Alternaria-Arten und Sclerotinia zu schützen. Mit Dagonis® steht Ihnen ein neues Fungizid zur Verfügung, das für eine breite Anzahl von Kulturen die tägliche Arbeit vereinfacht.

PRODUKTPROFIL



Wirkstoff,	
Wirkmechanismus:	75 g/l Fluxapyroxad (Xemium®); 7 50 g/l Difenconazol; 3
Formulierung:	Suspensionskonzentrat (SC)
Kulturen:	Erdbeere, Aubergine, Paprika, Tomaten, Kürbisgewächse im Gewächshaus, Karotten, Knollenfenchel, Knollensellerie, Pastinake, Schwarzwurzel, Kartoffeln
Aufwandmenge:	0,6-2 l/ha je nach Kultur, siehe Gebrauchsanleitung
Anwendungszeitpunkt:	Erdbeere: Stadium 11-81 (BBCH)
Anzahl der	
Anwendungen:	Erdbeeren: max. 3x
Wirkungsweise:	vorbeugend
Gebindegrößen:	5 Liter

Faban®

Die erste Co-Kristall Technologie gegen Schorf



Beschreibung

Faban® ist eine Kombination aus dem bewährten Wirkstoff Pyrimethanil und dem Multisite Wirkstoff Dithianon, beides kombiniert in einer speziellen Co-Kristall Formulierung. Ein spezielles Adjuvantsystem in der Formulierung steigert die Löslichkeit von, frei zur Schorfbekämpfung verfügbarem, Pyrimethanil um 100% im Vergleich zu herkömmlichen Pyrimethanil Produkten. Dies wirkt wie eine Dosissteigerung und sorgt für eine sichere Wirkung, auch auf Standorten mit geringerer Anilino Pyrimidin Sensitivität. Desweiteren bleibt das freie Pyrimethanil länger in den behandelten Pflanzenteilen verfügbar, was den Vorteil einer längeren Dauerwirkung mit sich bringt.

Vorteile

- Herausragende Wirkung gegen Schorf
- Einfache Anwendung durch flüssige Formulierung und niedrige Aufwandmenge
- Lange, temperaturunabhängige Wirkungsdauer
- Sehr gute Regenfestigkeit

PRODUKTPROFIL



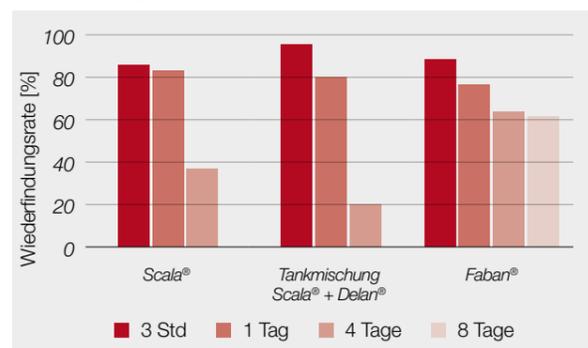
Wirkstoffe und Wirkstoffklassen: 250 g/l Pyrimethanil; 9 250 g/l Dithianon; M9
Formulierung: Suspensionskonzentrat (SC)
Zulassung: Schorf
Aufwandmenge: 0,075 %, max. 1,2 l/ha
Anzahl der Anwendungen: 3 x pro Saison
Wirkungsweise: Vorbeugend
Gebindegrößen: 5 l
Anwendung: Vom Austrieb bis zum Abblühen

Dauerwirkung durch Co-Kristalle

Faban® reduziert die Evaporation von Pyrimethanil deutlich, da 67 % des Wirkstoffs im Co-Kristall gebunden sind. Somit ist der Wirkstoff langlebiger und länger in der Pflanze verfügbar. Eine Woche nach der Faban®-Applikation können immer noch 64 % der Wirkstoffmenge auf den Blättern nachgewiesen werden. Die einfache Mischung der Wirkstoffe, ohne Co-Kristall-Formulierung, hatte bereits nach vier Tagen einen Verlust von 70 % und nach einer Woche sogar von mehr als 90% Pyrimethanil zu verzeichnen.

Klimakammerversuch an Apfelsämlingen, Analyse von Pyrimethanil in und auf behandelten Blättern

Wiederfindungsraten von Pyrimethanil [%]



Anwendungstipps

Faban® hat einen Anwendungszeitraum, der vom Austrieb bis zum Abblühen reicht. Sie können sich auf eine lang anhaltende Schorfbekämpfung verlassen.

In der Praxis ist ein gezielter Einsatz in kritischen Wachstumsphasen zu empfehlen. Speziell in der Hauptphase des Ascosporenausstosses bringt Faban® doppelte Sicherheit, da protektiv ein sehr guter Schutzbelag gelegt wird und auch erste gekeimte Sporen erfasst werden.

Focus® Ultra

Herbizid gegen einjährige Ungräser und Quecken

Vorteile

- Sicher gegen Ausfallgetreide, Ungräser und Hirsen
- Bekämpft den metabolisch resistenten Ackerfuchsschwanz
- Unentbehrlich zur Resistenzvorbeugung in der Fruchtfolge
- Schnelle Wirkung und witterungsunabhängig
- Breiter Einsatz - in vielen Kulturen bewilligt

PRODUKTPROFIL



Wirkstoffe und Wirkstoffklassen: 100 g/l Cycloxydim; A
Formulierung: Emulsionskonzentrat (EC)
Wirkungsweise: systemisch
Aufwandmenge: 1,5-3 l/ha (Einjährige Gräser und Ausfallgetreide)
 2,0-4,0 l/ha (Mehrjährige Gräser)
Wasseraufwandmenge: 150-300 l/ha
Anwendungstermin: ES 11-51
Gebindegrößen: 5 Liter
Max. Behandlungen: Gebrauchsanleitung beachten
Zugelassen in: Ackerbohne; Azaleen; Bäume und Sträucher; Blumenkulturen und Grünpflanzen; Bohnen mit Hülsen; Chrysantheme; Erbsen; Erdbeere; Futterrüben; Karotten; Kartoffeln; Kenaf; Kernobst; Kirschlorbeer; Knoblauch; Knollenfenchel; Knollensellerie; Kohlrarten; Lauch; Mais (Cycloxydimtolerant); Nelken; Pflanzgärten; Rande; Raps; Reben; Reebunterlagen; Rhabarber; Rosen; Schalotten; Schnittlauch; Sojabohne; Sonnenblume; Steinobst; Tabak; Tomaten; Zuckerrüben; Zwiebeln

Basta® 150

Herbizid für Obst-, Wein-, Beeren- und Gemüsebau

AUFBRAUCHSFRIST:
06.01.2022

WIRKUNGS-
SPEKTRUM
- ab Seite
90

PRODUKTPROFIL



Wirkstoffe: 150 g/l Glufosinat; H
Beistoff: Natrium lauryl ether sulfate
Formulierung: Wasserlösliches Konzentrat (SL)
Wirkungsweise: Blattwirkung und teilsystemisch
Wirkungsspektrum: alle relevanten Unkräuter und Ungräser
Pflanzenverträglichkeit: Ab dem 2. oder 3. Standjahr bei Kern- und Steinobst (ausser Aprikosen und Pfirsiche); Esskastanien ab dem 4. Standjahr
Anwendung: Max. 2 Behandlungen pro Parzelle und Jahr
Aufwandmenge: In Esskastanien, Kern- und Steinobst (ausser Aprikosen und Pfirsich) 4,0-5,0 l/ha
Gebindegrößen: 1, 5 und 15 Liter

Beschreibung

Basta® 150 ist ein nicht selektives Blattherbizid mit Kontakt und teilsystemischer Wirkung. Nach Aufnahme durch die grünen Pflanzenteile führt der Wirkstoff Glufosinat zur Störung des Ammoniumstoffwechsels in der Pflanze und verursacht somit eine starke Hemmung der Photosynthese.

Die Pflanzen welken, vertrocknen und sterben je nach Wachstumsbedingungen innerhalb von 3-14 Tagen ab, wobei wüchsige Bedingungen mit erhöhter Stoffwechsellaktivität die Wirkung verstärken. Basta® 150 wirkt auf alle grünen Unkrautstadien, am besten, wenn genügend Blattmasse vorhanden ist. Eine Aufnahme des Wirkstoffes über den Boden und die Wurzeln findet nicht statt. Basta® 150 wird im Boden rasch mikrobiologisch abgebaut und verursacht keinerlei Nachbauprobleme.

RAK® 3

Pheromon gegen Apfelwickler



PRODUKTPROFIL



Wirkstoffe:	Codlemone 157 mg / Ampulle
Formulierung:	VP (Verdampfende Wirkstoffe enthaltendes Produkt)
Wirkungsweise:	Konfusions-/Verwirrungs-Verfahren beim Apfelwickler
Indikationen:	Apfelwickler
Aufwandmenge:	500 Dispenser/ha
Anwendungszeitpunkt:	Das Aushängen der Dispenser kann frühestens eine Woche vor dem voraussichtlichen Beginn des Fluges erfolgen, muss jedoch spätestens bei Beginn des Fluges der ersten Falter der 1. Generation durchgeführt sein
Wartezeit:	Keine
Packung:	Karton mit 8 Beuteln mit je 252 Doppeldispenser

Vorteile

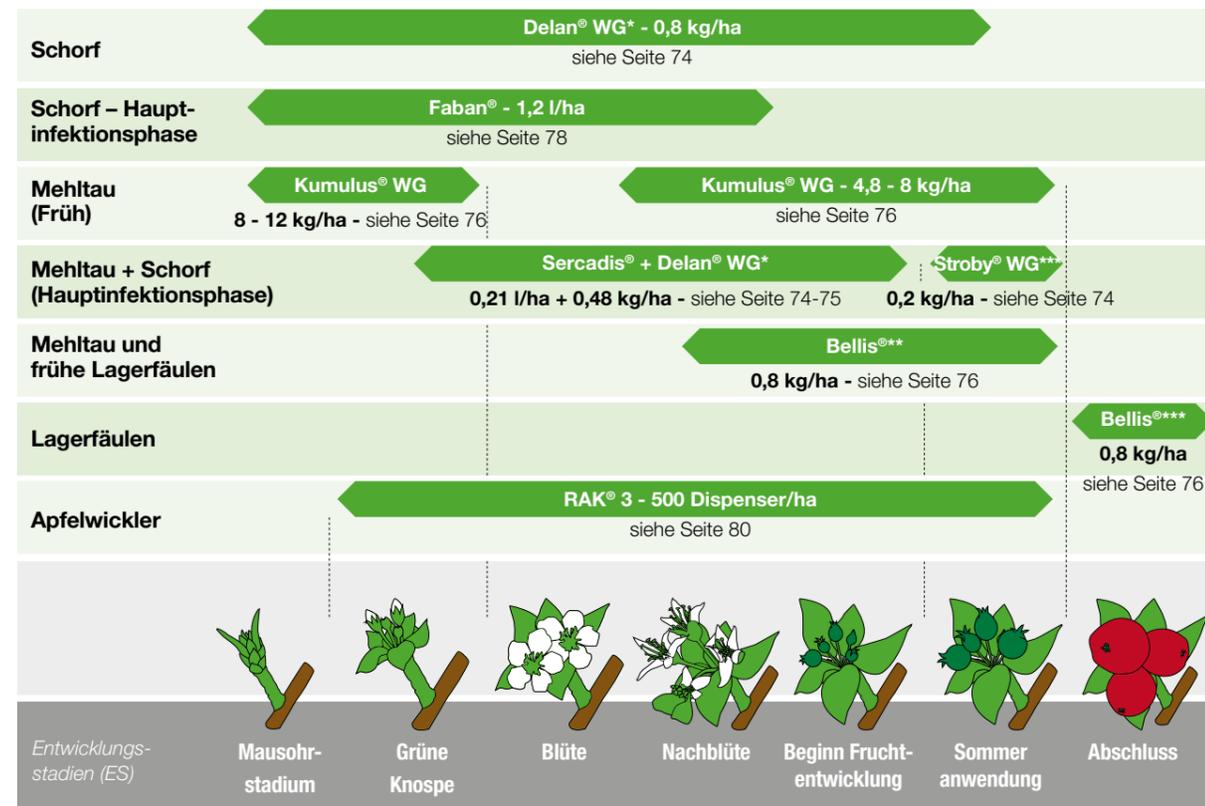
- Integrierte naturnahe Apfelwickler-Bekämpfung
- Einmalige Ausbringung pro Saison
- Keine termingebundene Bekämpfung notwendig
- Nützlingsschonend und bienenungefährlich

Beschreibung

Mit Pheromonen, den artspezifischen Duftstoffen der Apfelwickler, locken die Weibchen die Männchen an. Die Duftspur weist den männlichen Faltern den Weg zu den Weibchen und ist somit Voraussetzung für die Vermehrung der Schädlinge. Die in der Apfelanlage ausgehängten Pheromon-Dispenser schaffen gleichmäßige Pheromon-Wolken und überdecken damit die Duftspuren der Weibchen. Die Männchen finden die Weibchen nicht, wodurch die Befruchtung und damit die Vermehrung der Schädlinge unterbleibt. Dieses biotechnische Verfahren ist ein Beitrag zur integrierten, wirkstoffreduzierten und umweltbewussten Apfelproduktion. Andere Wickler-Arten sowie auch Nützlingspopulationen werden nicht beeinflusst.

Mit diesem Verfahren können gezielt Insektizid-rückstände minimiert werden.

Anwendungsempfehlung Äpfel



* Anwendung: Bis spätestens Ende Juni

** Zur Schorfbekämpfung: Tankmischung mit Delan® WG (0,48 kg/ha)

*** In Tankmischung mit Captan® 80 WDG (1,6 kg/ha) auch gegen Schorf

Sonstiges

Produktübersicht	82 - 87
Bewilligungsübersicht	88 - 89
Wirkungsspektrum	90 - 91
Wartefristen	92
Abstandsauflagen.....	93
Bestellformular.....	98

Produkt	W-Nr.*	Wirkstoffe	Wirkmechanismus (Einstufung gemäss HRAC, FRAC)	Gebindegrösse	Gefahrensymbole
HERBIZIDE					
Arrat® + Dash®	W-7033 + W-7034	25 % (250 g/kg) Tritosulfuron 50 % (500 g/kg) Dicamba	B O	0,8 kg + 4 l	GHS07 GHS09
Avacco®	W-7268-2	50 g/l Pinoxaden 12,5 g/l Cloquintocet-mexyl	A	5 l	GHS07, GHS08, GHS09
Basagran® SG	W-5320	87 % (870 g/kg) Bentazon	C3	0,5 kg 3 kg	GHS05, GHS07
Basta® 150 <small>AUFBRAUCHSFRIST: 06.01.2022</small>	W-7346	13,5 % (150 g/l) Glufosinat	H	1 l, 5 l, 15 l	GHS05, GHS06, GHS08
Biathlon® 4D + Dash®	W-7148 + W-7034	71,4 % (714 g/kg) Tritosulfuron 5,4 % (54 g/kg) Florasulam	B	0,35 kg + 5 l	GHS07, GHS09
Bolero®	W-6099	3,71 % (40 g/l) Imazamox	B	1 l	GHS09
Butisan® S	W-2592	500 g/l Metazachlor	K3	5 l	GHS07, GHS08, GHS09
Focus® Ultra	W-4700	10,8 % (100 g/l) Cycloxydim	A	5 l	GHS07, GHS08, GHS09
Malibu®	W-6021	28,3 % (300 g/l) Pendimethalin 5,66 % (60 g/l) Flufenacet	K1 K3	10 l	GHS07, GHS08, GHS09
Nimbus® Gold	W-7312	200 g/l Dimethenamid-P 40 g/l Clomazone 200 g/l Metazachlor	K3 F4 K3	10 l	GHS08, GHS09
Spectrum®	W-6075	64 % (720 g/l) Dimethenamid-P	K3	5 l	GHS07, GHS09
Spectrum® Gold	W-6696	25,2 % (280 g/l) Dimethenamid-P 22,5 % (250 g/l) Terbutylazine	K3 C1	5 l	GHS07, GHS09
Stomp® Aqua	W-6880	38,9 % (455 g/l) Pendimethalin	K1	5 l	GHS07, GHS09
Tanaris®	W-7320	167 g/l Quinmerac 333 g/l Dimethenamid-P	O K3	5 l	GHS07, GHS09

* Zulassungsnummer

Anbaukulturen	Aufwandmenge	Wirkungsspektrum
Mais, Sorghum-Hirse	200 g/ha + 1 l/ha	Ein- und mehrjährige Dicotyledonen (Unkräuter)
Weizen, Gerste, Roggen, Triticale	0,9 - 1,2 l/ha	Einjährige Monocotyledonen (Ungräser); Mehrjährige Monocotyledonen (Ungräser)
Baldrian, Bohnen mit Hülsen, Erbsen ohne Hülsen, Johanniskraut, Melisse, Minze, Wolliger Fingerhut, Eiweisserbse, Sojabohne, Getreide, Kartoffeln, Klee-grasmischung (Kunstwiese), Luzerne, Lein, Mais, Trockenreis	0,5 - 2,2 kg/ha	Einjährige Dicotyledonen (Unkräuter); Klebern
Erdbeere, Heidelbeere, Johannisbeere, Rubus Arten, Stachelbeere, Himbeere, Kernobst, Steinobst, Ertragsreben, Reben, Artischocken, Kardy, Aubergine, Kürbisgewächse (Cucurbitaceae), Paprika, Tomaten, Chicorée, Rhabarber, Spargel, Stangenbohne, Hopfen, Blumenkulturen und Grünpflanzen, Rosen, Esskastanie	4 - 5 l/ha	Einjährige Dicotyledonen (Unkräuter); Einjährige Monocotyledonen (Ungräser); Mehrjährige Monocotyledonen (Ungräser); Mehrjährige Dicotyledonen (Ungräser); Erdbeerausläufer; Schossbekämpfung; Abbrennen von Stockausschlägen
Sommergetreide, Wintergetreide	70 g/ha + 1 l/ha	Ein- und mehrjährige Dicotyledonen (Unkräuter)
Bohnen, Erbsen ohne Hülsen, Ackerbohne, Eiweisserbse, Sojabohne	1 l/ha	Einjährige Dicotyledonen (Unkräuter)
Erdbeere, Kohllarten, Radies, Rettich, Winterraps	1 - 2 l/ha	Einjährige Dicotyledonen (Unkräuter); Einjährige Monocotyledonen (Ungräser)
Ackerbohne; Azaleen; Bäume und Sträucher; Blumenkulturen und Grünpflanzen; Bohnen mit Hülsen; Chrysantheme; Erbsen; Erdbeere; Futterrüben; Karotten; Kartoffeln; Kenaf; Kernobst; Kirschlorbeer; Knoblauch; Knollenfenchel; Knollensellerie; Kohllarten; Lauch; Mais (Cycloxydimtolerant); Nelken; Pflanzgärten; Rande; Raps; Reben; Reebunterlagen; Rhabarber; Rosen; Schalotten; Schnittlauch; Sojabohne; Sonnenblume; Steinobst; Tabak; Tomaten; Zuckerrüben; Zwiebeln	1 - 6 l/ha	Ausfallgetreide; Einjährige Monocotyledonen (Ungräser); Mehrjährige Monocotyledonen (Ungräser); Gemeine Quecke
Wintertriticale, Wintergerste, Winterroggen, Winterweizen	3 - 4 l/ha	Ein- und mehrjährige Dicotyledonen (Unkräuter); Ein- und mehrjährige Monocotyledonen (Ungräser)
Raps	2,5 l/ha	Einjährige Dicotyledonen (Unkräuter); Einjährige Monocotyledonen (Ungräser)
Bohnen mit Hülsen, Ackerbohne, Futter- und Zuckerrüben, Mais, Sojabohne, Sonnenblume	1,2 - 1,4 l/ha	Einjährige Dicotyledonen (Unkräuter); Einjährige Monocotyledonen (Ungräser)
Mais	2 - 3 l/ha	Einjährige Dicotyledonen (Unkräuter); Einjährige Monocotyledonen (Ungräser)
Artischocken; Baldrian; Bäume und Sträucher; Blumenkulturen und Grünpflanzen; Brombeere; Chinaschilf; Dill; Eiweisserbse; Erbsen ohne Hülsen; Gerste; Gurken; Himbeere (Freiland); Johannesbeeren; Johanneskraut; Kardy; Karotten; Kartoffeln; Kenaf; Klee-grasmischung (Kunstwiese); Knoblauch; Knollenfenchel; Knollensellerie; Kohllarten; Korn (Dinkel); Kümmel; Kürbisgewächse; Lauch; Lupinen; Mais; Ölkürbisse; Pastinake; Petersilie; Raps; Rhabarber; Ribes Arten; Roggen; Rosen; Salate (Asteraceae); Schalotten; Schnittlauch; Schwarzwurzel; Sellerie; Sonnenblume; Sorghum; Spargel; Tabak; Triticale; Trockenreis; Weiden; Weizen; Wiesen; Wurzelpetersilie; Zwiebeln	0,9 - 4,4 l/ha	Einjährige Dicotyledonen (Unkräuter); Einjährige Monocotyledonen (Ungräser); Faden-Ehrenpreis (Wiesen und Weiden)
Raps, Futter- und Zuckerrüben	1,5 l/ha	Einjährige Dicotyledonen (Unkräuter); Einjährige Monocotyledonen (Ungräser)

Produkt	W-Nr.*	Wirkstoffe	Wirkmechanismus (Einstufung gemäss HRAC, FRAC)	Gebindegrösse	Gefahrensymbole	Anbaukulturen
FUNGIZIDE						
Acrobat® MZ WG	W-6051	66,7 % (667 g/kg) Mancozeb 7,5 % (75 g/kg) Dimethomorph	M3 40 (H5)	5 kg	GHS07, GHS08, GHS09	Zwiebeln, Kartoffeln
Adexar®	W-6988	6 % (62,5 g/l) Epoxiconazole 6 % (62,5 g/l) Fluxapyroxad	3 (G1) 7 (C2)	5 l	GHS07, GHS08, GHS09	Gerste, Triticale, Weizen, Winterroggen
Bellis®	W-6948	25,2 % (252 g/kg) Boscalid 12,8 % (128 g/kg) Pyraclostrobin	7 (C2) 11 (C3)	5 kg	GHS07, GHS09	Kernobst, Hopfen
Cantus®	W-6147	50 % (500 g/kg) Boscalid	7 (C2)	1 kg	GHS09	Reben, Raps
Capalo® <small>AUFBRAUCHSFRIST: 06.01.2022</small>	W-6730	19,4 % (200 g/l) Fenpropimorph 7,3 % (75 g/l) Metrafenone 6,1 % (62,5 g/l) Epoxiconazole	5 (G2) 50 (B6) 3 (G1)	5 l	GHS07, GHS08, GHS09	Gerste, Triticale, Weizen, Winterroggen
Dagonis®	W-7341	75 g/l Xemium® 50 g/l Difenconazol	7 (C2) 3 (G1)	5 l	GHS08, GHS09	Kartoffeln, Erdbeere, Aubergine, Paprika, Tomaten, Kürbisgewächse, Karotten, Knollenfenchel, Knollen- sellerie, Pastinake, Schwarzwurzel
Delan® WG	W-6060	70 % (700 g/kg) Dithianon	M9	1 kg 5 kg	GHS05, GHS06, GHS08, GHS09	Johannisbeeren, Kernobst, Kirsche, Zwetschge/Pflaume, Reben, Hopfen, Azaleen, Rosen, Bäume und Sträucher (außerhalb Forst), Blumen- kulturen und Grünpflanzen
Faban®	W-7213	21,9 % (250 g/l) Dithianon 21,9 % (250 g/l) Pyrimethanil	M9 9 (D1)	5 l	GHS06, GHS09	Apfel, Birne/Nashi
Forum®	W-6249	13,9 % (150 g/l) Dimethomorph	40 (H5)	5 l	GHS05, GHS07	Reben, Gurken, Kopfsalat, Tomaten, Zwiebeln, Hopfen, Kartoffeln, Tabak
Insignia®	W-6964	20 % Pyraclostrobin	11 (C3)	1 kg	GHS07, GHS09	Zier- und Sportrasen
Kumulus® WG	W-4458	80 % (800 g/kg) Schwefel	M2	25 kg	GHS07	Brombeere, Erdbeere, Birne/Nashi, Kernobst, Pfirsich/Nektarine, Stein- obst, Reben, Kürbisgewächse, Bäu- me und Sträucher (außerhalb Forst), Blumenkulturen und Grünpflanzen, Rosen, Kirschlorbeer
Librax®	W-7339	62,5 g/l Xemium® 45,0 g/l Metconazole	7 (C2) 3 (G1)	5 l	GHS07, GHS08, GHS09	Weizen, Gerste, Triticale
Opera®	W-6094	12,5 % (133 g/l) Pyraclostrobin 4,7 % (50 g/l) Epoxiconazole	11 (C3) 3 (G1)	5 l	GHS06, GHS08, GHS09	Futterrübe, Zuckerrübe, Gerste, Triticale, Weizen, Winterroggen
Opus® Top <small>AUFBRAUCHSFRIST: 06.01.2022</small>	W-5369	24,5 % (250 g/l) Fenpropimorph 8,2 % (83,7 g/l) Epoxiconazole	5 (G2) 3 (G1)	5 l	GHS07, GHS08, GHS09	Gerste, Weizen, Winterroggen, Zuckerrübe
Orvego®	W-7275	300 g/l Ametoctradin (Initium®) 225 g/l Dimethomorph	45 (C8) 40 (H5)	5 l	GHS07	Kartoffeln, Kürbisse mit geniessbarer Schale, Lactuca- u. Nüsslisalate, Lauch, Reben, Rucola, Tomaten
Osiris®	W-6947	3,74 % (37,5 g/l) Epoxiconazole 2,74 % (27,5 g/l) Metconazole	3 (G1)	5 l	GHS07, GHS08, GHS09	Gerste, Triticale, Weizen, Winter- roggen
Polyram® DF	W-2935	Metiram	M03	10 kg	GHS07, GHS08, GHS09	Reben, Kartoffeln
Sercadis®	W-7134	26,5 % (300 g/l) Xemium®	7 (C2)	0,3 l 5 l	GHS08, GHS09	Kernobst, Reben, Kartoffeln
Signum®	W-6994	26,7 % (267 g/kg) Boscalid 6,7 % (67 g/kg) Pyraclostrobin	7 (C2) 11 (C3)	1 kg 5 kg	N, Xn, GHS07, GHS09	Himbeere, Aubergine, Broccoli (Freiland), Chicorée (Freiland), Karotten (Freiland), Kartoffel, Knob- lauch, Schalotte, Gemüsezwiebel, Speisezwiebel
Stroby® WG	W-5460	50 % (500 g/kg) Kresoxim- Methyl	11 (C3)	0,6 kg	GHS08, GHS09	Erdbeere, Johannisbeeren, Stachel- beeren, Ribes-Arten, Kernobst, Reben, Kürbisgewächse (Cucurbita- ceae), Spargel, Tomaten, Chrysan- theme, Nelken, Rosen
Vivando®	W-6510	42,4 % (500 g/l) Metrafenone	50 (B6)	1 l	GHS09	Reben (Weinbau allgemein)

* Zulassungsnummer

Aufwand- menge	Wirkungsspektrum
2,5 kg/ha	Falscher Mehltau der Zwiebel; Alternaria-Dürrfleckenkrankheit sowie Kraut- und Knollenfäule der Kartoffel
2 l/ha	Echter Mehltau und Halmbruchkrankheit des Getreides; Netzfleckenkrankheit, Zwergrost und Sprekelnekrosen (PLS + RCC) der Gerste; Rhynchosporium-Blattfleckenkrankheit des Roggens und der Gerste; Braunrost; Septoria-Blattdürre (S. tritici oder S. nodorum) des Weizens und der Triticale; DTR-Blattfleckenkrankheit, Gelbrost, Septoria-Spelzenbräune (S. nodorum) des Weizens
0,8 kg/ha	Echter Mehltau des Apfels/der Birne; Lagerkrankheiten (Lentizellenfäulnis, Lentizellenröte; Monilia; Graufäule, Grünfäule), Lagerschorf des Kernobstes; Schorf des Kernobstes; Echter Mehltau des Hopfens; Falscher Mehltau des Hopfens (Sekundärinfektionen)
0,5 - 1,2 kg/ha	Graufäule (Botrytis cinerea) der Reben; Sclerotinia-Fäule, Wurzelhals- und Stengelfäule des Rapses
2 l/ha	Echter Mehltau des Getreides; Netzfleckenkrankheit und Zwergrost der Gerste; Rhynchosporium-Blattfleckenkrankheit der Triticale, des Roggens und der Gerste; Braunrost und Septoria-Blattdürre (S. tritici oder S. nodorum) des Weizens, des Roggens und der Triticale; DTR-Blattfleckenkrankheit, Septoria-Spelzenbräune (S. nodorum) des Weizens; Halmbruchkrankheit des Getreides
0,6 - 2,0 l/ha	Echter Mehltau der Erdbeere, Echter Mehltau der Solanaceae, Gummistengelkrankheit, Echter Mehltau der Kürbisgewächse, Sclerotinia-Fäule, Echter Mehltau der Möhre, Alternaria spp., Echter Mehltau der Asteraceen, Alternaria-Dürrfleckenkrankheit
0,05 - 0,075 %	Mondscheinigkeit der Johannisbeeren; Schorf des Kernobstes; Bitterfäule, Schrotschuss und Sprühfleckenkrankheit der Kirsche; Narren- oder Taschenkrankheit und Rost der Zwetschge; Falscher Mehltau, Rotbrenner und Schwarzfleckenkrankheit der Rebe; Falscher Mehltau des Hopfens; Blattfleckenpilze; Falsche Mehltaupilze der Zierpflanzen; Rostpilze; Ohrläppchenkrankheit der Azaleen; Blattfleckenpilze, Rost; Sternrusstau der Rosen, Blattfleckenpilze, Rostpilze und Falsche Mehltaupilze der Zierpflanzen
0,075 %, 1,2 l/ha	Schorf des Kernobstes
1 - 1,5 l/ha	Falscher Mehltau sowie Teilwirkung auf Graufäule (Botrytis cinerea) der Rebe; Falscher Mehltau der Kürbisgewächse und Salats; Kraut- und Fruchtfaule der Tomaten; Falscher Mehltau der Zwiebel und des Hopfens; Kraut- und Knollenfäule der Kartoffel; Blauschimmel des Tabaks
1,25 kg/ha	Pythium spp., Rhizoctonia-solani-Krankheit, Rotfadenkrankheit des Rasens, Schneeschimmel, Talerfleckenkrankheit (Dollarfleckenkrankheit)
1 - 32 kg/ha	Gallmilben der Brombeere; Kräusel- und Pockenmilbe der Rebe; Echter Mehltau der Erdbeere, des Apfels/der Birne, des Pfirsichs/der Nektarine, der Rebe und der Kürbisgewächse; Schorf des Pfirsichs/der Nektarine; Schrotschuss des Steinobsts; Teilwirkung: Schorf des Kernobstes, Nebenwirkung: Rostmilben beim Kern- und Steinobst; Gallmilben der Brombeere und Birne/Nashi, Schrotschuss des Steinobsts und Kirschlorbeer, Echte Mehltaupilze der Zierpflanzen
2,0 l/ha	Echter Mehltau und Halmbruchkrankheit des Getreides; Netzfleckenkrankheit der Gerste, Sprekelnekrosen (PLS + RCC); Braunrost; Septoria-Blattdürre (S. tritici oder S. nodorum); Gelbrost
1 - 1,75 l/ha	Cercospora- und Ramularia-Blattfleckenkrankheiten, Echter Mehltau der Rüben; Echter Mehltau des Getreides; Zwergrost, Netzfleckenkrankheit und Sprekelnekrosen (PLS + RCC) der Gerste; Rhynchosporium-Blattfleckenkrankheit der Gerste, der Triticale und des Roggens; Braunrost des Weizens, des Roggens und der Triticale; Septoria-Blattdürre (S. tritici oder S. nodorum), Septoria-Spelzenbräune (S. nodorum) und Gelbrost des Weizens
0,75 - 1,5 l/ha	Echter Mehltau des Getreides; Netzfleckenkrankheit, Rhynchosporium-Blattfleckenkrankheit, Zwergrost der Gerste; Braunrost des Weizens und des Roggens; Septoria-Spelzenbräune (S. nodorum) und Gelbrost des Weizens; Cercospora- und Ramularia-Blattfleckenkrankheiten; Echter Mehltau und Rost der Rüben
0,8 - 1,6 l/ha	Kraut- und Knollenfäule, Kraut- und Fruchtfaule, Falscher Mehltau der Rebe, Falscher Mehltau der Kürbisgewächse, Falscher Mehltau des Salats, Papierfleckenkrankheit des Lauchs, Falscher Mehltau des Nüsslisalats
2,5 l/ha	Netzfleckenkrankheit, Rhynchosporium-Blattfleckenkrankheit, Sprekelnekrosen (PLS+RCC) und Zwergrost der Gerste; Ährenfusariosen des Weizens und der Triticale; Braunrost, Septoria-Blattdürre (S. tritici oder S. nodorum), DTR-Blattfleckenkrankheit und Gelbrost des Weizens
1,6 - 3,2 kg/ha	Falscher Mehltau, Schwarzfäule und Schwarzfleckenkrankheit der Rebe, Rotbrenner; Alternaria-Dürrfleckenkrankheit, Kraut- und Knollenfäule der Kartoffel
0,15 - 0,8 l/ha	Echter Mehltau des Apfels/der Birne; Schorf des Kernobstes; Echter Mehltau der Rebe; Teilwirkung: Schwarzfäule der Rebe; Rhizoctonia-solani-Krankheit der Kartoffel
0,2 - 1,5 kg/ha	Graufäule (Botrytis cinerea) der Himbeere; Echter Mehltau der Aubergine; Alternaria-Kohlschwärze des Broccoli; Alternaria spp. an Chicorée; Echter Mehltau der Asteraceen; Rostpilze auf Salate (Asteraceae) und Chicorée; Alternaria-Möhrenschwärze; Echter Mehltau der Möhre; Alternaria-Dürrfleckenkrankheit der Zwiebel; Alternaria-Purpurfleckenkrankheit, Blattbotrytis der Zwiebel und Samtfleckenkrankheit der Zwiebelgewächse; Echter Mehltau der Rubus-Arten, Graufäule der Aubergine, korr. Alternaria-Dürrfleckenkrankheit der Kartoffeln
0,2 - 0,5 kg/ha	Echter Mehltau der Erdbeere; Mondscheinigkeit; Echter Mehltau der Ribes-Arten; Echter Mehltau des Apfels/der Birne; Schorf des Kernobstes; Echter Mehltau der Rebe; Rotbrenner; Schwarzfäule der Rebe; Teilwirkung: Falscher Mehltau der Rebe; Echter Mehltau der Kürbisgewächse; Blattschwärze und Botrytis app. der Spargel; Spargelrost; Echter Mehltau der Tomate; Rostpilze der Zierpflanzen (Chrysantheme und Nelken); Echter Mehltau und Sternrusstau der Rosen
0,16 - 0,32 l/ha	Echter Mehltau

Produkt	W-Nr.*	Wirkstoffe	Wirkmechanismus (Einstufung gemäss HRAC, FRAC)	Gebindegrösse	Gefahrensymbole
WACHSTUMSREGLER					
Caryx®	W-6815	19,1 % (210 g/l) Mepiquatchlorid 2,7 % (30 g/l) Metconazole	Wachstumsregulator 3 (G1)	5 l	GHS05, GHS07, GHS09
Prodax®	W-7385	5 % (50 g/kg) Prohexadione-Calcium 7,5% (75 g/kg) Trinexapac-ethyl	Wachstumsregulator 3 (G1)	3 kg	GHS09
INSEKTIZIDE					
Fastac® Perlen**	W-7131	15 % alpha-Cypermethrin	3A	1 kg, 100 g	GHS07, GHS08, GHS09
BEIZEN					
Rubin® Plus	W-7318	3 % 33,3 g/l Triticonazole 3 % 33,3 g/l Fludioxonil 3 % 33,3 g/l Xemium®	3 (G1) 12 (E2) 7 (C2)	10 l 1000 l	GHS05, GHS07
INOKULATE					
Histick® Soy		Bradyrhizobium japonicum strain 532C	--	400 g	--
PHEROMONE					
RAK® 1+2M	W-7040	Pheromonblend: Z9-Dodecenyyl acetat (226 mg / Dispenser) E7/Z9-Dodecadienyyl acetat (217 mg / Dispenser)	Verhinderung der Fortpflanzung durch Verwirrungstechnik	Karton mit 4 x 504 Dispenser	GHS07
RAK® 2 New	W-7246	E7/Z9-Dodecadienyyl acetat (227 mg / Dispenser)	Verhinderung der Fortpflanzung durch Verwirrungstechnik	Karton mit 8 x 252 Dispenser	GHS07
RAK® 3	W-6469	Codlemone (E8, E10-Dodecadienol; 157 mg / Dispenser)	Verhinderung der Fortpflanzung durch Verwirrungstechnik	Karton mit 8 x 252 Dispenser	GHS07

* Zulassungsnummer

** ÖLN-Richtlinien beachten

Anbaukulturen	Aufwandmenge	Wirkungsspektrum
Winterraps	1,4 l/ha	Erhöhung der Standfestigkeit; Wurzelhals- und Stengelfäule
Weichweizen, Gerste, Roggen, Korn (Dinkel), Hafer, Triticale, Hartweizen und Emmer	0,5-1,5 kg/ha	Erhöhung der Standfestigkeit
Ackerbohne, Andenbeere, Artischocken, Asia-Salate (Brassicaceae), Aubergine, Blumenkulturen und Grünpflanzen, Bohnen, Brunnenkresse, Chicorée, Cima di Rapa, Eiweisserbse, Erbsen, Erbsen ohne Hülsen, Erdbeere, Färberdistel (Saflor), Futter- und Zuckerrüben, Gemüsezwiebel, Getreide, Gewächshaus: Gurken, Grasbestände zur Saatgutproduktion, Himbeere, Hopfen, Karotten, Kartoffeln, Klee zur Saatgutproduktion, Knoblauch, Knollensellerie, Kohlrarten, Kresse, Küchenkräuter, Kürbisgewächse (Cucurbitaceae), Lauch, Lein, Lupinen, Mais, Mangold, Meerrettich, Nüsslisalat, Paprika, Pastinake, Pepino, Portulak, Puffbohne, Radies, Rande, Raps, Rettich, Rhabarber, Rucola, Salate (Asteraceae), Schalotten, Schwarzwurzel, Sojabohne, Sonnenblume, Sorghum, Spargel, Speisekohlrüben, Speisezwiebel, Spinat, Stachys, Stielmus, Tabak, Tomaten, Topinambur, Trockenreis, Winterraps, Wurzelpetersilie, Zuckermais	70 g/ha	Beissende und saugende Insekten (Einsatz gemäss bewilligter Indikation)
Gerste, Hafer, Roggen, Triticale, Weizen	0,15 l/100 kg Saatgut	Flugbrand und Streifenkrankheit der Gerste, Fusarium Keimlingsbefall und Schneeschimmel vom Getreide und Stinkbrand im Weizen
Sojabohne	400 g - ausreichend für 100 kg Saatgut	Symbiose zwischen Sojapflanze und der Bakterienkultur im Austausch Energie gegen fixierten Stickstoff
Ertragsreben	500 Dispenser/ha	Traubenwickler
Reben	500 Dispenser/ha	Bekreuzter Traubenwickler
Apfel, Birne	500 Dispenser/ha	Apfelwickler

Übersicht der Wartefristen

Produktname	Gruppe	Kultur	Wartefrist	
Acrobat® MZ WG	G	Zwiebeln	2 Wochen	
	F	Kartoffeln	3 Wochen*	
	F	Frühkartoffeln	2 Wochen	
Basagran® SG	F	Kleegrasmischung (Kunstwiese), Luzerne	3 Wochen*	
Bellis®	O	Kernobst	3 Wochen	
	F	Hopfen		
Dagonis®	B	Erdbeere	1 Woche	
	G	Gewächshaus: Kürbisgewächse	3 Tage	
		Kürbisgewächse		
		Aubergine, Karotten, Knollenfenchel, Knollensellerie, Paprika, Pastinake, Schwarzwurzel, Tomaten		
F	Kartoffeln	2 Wochen		
Delan® WG	O	Kirsche, Zwetschge / Pflaume	3 Wochen	
	F	Hopfen	2 Wochen	
Fastac® Perlen		Erdbeere, Himbeere	3 Wochen	
		Gewächshaus: Gurken	3 Tage	
		Spinat, Baby Leaf (Chenipodiaceae=Fuchsschwanzgewächse)	1 Woche	
		Andenbeere, Artischocken, Asia-Salate (Brassicaceae), Aubergine, Bohnen, Brunnenkresse, Chicorée, Cima di Rapa, Erbsen, Erbsen ohne Hülsen, Gemüsezwiebel, Knoblauch, Kohlrarten, Kresse, Küchenkräuter, Kürbisgewächse, Lauch, Mangold, Meerrettich, Nüsslisalat, Paprika, Pepino, Portulak, Puffbohne, Radies, Rande, Rettich, Rucola, Salate (Asteraceae), Schalotten, Schwarzwurzel, Speisekohlrüben, Speisezwiebel, Stachys, Stielmus, Tomaten, Topinambur, Zuckermais	2 Wochen	
		Karotten, Knollensellerie, Pastinake, Wurzelpetersilie	2/4 Wochen*	
		Kartoffeln	3 Wochen	
		Ackerbohne, Eiweisserbse, Färberdistel, Futter- und Zuckerrüben, Getreide, Grasbestände zur Saatgutproduktion, Hopfen, Kartoffeln, Klee zur Saatgutproduktion, Lein, Lupinen, Mais, Raps, Sojabohne, Sonnenblume, Sorghum, Tabak, Trockenreis	6 Wochen	
	Focus® Ultra		Erdbeere	6 Wochen
		F	Bohnen mit Hülsen, Karotten, Knollenfenchel, Kohlrarten	4 Wochen
			Knoblauch, Knollensellerie, Lauch, Rande, Schalotten, Tomaten, Zwiebeln	8 Wochen
Ackerbohne, Spinat			3 Wochen	
F		Erbsen	4 Wochen	
		Nüsslisalat	35 Tage	
		Futterrübe, Kartoffeln, Sojabohne, Sonnenblume, Tabak, Zuckerrübe	8 Wochen	
		Raps	12 Wochen	
Forum®	G	Gurken	3 Tage	
		Tomaten	3 Tage/3 Wochen*	
		Zwiebeln	3 Wochen	
	F	Hopfen	2 Wochen	
Kumulus® WG	O	Pfirsich/ Nektarine	3 Wochen	
		Steinobst	3 Wochen	
	W	Reben	3 Wochen	
	G	Kürbisgewächse (cucurbitaceae)	3 Tage	
Opera®	F	Getreide	5 Wochen	
Orvego®	G	Kürbisse mit geniessbarer Schale	1 Tag	
		Tomaten		
		Lactuca-Salate, Lauch, Nüsslisalat, Rucola	1 Woche	
Sercadis®	F	Kartoffeln	2 Wochen	
	O	Kernobst	5 Wochen	
Signum®	B	Freiland: Himbeere	2 Wochen / 3 Tage*	
	G	Aubergine, Freiland: Broccoli, Freiland: Chicorée, Freiland: Gemüsezwiebeln, Freiland: Karotten, Freiland: Knoblauch, Freiland: Schalotten, Freiland: Speisezwiebel	2 Wochen	
Stroby® WG	B	Erdbeere	2 Wochen	
		Ribes Arten, Rote Johannisbeere, Schwarze Johannisbeere, Stachelbeere	3 Wochen	
	G	Kürbisgewächse (cucurbitaceae)	3 Tage	

Legende: B = Beerenbau, F = Feldbau, G = Gemüsebau, O = Obstbau, W = Weinbau, Z = Zierpflanzen

*Wartefrist ist abhängig von der bewilligten Indikation, Anwendungshäufigkeit oder bewilligtem Tankmischpartner. Bitte beachten Sie die Hinweise in der Gebrauchsanleitung!

HINWEIS: Für weitere, nicht aufgeführte Indikationen waren zum Zeitpunkt der Drucklegung keine gesonderten Wartefristen festgelegt. Bei diesen sind durch die Art und den Zeitpunkt der Anwendung gemäss guter fachlicher Praxis bzw. der im Rahmen der Bewilligung festgelegten Anwendungsbeschränkungen die Einhaltung der Rückstandshöchstmengen sichergestellt.

Abstandsauflagen gegenüber Gewässern und Biotopen

ACHTUNG: Um unsere Kulturen vor Schadorganismen zu schützen und Landwirten stabile Einkommen zu sichern ist der Einsatz von Pflanzenschutzmitteln notwendig. Um den Eintrag von Pflanzenschutzmitteln in Gewässer noch sicherer zu vermeiden, wurden für eine Reihe von Pflanzenschutzmitteln weitgehende Massnahmen durch das BLW verfügt. Seit 2018 sind dazu neue Weisungen zur Vermeidung von Abschwemmungen und Abdrift von Pflanzenschutzmitteln in Kraft getreten. Wir werden Ihnen nachfolgend die wesentlichen Punkte zur Umsetzung der geforderten Massnahmen in Ihrem Betrieb darstellen. Zur weitergehenden Information empfehlen wir die Agridea-Broschüre „Reduktion der Drift und Abschwemmung von Pflanzenschutzmitteln im Acker- und Gemüsebau“, die Sie im Web unter agridea.abacuscity.ch als **Publikation Nr. 3283** herunterladen können.

Produkt	Abstand zu Oberflächengewässern		Verbot in Gewässerschutzzone/ Karstgebiet	Pufferzone Biotope	Kulturen	Sonstiges
	Pufferzone DRIFT	Pufferzone ABSCHWEMMUNG				
Acrobat® MZ WG	*	*	*	*	alle bewilligten Kulturen	
Adexar®	*	*	*	*	alle bewilligten Kulturen	
Arrat®	*	*	S2	*	alle bewilligten Kulturen	
Avacco®	*	*	S2	*	alle bewilligten Kulturen	
Basagran® SG	*	*	S2	*	alle bewilligten Kulturen	
Bellis®	20 m	6 m	*	*	alle bewilligten Kulturen	
Blathlon® 4D	*	*	S2	6 m	alle bewilligten Kulturen	
Bolero®	*	*	*	*	alle bewilligten Kulturen	
Butisan® S	6m	2 P	S2	*	Erdbeere, Radies, Rettich, Raps	***
		3 P	S2	*	Kohlarten	***
Cantus®	*	*	*	*	alle bewilligten Kulturen	
Capalo®	AUFBRAUCHSFRIST: 06.01.2022 20 m	6 m	*	*	alle bewilligten Kulturen	
Caryx®	6 m	6 m	*	*	alle bewilligten Kulturen	
Dagonis®	*	*	*	*	Erdbeere, Karotten, Knollenfenchel, Knollensellerie, Pastinake, Schwarzwurzel, Kartoffel	
	6 m	*	*	*	Aubergine, Paprika, Tomaten, Kürbisgewächse	
Delan® WG	20 m	6 m	*	*	Rote Johannisbeere, Schwarze Johannisbeere, Reben, Azaleen, Blumenkulturen und Grünpflanzen, Rosen	
	50 m	6 m	*	*	Kernobst, Kirsche, Zwetschge/Pflaume, Hopfen, Bäume und Sträucher (ausserhalb Forst)	
Faban®	20 m	6 m	*	6 m	alle bewilligten Kulturen	
Fastac® Perlen	100 m	6 m	*	*	alle bewilligten Kulturen	
Focus® Ultra	*	*	*	*	alle bewilligten Kulturen	
Forum®	*	*	*	*	Kopfsalat, Zwiebeln, Kartoffeln, Tabak	
	6 m	*	*	*	Reben, Gurken, Tomaten	
	20 m	6 m	*	*	Hopfen	
Kumulus® WG	*	*	*	*	alle bewilligten Kulturen	
Librax®	50 m	3 P	*	*	alle bewilligten Kulturen	
Malibu®	6 m	2 P	*	*	alle bewilligten Kulturen	
Nimbus® Gold	6 m	2 P	S2	*	alle Kulturen	***
Opera®	*	6 m	*	*	Zuckerrübe, Futterrübe	
	20 m	*	*	*	Gerste, Triticale, Weizen, Winterroggen	
Opus® Top	AUFBRAUCHSFRIST: 06.01.2022 20 m	6 m	*	*	alle bewilligten Kulturen	
Orvego®	*	*	*	*	Kartoffel, Lactuca-Salate, Rucola, Lauch, Nüsslisalat	
	20 m	*	*	*	Reben, Kürbisse mit geniessbarer Schale, Tomaten	
Osiris®	*	*	*	*	alle bewilligten Kulturen	
Prodax®	*	*	*	*	alle bewilligten Kulturen	
Polyram® DF	*	*	*	*	alle bewilligten Kulturen	
Pyramin® DF	AUFBRAUCHSFRIST: 06.01.2022 *	*	S2	*	alle bewilligten Kulturen	
RAK® 1+2 M	*	*	*	*	alle bewilligten Kulturen	
RAK® 2 NEW	*	*	*	*	alle bewilligten Kulturen	
RAK® 3	*	*	*	*	alle bewilligten Kulturen	
Sercadis®	*	*	*	*	Reben, Kartoffel	
	20 m	*	*	*	Kernobst	
Signum®	*	*	*	*	Kartoffel	
	*	6 m	*	*	Broccoli (Freiland), Chicorée (Freiland), Karotten (Freiland), Gemüsezwiebel (Freiland), Knoblauch (Freiland), Schalotten (Freiland), Speisezwiebel (Freiland)	
	20 m	*	*	*	Aubergine, Himbeere	
Spectrum®	*	*	*	*	alle bewilligten Kulturen	
Spectrum® Gold	6 m	2 P	S2, K	*	alle bewilligten Kulturen	**
Stomp® Aqua	*	*	*	*	alle bewilligten Kulturen	
Stroby® WG	*	*	*	*	Erdbeere, Ribes Arten, Rote Johannisbeere, Schwarze Johannisbeere, Stachelbeere, Kürbisgewächse (Cucurbitaceae), Spargel	
	6 m	*	*	*	Kernobst, Reben, Tomaten, Chrysantheme, Nelken, Rosen	
Tanaris®	*	*	S2, Sh, K	*	alle bewilligten Kulturen	****
Vivando®	*	*	*	*	alle bewilligten Kulturen	

Weitere Erläuterungen und Hinweise: Bewilligungsauflagen können sich jederzeit ändern. Bitte beachten Sie daher stets die Angaben in den Gebrauchsanleitungen der Produkte und aktuelle Hinweise der Pflanzenschutzdienststellen. Die vorgenannten Abstandsauflagen beziehen sich stets auf die Ausbringung der Produkte ohne weitere Driftminderungsmaßnahmen. Unten stehend finden Sie Hinweise, wie basierend auf den „Weisungen betreffend der Massnahmen zur Reduktion der Risiken bei der Anwendung von Pflanzenschutzmitteln“ vom 19. April 2016 des BLW die Ausbringung mit reduzierten Gewässerabständen möglich ist.

- * Für PSM, bei denen auf der Etiketke keine unbehandelten Pufferzonen zu Oberflächengewässern aufgeführt sind, ist ein Mindestabstand von 3 m gemäss der Chemikalien-Risikoreduktions-Verordnung (ChemRRV, SR 814.81) einzuhalten. Es ist ferner zu beachten, dass für den Ökologischen Leistungsnachweis (Direktzahlungsverordnung, SR 910.13) ein generell einzuhaltender Mindestabstand zu Oberflächengewässern von 6 m gefordert ist.
- ** Zum Schutz von Grundwasser dieses Pflanzenschutzmittel oder andere Terbutylazin-haltige Pflanzenschutzmittel nicht mehr als 1 mal alle drei Jahre auf derselben Parzelle anwenden.
- *** Zum Schutz von Grundwasser nicht mehr als 1 kg des Wirkstoffs Metazachlor pro ha auf der gleichen Parzelle innerhalb von 3 Jahren anwenden.
- **** Zum Schutz von Grundwasser Anwendung Quinmerac-haltiger Produkte nur alle 2 Jahre auf derselben Parzelle. Herbstanwendung nur alle 4 Jahre. Maximal 250 g Quinmerac/ha.

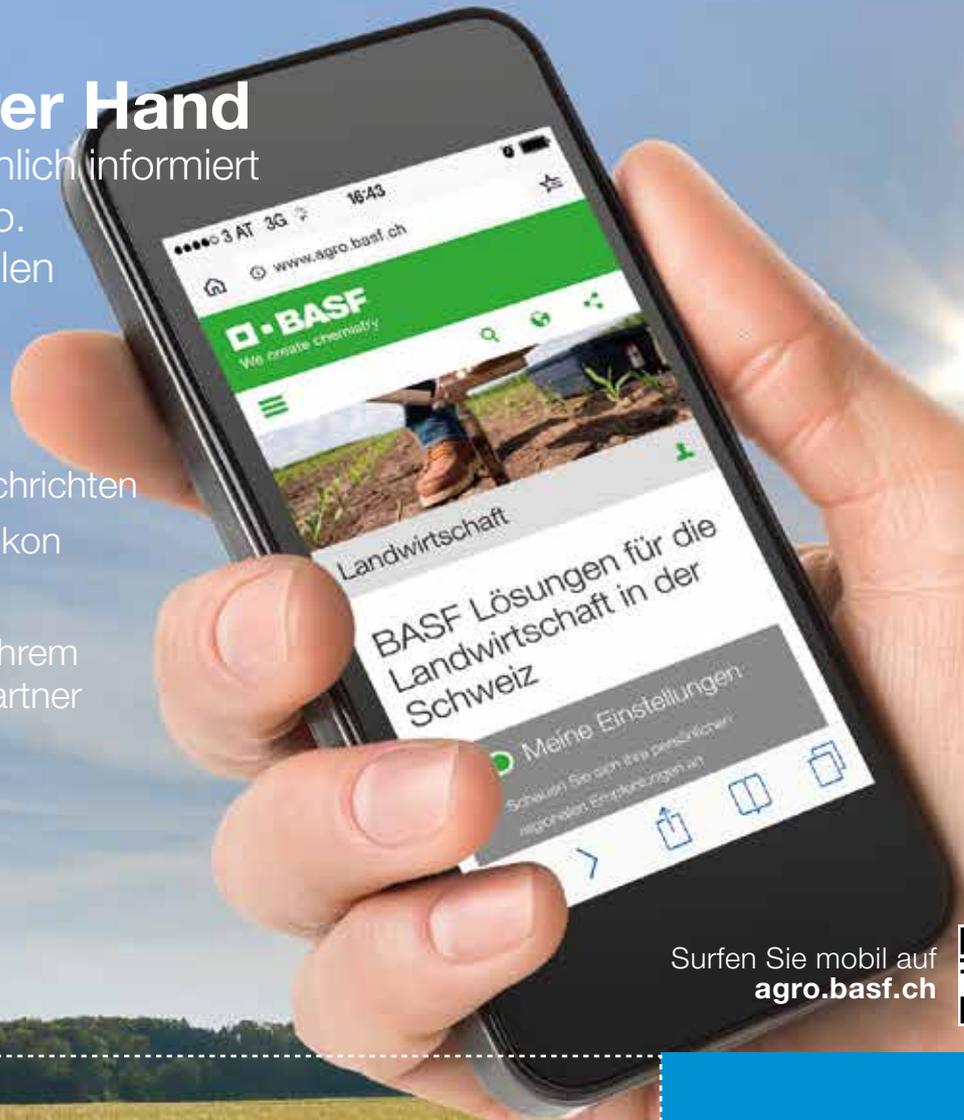
BASF

We create chemistry

Mobil in Ihrer Hand

Bestens und persönlich informiert
– egal wann und wo.
Mit der neuen mobilen
Website von BASF

- Wetterprognosen
- Aktuelle Agrar-Nachrichten
- Schaderreger-Lexikon
- Produktinfos
- Direkter Draht zu Ihrem
BASF-Ansprechpartner



Surfen Sie mobil auf
agro.basf.ch



DIE NEUE BASF-REGIONALBERATUNG

AKTUELL, REGIONAL, PROFESSIONELL

- So übersehen Sie keine wichtigen Behandlungen mehr
- So haben Sie Überblick über das Wetter in Ihrer Gemeinde
- Tagesaktuell von Ihrem Berater vor Ort

www.agro.basf.ch

Anmeldung zur neuen Regionalberatung

Mit der neuen Regionalberatung Ihres BASF-Beraters haben Sie den Pflanzenschutz im Griff. Füllen Sie bitte die Teilnahmekarte vollständig aus und erhalten zeitgerecht alle Neuigkeiten und Empfehlungen aktuell per Email auf Ihren Computer, Ihr Smartphone oder Ihr Tablet.

BASF

We create chemistry